Rudower Magazin im Internet: www.IhrMagazin.berlin

10/2026

RUDOWER MAGAZIN

mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Ihr Magazin für
Britz
Buckow
Rudow



Die Rudower Schreibgruppe Tintenklexxer lädt am 10. Oktober zu ihrer Herbstlesung in die Dorfschule ein. Seite 08

Foto: privat

BULOVA



Juwelier Klimach
Über 130 JAHRE
Tel. 664 40 41
Alt-Rudow 26
12357 Berlin
Öffnungszeiten: Mo - Fr 9 - 13 + 14 - 18 Uhr · Sa 9 - 13 Uhr

TRYONADT IMMOBILIEN
INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH
Ihr Spezialist im Süden Berlins
sucht Häuser, Wohnungen und Baugrundstücke.
Gern unterstützen wir Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin
Tel. 030 - 75 444 88 - 0
Fax 030 - 75 444 88 12
Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0
Fax 03379 - 20 28 8 16
info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!
Wolfgang Schulz Immobilien



Familienunternehmen seit 1984
Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!
RDM
Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.
Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

Innungsbetrieb
P&H
DACHBAU GmbH
Mitglied der Dachdeckerinnung
Dacharbeiten aller Art · Ziegeldächer · Dachstühle · Dachgauben · Flachdachsanierung · Klempnerarbeiten · Stahldachtafeln mit Ziegelprofil · Gründach
Waltersdorfer Chaussee 7
12355 Berlin
Tel: 030/662 10 09
Photovoltaik
www.ph-dachbau.de • info@ph-dachbau.de

Inhalt

www.IhrMagazin.berlin

Heinz Ostermann...



... sagt Lebewohl, aber das Leporello bleibt erhalten. Ostermann war immer ein Kämpfer für die Demokratie und gegen Rassismus.

Seite 04

Die Müllengel...



...waren unterwegs und säuberten Straßen und Bahndamm am Kölner Damm. Unterstützt von der BSR kamen zahlreiche Müllsäcke zusammen.

Seite 10

Seit 45 Jahren...



...schreibt der Panorama-Verlag mit dem Rudower Panorama Geschichten aus Rudow für Rudow. Immer dabei: Peter Scharmberg

Seite 14

Die nächste Ausgabe des Magazins erscheint zum 28. Okt. - Red.schluss: 16. Okt.

Impressum

Herausgeber
Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag
Ewa Bartholomäus Verlagsservice
Anger 15, 15754 Heidesee,
Tel.: 03 37 67- 899 833, Fax: 899 834;
Rudower-Magazin@t-online.de

Bank Berliner Sparkasse,
BIC: BELADEBEXXX,
IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion
Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033767/899 833, 0151/15 67 28 10
Rudower-Magazin@t-online.de
www.IhrMagazin.berlin

Grafik
Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Anzeigen
Alfred Abrahamczyk:
0176 - 63 41 30 88
Walther Bauer:
0172/ 88 58 146
Linda Groß: 030/99 54 83 83,
0163/232 61 25
Marina Heimann: 0171/72 42 700
Gerhard Schiller: 0178/749 38 46
schiller.gww@gmail.com
Gerhard Zerwer: 030/662 10 67/68

Kleinanzeigen
Rudower-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

...und sonst...

Summer Challenge	**Seite 06**
Leserbriefe	**Seite 08**
Tintenklexxer-Lesung (Titel)	**Seite 08**
Senioren gesucht	**Seite 09**
Lesung im Leporello	**Seite 09**
Nachbarschaftstreff neu	**Seite 12**
5. Kaffeewette startet	**Seite 16**
Heimatverein zeigt Geschichte	**Seite 18**
Wohnungen in Adlershof	**Seite 20**
Mitmachcircus Mondeo	**Seite 22**
Septembermeile in Rudow	**Seite 24**
Kleinanzeigen	**Seite 28**
Neues von der Trabrennbahn	**Seite 30**
Ausstellung Kunsthof	**Seite 31**
VSG auf Platz 7	**Seite 32**
Altglienicker Sommerfest	**Seite 33**
Andenken an Rasmussens	**Seite 34**
Autohaus ist insolvent	**Seite 36**
Schillers Sammlung	**Seite 38**
Raten und Knobeln	**Seite 26, 27 & 40**

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER
§
FACHANWÄLTIN FÜR
FAMILIENRECHT · ARBEITSRECHT
ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN
TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69
WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE

„Griechische Weihnacht"
Lichterfahrt durch Berlin mit griechischem Buffet
Termine: Mi 2., Mo 7., Do 10. + Do 17. Dez 2026
RESTAURANT
Nea Politía
griechische und mediterrane Spezialitäten
Inhaber: Charalampos Fotiadis



Sie starten in Rudow zu einer Lichterfahrt durch das festlich beleuchtete Berlin. Gegen 19:00 Uhr erreichen Sie wieder Rudow. Babis und sein Team erwarten Sie im Restaurant „Nea Polita" zu einem weihnachtlichen Buffet inkl. Dessert.
Fotoapparat nicht vergessen!

Abfahrt 16:30 Uhr (BVG-Haltestelle) Lieselotte-Berger-Platz, Rudow
Preis: 49,-€ pro Person
Leistungen: ca. 2,5-stündige moderierte Lichterfahrt mit Zwischenstopp, griechisches Buffet (Getränke nicht inbegriffen)
Mindestteilnehmerzahl 20 Personen.
Reservierung unter 030-130 09 870 oder www.pema-reisen.de
Veranstalter PEMA Reisen P. Wolf, Potsdamer Str. 31 A, 12205 Berlin

www.nea-politia.de
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Lieselotte-Berger-Platz 4 · Gartenstadt-Rudow · ☎ 030 - 665 29 229

Reisen

Wenn einer eine Reise tut, dann kann er viel erzählen, hieß es früher einmal. Aber ob das auch heute noch gilt, ist zumindest zweifelhaft. Und das vor allem, wenn man im EU-Ausland unterwegs ist. Denn die Segnungen des europäischen Bürokratiemonsters haben sich gleichmäßig über die Mitgliedsstaaten ausgebreitet.

Das, was die Raucher schon vor einigen Jahren durchgemacht haben, trifft nun auch die anderen. Um die Welt zu retten, sind nunmehr überall die Plastikdeckel angeschweißt, Strohhalme durch Papierhalme ersetzt und Plastikbecher durch Glas. Letzteres ist ja eigentlich ganz angenehm, aber an einem steinernen Strand vor allem mit Kindern vielleicht nicht ganz zu Ende gedacht, denn Glas kann splittern.

Der Müll wird wie daheim fein getrennt, nur die geniale deutsche Erfindung des Flaschen-, Dosen- und anderem Verpackungspfand konnte in vielen Urlaubsländern nicht so recht zünden.

So weit, so gut, aber um etwa mit dem Auto ins Urlaubsland zu kommen, gibt es einige Hindernisse zu überwinden, vor allem, wenn man hinter das Fahrzeug noch einen Wohnwagen hängt oder mit dem Wohnmobil reist. Denn bei aller EU-Norm, ein einheitliches Maut-System hat man in Europa noch nicht geschafft. Nicht nur das.

In den meisten Ländern gilt nur das Gewicht des Zugfahrzeuges. Nicht so im Nachbarland Polen, hier gilt für das komplette Gespann eine Obergrenze von 3,5 Tonnen, eine Regel, die nicht einmal alle Polizisten kennen. Und die, die sie kennen, verweisen darauf, dass das ja an der Grenze deutlich sichtbar steht.

Unter deutlich sichtbar versteht allerdings jeder etwas anderes. Jedenfalls ist es so, dass auch Straßen, die als mautfrei ausgewiesen sind, zu bezahlen sind. Und wie das geht, dazu braucht man ein Studium oder eine ausführliche Ausbildung. Und wehe, wenn sie hinten noch einen Fahrradträger oder ähnliches anhängen. Dann müssen sie diese deutlich kennzeichnen, teilweise mit Schildern beleuchtet (Deutschland) oder reflektierend oder in Italien mit rot-weiß gestreift, in Spanien dagegen rot-weiß schraffiert.

Neben der Maut gibt es Gebühren für Tunnel-Durchfahrungen. Lässt sich in der Regel vorab buchen, es sei denn, man fährt durch den österreichisch-slowenigen Karawanken-Tunnel. Hin geht es vorab, zurück nicht, weil Slowenien dafür noch kein Kamera-System hat, obwohl die ganze Autobahn elektronisch überwacht wird.

Für größere Gespanne gibt es einen Mautkasten ähnlich wie bei Lastkraftwagen. Wer aber nun glaubt, im gemeinschaftlichen Europa gäbe es nur ein System, der irrt. Natürlich hat jedes Land - EU hin oder her - ein eigenes System, so dass ein Rundreisender sein ganzes Armaturenbrett braucht, um alle Empfangsgeräte zu platzieren. Mit Ausnahme Polen. Da ist es leichter, sich ein Konto einzurichten, die Fahrten anzumelden und entsprechend abbuchen zu lassen. der Vorgang dauert, wenn man denn die Stelle gefunden hat, wo es geht, nur ein oder zwei Stunden.

Und dann gibt es ja noch den europäischen Führerschein und Fahrzeugschein. Hatten wir früher in Deutschland ein recht einfaches System, fünf Klassen für den Führerschein und überschaubar und lesbar der Fahrzeugschein, haben wir doch dank EU nun einen Fahrzeugschein, der nur nach ausführlichem Studium seine Angaben mit Hilfe eines Glossars auf der Rückseite preisgibt. Mit dem Führerschein wird es nicht einfacher. Es wimmelt von Schlüsselzahlen. Besitzer von alten Führerscheinen sollten Bestandsschutz haben, aber da muss man bei der Umschreibung



aufpassen, sonst ist man ganz schnell in der kostenpflichtigen Sackgasse.

Wenn man das alles beachtet und dann noch das Sicherungsseil für den Wohnwagen korrekt angebracht hat – nicht überall gleich –, steht einem schönen Urlaub fast nichts mehr im Weg. Natürlich gibt es unterschiedliche Pflicht für das Führen eines zweiten Warndreiecks (Kroatien, Serbien, Montenegro).

Und weil es soviel Autoreisende gibt, gibt es auch das zeitweilige Verbot, von der Autobahn abzufahren, etwa, um einen Stau zu umfahren. Das darf man nur, wenn man ein Ziel im Land ansteuern will.

So gesehen hat Europa noch einiges zu tun, trösten wir uns also damit, dass wir dank Papierstrohhalm und angeschweißtem Flaschendeckel die Welt vor Plastikmüll retten. Vielleicht kommt auch beim Bier demnächst der gute alte Schnappverschluss zu neuen Ehren, denn gerade da wird der Deckel doch gern mal in der Wildnis entsorgt. Das wäre doch ein Ziel für unsere Bürokratie-Verwaltung. Aber vielleicht müssen wir künftig bei jeder gekauften Flasche ein Nutzungsprotokoll anfertigen, dass auf Anforderung vorgelegt werden muss. Bei Verstößen drohen dann Straßen bis 50.000 Euro, also etwas für die Portokasse unser klammen Regierung,

denkt sich ihr

Gerd Bartholomäus,

dessen Urlaubserholung schon wieder in den Binsen ist.



Kurz-Info

Buckow

Neuer Jugendclub

In Buckow gibt es einen neuen Jugendclub und einen neuen Familientreff, die künftig die Angebote im Bereich der offenen Jugendarbeit und Familienförderung im Bezirk stärken. Die beiden Einrichtungen „Alt Buckow 17“ wurden am 25. September von Staatssekretär Stephan Machulik, Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Bezirksstadträtin Janine Wolter eröffnet.

Beide Einrichtungen befinden sich in der ehemaligen Alten Dorfschule in Buckow, einer Backsteinvilla mit großzügigem Außengelände. In den letzten Jahren wurde das Gebäude des Bezirksamtes aufwändig saniert und modernisiert, um es barrierearm und zeitgemäß zu gestalten.

Das Bezirksamt Neukölln schließt damit eine wichtige Lücke in der bisher unzureichenden Versorgung in Buckow. Träger der beiden neuen Einrichtungen im Auftrag des Bezirksamtes sind der Humanistische Verband Deutschland (HVD) und Thessa e.V.

Der neue Jugendclub richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren. In den Räumlichkeiten stehen ein Sportraum mit Fitnessgeräten, ein Tanzraum und eine Outdoor-Küche zur Verfügung. Die Kinder und Jugendlichen sind eingeladen, zahlreiche weitere Räumlichkeiten aktiv nach ihren eigenen Vorstellungen mitzugestalten.

Der Familientreff versteht sich als offener Begegnungsraum für Familien unabhängig von ihrer Zusammensetzung, Herkunft und Lebensform. Das Angebot der Einrichtung umfasst zahlreiche Beratungs- und Freizeitangebote. Auch der Gartenbereich steht für gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung.

Die Sanierung des Gebäudes wurde mit fünf Millionen Euro aus dem Förderprogramm „Investitionspakt Soziale Integration im Quartier“ finanziert, die zu drei Vierteln vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen und zu einem Viertel von der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen bereitgestellt wurden.

Die nächste Ausgabe des Rudower Magazins erscheint zum 28. Okt. Red.schluss: 16. Okt.



Standing Ovations gab es auf der Abschiedsveranstaltung für Ostermanns Beitrag für Rudow.

Rudow

Heinz Ostermann sagt Lebewohl – aber das Leporello bleibt erhalten

Am 30. August endete die Geschichte von Heinz Ostermann als Buchhändler, nicht aber die Geschichte der erfolgreichen Rudower Buchhandlung Leporello, die Ostermann vor 19 Jahren gründete. Sie wird von der langjährigen Mitarbeiterin Magdalena Bodar weitergeführt.

Magdalena Bodar dankte Ostermann für sein Vertrauen und den vielen Kundinnen und Kunden, die ihr Mut zusprachen und ihre Loyalität versicherten. Sie jedenfalls freut sich auf die Rudower Kundschaft und bedankt sich für die Weiterempfehlungen auch des Onlineshops im Familien-, Freundes- und Bekanntenkreis, die dazu beitragen, der Buchhandlung ihr Auskommen zu sichern.

2007 startete die Buchhandlung Leporello in der Rudower Krokusstraße. Mehr als 400 Lesungen hat Heinz Ostermann seitdem kuratiert. Das von Heinz Ostermann ins Leben gerufene Lesefest „Rudow liest“ ging 14-mal über die Bühne. Zahlreiche Autorinnen und Autoren folgten der Leporello-Einladung nach Rudow.

Prominente Autoren wie Julia Franck, Sten Nadolny, Antje Rávik Strubel, Christian Berkel, aber auch politisch exponierte Autoren wie der Holocaustüberlebende Walter Frankenstein, der Extremismusexperte Ahmad Mansour und die Friedenspreisträgerin Carolin Emcke lasen in Rudow. Selbst Thomas Gottschalk zog es nach Rudow, als sein Kumpel Herbert Feuerstein in Rudow las. Neben zahlreichen Gütesiegeln für die Leseförderung von Kindern wurde Leporello auch zweimal mit dem Deutschen Buchhandlungspreis ausgezeichnet.

Am Freitag, dem 28. August hieß es also Abschied nehmen, standesgerecht mit einer Lesung der besonderen Art vor großem Publikum im bis auf den letzten Platz gefüllten Gemeindezentrum der Evangelischen Kirchengemeinde in der Prierosser Straße.

Es las der deutsch-isländische Autor Kristof Magnusson aus seinem Roman „Die Reise ans Ende der Geschichte“. Nach der Lesung blieb Zeit, um sich mit Worten und Geschenken von Ostermann zu verabschieden. Bevor die Lesung begann, bedankte sich Ostermann bei allen, die zum Erfolg der Buchhandlung beitrugen.

Sein besonderer Dank ging an die Kundschaft, die Mitarbeitenden, den Bezirk Neukölln, die Evangelische Kirchengemeinde Rudow, den Verein Alte Dorfschule Rudow, die Aktionsgemeinschaft Rudow (AG Rudow) und deren Gründungsmitglied Renate Humernik, einst Geschäftsführerin des TUI ReiseCenter Reisebüros.

Schließlich habe die AG Rudow „Rudow liest“ von Anfang an mitgetragen, indem AG Rudow-Mitglieder ihre Geschäfte zu Lesungsorten umwandelten und die AG Rudow stets die Hauptlesung finanzierte, so Ostermann.



Giffey und Hikel würdigten Ostermanns kulturelle Leistungen und seinen Einsatz für ein demokratisches Miteinander.

Der neue Roman von Kristof Magnusson erzählt von einer Zeit, als alles möglich erschien und doch vieles tragikomisch schief ging: Ein Doppelagent will Anfang der 90er Jahre in Kasachstan ein letztes großes Ding drehen, ein Dichter hofft auf das Abenteuer seines Lebens und eine Italienischlehrerin versucht, das Schlimmste zu verhindern.

Zu Beginn der 90er Jahre ist die Welt eine Verheißung und Jakob Dreiser mittendrin: Der junge Dichter wird in Rom für sein Werk gefeiert, der Kalte Krieg ist endlich Geschichte und die russische Botschaft lädt zum Gartenfest mit Krimsekt und Piroggen. Die Welt strebt nach Frieden und Glück – und diesmal scheint sie es ernst zu meinen. Dieter Germeshausen dagegen kann sein Pech kaum fassen. Jahrelang war er Geheimdienstmitarbeiter und Doppelagent, nun muss er dringend untertauchen. Ausgerechnet jetzt, wo er zum ersten Mal verliebt ist.

Germeshausen braucht einen Plan, so viel steht fest. Und er braucht Jakob Dreiser. Denn für seinen gro- ☞

Malermeister
Frank Zimmermann
Maler u. Tapezierarbeiten • zuverlässig • preiswert • schnell
ANGEBOT: ab Zimmer streichen (Decke + Wände) 195,- €
Tel.: 030 / 66 90 98 74 • 0172 / 39 39 998
Primelweg 9 • 12357 Berlin • malermeisterfz@aol.com

ßen Coup gibt es keine bessere Tarnung als einen international gefeierten Dichter.
Geboten wurde mit der köstlichen Lesung eine herrlich turbulente Geschichte über Sehnsüchte, Täuschungen und das Scheitern im Moment der vermeintlichen Freiheit.
Für die Lesung von Kristof Magnusson, der eine Zeit historischer Umbrüche in einen ganz besonderen Abenteuerroman packte, gab es einen lang anhaltenden Applaus, der zeigte, dass nicht nur Kritikergrößen wie Denis Scheck von dem Roman begeistert sind.

Welche tiefen Spuren Ostermann in Rudows Seelen hinterlassen hat, zeigten nicht nur die Würdigungsreden von Pfarrerin Beate Dirschauer, Bezirksbürgermeister Martin Hikel und der Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe Franziska Giffey. Auch die anwesenden Besucher beim Abschied würdigten das kulturelle Vermächtnis Ostermanns, viele mit einem persönlichen Geschenk.
Hikel würdigte das Schaffen von Ostermann mit folgenden Worten: „Lieber Heinz, du hast in den vergangenen Jahren mit deiner Buchhandlung und den wunderbaren Lesungen ein unschätzbar wertvolles Stück lebendige Kultur nach Rudow gebracht. Durch deine Veranstaltungen wird das geschriebene Wort lebendig, sichtbar und greifbar. Du hast einen Raum für Austausch und Diskussionen geschaffen, der für unsere Gemeinschaft von unschätzbarem Wert ist. Es ist dir mit zu verdanken, dass man Neukölln mit besonderer Literatur verbindet, dass der Buchhandel exponierte Positionen hat in dieser Stadt, die du aufgebaut hast und die du mit deinen Aktivitäten auch in die Breite gebracht hast."



Heinz Ostermann ließ seine Leporello Nachfolgerin Magdalena Bogdar hochleben.

Nach der Lesung, folgten weitere Danksagungen. „Seit fast zwei Jahrzehnten, seit dem Jahr 2007, führen Sie nicht nur eine Buchhandlung, sondern prägen unseren Bezirk durch Ihr herausragendes Engagement. Sie haben den Menschen hier nicht nur die Welt der Bücher und Geschichten eröffnet, sondern sich immer auch für ein besseres Zusammenleben und ein starkes Miteinander eingesetzt. Für diesen unschätzbaren Einsatz danken wir Ihnen von Herzen", betonte Berlins Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe Franziska Giffey und würdigte damit Ostermanns kulturelles Engagement und sein Engagement gegen Rechtsextremismus in der von ihm begründeten Initiative Rudow empört sich – Gemeinsam für Respekt und Vielfalt".
Auch die ehemalige Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport Karin Korte ergriff das Wort: Sie würdigte Ostermanns unternehmerischen Mut, dass er als Mitarbeiter des öffentlichen Dienstes diesen sicheren Hafen vor 19 Jahren verlassen hat, um seinen Traum von einer Buchhandlung in Rudow zu verwirklichen, mit den Worten: „Im Tagesspiegel hast du gesagt: ‚Wenn einen das Herz trägt, sollte man dem folgen' – und lieber Heinz, wie wunderbar, dass dein Herz dich nach Rudow getragen hat."
Pfarrerin Beate Dirschauer hob in ihrer Dankesrede Ostermanns Mut und Kraft hervor, die „Initiative Rudow empört sich – gemeinsam für Vielfalt und Respekt" zu gründen, nachdem Ostermann persönlich und der Buchladen zur Zielscheibe von rechtsextremer Gewalt geworden waren.
Sie verabschiedete ihn mit dem 1976 erschienenen Song „Alt wie ein Baum" von der Rockband „Pudhys" und schenkte Ostermann im Namen der Initiative einen Baum. „Wir schenken dir diesen Baum als schnell wachsendes Zukunftsgeschenk. Möglicherweise schenken wir es dir aber auch, weil du uns hier oft selbst wie ein Baum mit großer Standfestigkeit zur Seite gestanden hast. Weil wir unter deinen großen Fittichen manchmal Schatten gefunden haben, uns miteinander erfreuen, begeistern und empören konnten. Weil wir zusammen in unzähligen Sitzungen und Aktionen unsere Träume geteilt haben, unsere Träume von einem gemeinsamen Leben in Respekt und Vielfalt, Demokratie und Gewaltlosigkeit". *S.P.*

...wenn Ihnen die Wurst nicht Wurst ist...
Der Wurstladen
mit 'Heißer-Theke'
Hausmannskost im Wurstladen
Mit Liebe gekocht
Krustenbraten ♥ Buletten
Königsberger Klopse
Kohlrouladen ♥ Blutwurst
Gulasch ♥ Milchreis
Mit Beilagen nach Wunsch
Alle Eintöpfe, hausgemacht wie bei Oma 4,50 €

Zum schnellen Imbiss vor Ort oder gut verpackt zum mitnehmen.
Das nette Wurstladen Team freut sich Sie auch weiterhin bedienen zu dürfen!
Krokusstraße 90 · Berlin-Rudow · Tel.: 66 46 32 10
Mo. - Fr. 9 -18 Uhr · Sa. 9 -13 Uhr · www.der-wurstladen.de

DEINHARD
HAIRSTYLIST
4 x in Berlin
PERSONAL GESUCHT !
030 / 70070655
Neuköllner Str. 211, 12357 Berlin-Rudow
Am Mühlanger 3, 12349 Berlin-Buckow
Planetenstr. 55, 12057 Berlin-Neukölln
Drosselbartstr. 2, 12057 Berlin-Neukölln
www.deinhard-friseurteam.de

Kurz-Info

Alte Dorfschule I

Musik in der Dorfschule

Stefanie Maschke lädt am 23. Oktober zu einem unterhaltsamen Klavierabend ein. Es erklingen u.a. Werke von Beethoven, Schumann, Chopin und Gershwin. Kommen Sie mit auf eine musikalische Reise voller großer Emotionen, Spielfreude und Virtuosität. Die Pianistin führt Sie sympathisch moderierend durch das Programm.
(8, Mitgl.: 5 Euro)

Herbstkonzert
23. Oktober, 19 Uhr

Das Duo Spätsommer: Anett Schramm & Harald Wollenhaupt tritt am 24. Oktober in der Dorfschule auf.
Es ist für uns immer wieder ein ganz besonderes Erlebnis, auf gute alte Freunde zu treffen, die unsere Lieder und Interpretationen lieben und schätzen gelernt haben. Unsere Musik soll die Herzen berühren, Balsam für die Ohren sein, Erinnerungen wecken und Emotionen hervorrufen. Musik ist die Sprache der Leidenschaft und soll Gedanken und Gefühle zum Ausdruck bringen. Erleben Sie einen Abend mit den schönsten Songs aus unserem reichhaltigen Repertoire und glauben Sie uns, schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen. (8, Mitgl.: 5 Euro)



Duo Spätsommer:
24. Oktober, 19 Uhr
Alte Dorfschule Rudow e. V.
Alt-Rudow 60, 12355 Berlin
Tel. (030) 660 68 310
www.dorfschule-rudow.de



Die Gertrud-Junge-Bibliothek im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt verfügt als einzige Bibliothek in Neukölln über eine Jugendbibliothek. *Fotos: S.P.*

Bezirk

Summer Challenge: Lesen, hören und entdecken in den Bibliotheken

Auch in diesem Jahr wurde die „Summer Challenge“ in Neukölln durchgeführt. Die berlinweite Aktion der öffentlichen Bibliotheken fand zum fünften Mal statt. Kinder zwischen 8 und 12 Jahren konnten sich vom 9. Juli bis 22. August in den Neuköllner Stadtteilbibliotheken in Rudow, Britz und der Gropiusstadt anmelden und mitmachen.

Sie konschallernten Medien in der Bibliothek ausleihen und so viele wie möglich lesen, schauen oder hören. Für jedes gelesene Buch, jedes gehörte Hörbuch und jeden geschauten Film gab es einen Stempel in das Sommer-Challenge-Stempelheft.
Bedingung dafür war, dass die Kinder die Inhalte dessen, was sie gelesen, gehört oder angeschaut hatten, auch verstanden haben. 156 Jungen und Mädchen beteiligten sich an dem anspruchsvollen Wettbewerb. 73 Kinder sammelten Stempel, und 20 von ihnen wurden ausgezeichnet und bekamen einen besonderen Preis.
Ziel der Summer Challenge war es, die Lesemotivation und Kreativität der Kinder auf spielerische Weise zu fördern, um so einen Beitrag zur Bildungsgerechtigkeit in Neukölln zu leisten.
Außerdem wurde ein Familienprogramm mit Musik, Spiel und Mitmachangeboten geboten. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt: Es gab Kaffee, Tee, reichlich Kuchen sowie Kaltgetränke. Im Außenbereich konnten sich die Kinder außerdem mit leckerem Eis versorgen.
Die 20 Preisträger wurden am 4. September von der Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport, Janine Wolter, im Beisein der Leiterin der Neuköllner Bibliotheken, Susann Schaller und Mitarbeitenden in der Jugendbibliothek der Gertrud-Junge-Bibliothek in der Gropiusstadt übergeben.
Die weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die Stempel gesammelt hatten, konnten sich an einem Geschenktisch Sachen aussuchen und wurden so für ihr Engagement geehrt.
Die Gertrud-Junge-Bibliothek verfügt als einzige Bibliothek in Neukölln über eine Jugendbibliothek mit dem Namen „Trude Jugend Bib“. Sie entstand im Rahmen des EU-geförderten Projekts „GJB Plus“ und befindet sich in den ehemaligen Restauranträumen im Gemeinschaftshaus Gropiusstadt, direkt neben der Gertrud-Junge-Bibliothek.
Die „Trude Jugend Bib“ bietet vor allem Lern- und Rückzugsräume für Jugendliche, die einzeln, zu zweit oder in Gruppen kommen. Seit März 2025 bieten Lern-Coaches Unterstützung beim Lernen und bei Hausaufgabenproblemen an.
Die Jugendbibliothek wird sehr gut genutzt, so der Leiter der Einrichtung, Milan Ostermann. Nach ☞



der Schule haben Kinder und Jugendliche bis 19 Uhr Zeit und können einen Gruppenarbeitsplatz nutzen. Sie können sich Bibliotheksausweise ausstellen lassen, Laptops, Smartboards und verschiedene andere Lernmittel ausleihen, auf den Tischen schreiben und PowerPoint-Präsentationen erstellen. Außerdem ist ein Media Hub Teil der Jugendbibliothek. Gefördert wird hier Medienkompetenz durch innovative und explorative Formate im Stadtteil.

Im Media Hub gibt es Fortbildungen, Schulklassenworkshops, freie Angebote für Jugendliche, etwa in den Bereichen Making, Gaming und Social Media, sowie Ferienangebote. Mit niederschwelligen medienpädagogischen Angeboten werden Themen der Demokratieförderung unterstützt, mit einer diskriminierungssensiblen und intersektionalen Perspektive.

Das heißt, das Konzept verbindet Medien und Politik, um Jugendlichen auf Augenhöhe und ohne Hürden zu begegnen. Dabei setzen die Angebote an der Lebenswelt der Jugendlichen an. Die Projekte starten direkt bei deren Alltag und Social-Media-Nutzung. Dabei wird sensibel darauf geachtet, dass alle Jugendlichen fair einbezogen und Vorurteile sowie Benachteiligungen abgebaut werden. Das Ziel ist es, junge Menschen stark zu machen, damit sie sich aktiv für ein faires und demokratisches Miteinander einsetzen können.

In ihrer Begrüßungsansprache bei der Preisverleihung hob Wolter die Vorteile des Lesens für die kindliche Entwicklung, das Sprachverständnis und die Kreativität in kindgerechten Worten hervor. Sie begrüßte den Mut der Kinder, sich der Challenge, zu Deutsch „Herausforderung“, zu stellen.

Danach wurden die Preisträgerinnen und Preisträger aufgerufen, um ihnen die Preise zu überreichen. Für alle Preisträgerinnen und Preisträger applaudierten die Kinder und Jugendlichen kräftig. *S.P.*



Stadträtin Wolter und Susann Schaller moderierten die Preisverleihung.

Café Zappeltasse

Zappeltasse
Das Familiencafé in Rudow

Geburtstage & Feiern

Für Groß & Klein

• Kaffee Spezialitäten • Eis ohne Zusätze • Spielecke
• Selbst gebackenen Kuchen • Ausgwähltes Frühstück / auch Vegan

Das Familiencafe in Rudow

Prierosser Straße 37-39
12357 Berlin-Rudow

030 37588069
www.zappeltasse.de

Di-Sa 09-18 Uhr, So 10-17 Uhr, Montag Ruhetag

ZUHAUSE BLEIBEN STATT PFLEGEHEIM

pflegehelden
Zuhause. Sicher. Gepflegt.

Scanne mich, um mehr zu erfahren!

Ihre individuelle 24-Stunden-Pflege

Sofortige Entlastung als Alternative zum Pflegeheim

Persönliche Ansprechpartner vor Ort

Jederzeit kündbar & volle Kostentransparenz

Frank Körber &
Johanna Pochhammer
Pflegehelden Berlin
030 - 614 013 43
berlin-sued@pflegehelden.de
pflegehelden.de

Leserbriefe

Wir freuen uns über jeden Leserbrief. Schreiben Sie uns doch auch, wenn Ihnen irgendetwas auffällt, Sie etwas stört oder freut:

Rudower Magazin, Anger 15, 15754 Heidesee, Fax: 033767/899 834, www.ihrmagazin.berlin

Rudow

Böses Erwachen im Blumenviertel

Ein Erlebnis im Rudower Blumenviertel, Goldlackweg.
Am Freitag 11.09.2026 vormittags zwischen ca. 09.30 und 10.00 Uhr geht mein behinderter 88-jähriger Ehemann wie fast jeden Tag mit seinem Rollator und unserem Hund eine kleine Runde.

Im Goldlackweg fährt ein dunkles Auto ganz langsam fast neben ihm, eine Frau auf dem Rücksitz öffnet das Fenster und sagt etwas zu ihm, er versteht es aber nicht, weil sie leise und in sehr schlechtem deutsch nach einer Apotheke fragt.

Um die Frage zu beantworten geht er ohne Rollator und Hund zu dem Auto hin und erklärt den Weg zur Apotheke. Die Frau zeigt sich überschwänglich dankbar, steigt aus dem Auto aus umarmt meinen Mann sodass er sich kaum halten kann und hängt ihm zwei goldfarbene Blechketten über den Kopf um den Hals.

Die Frau ca. 40 Jahre, 1,65 cm groß, nicht dick, Haarfarbe war nicht zu sehen, denn sie hatte ein unter dem Kinn gebundenes Kopftuch um. Sie steigt ein und weg waren sie (Fahrer des Autos war ein Mann).

Als mein Mann sich auf seinen Rollator setzt und sich an den Hals greift, findet er 2 goldfarbene Blechketten und seine eigene ca. 40 g 585-ziger Goldkette ist weg. (heutiger Kurs ca. 2.400,00 Euro)

Wir haben keine Anzeige bei der Polizei erstattet, weil uns das nichts bringen und nur zusätzlichen Ärger bereiten wrde.

Ursula Walter, Rudow



Die Rudower Schreibgruppe „Tintenklexxer“ lädt im Oktober zu ihrer Herbstlesung ein

Rudow/**Titel**

Die Tintenklexxer laden zu ihrer Herbstlesung ein

Die Rudower Tintenklexxer lesen wieder am 10. Oktober in der Alten Dorfschule. Nach einem überraschenden Erfolg im Rahmen des Jubiläum der Alten Dorfschule Rudow e.V. im Juni dieses Jahres, dürfen Sie sich nun auf eine ganz besondere Lesung freuen.
Die Rudower Schreibgruppe hat sich einiges einfallen lassen um das Publikum zu erfreuen und zu überraschen. Geschichten und Texte die uns zeigen, wie viele Facetten der Herbst so haben kann.

„Der Herbst der Blätter leuchten lässt, der dem Sommer Grenzen setzt und der uns zeigt, uns vor dem Leben und den Gezeiten zu verneigen“. Spannend, heiter und stimmungsvoll. Der Herbst ist Lesezeit, seien Sie dabei. Der Eintritt ist frei.
Getränke sind vor Ort erhältlich.

Herbstlesung der Tintenklexxer
10. Oktober, 13 Uhr
Alte Dorfschule
Alt Rudow 60, 12355 Berlin



Bezirk

Gesucht: Kandidaten für Seniorenvertretung

2027 wird die Seniorenvertretung Neukölln neu gewählt. Ab September können alle Bürger Vorschläge für die Kandidaten beim Bezirksamt einreichen.
Vorgeschlagen werden können Menschen, die zum Zeitpunkt der Wahl im März 2027 mindestens 60 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz im Bezirk Neukölln haben. Interessierte können sich natürlich auch selbst vorschlagen und zur Wahl aufstellen lassen.
Wenn Sie eine Person vorschlagen oder selbst kandidieren möchten, können Sie ihren Wahlvorschlag vom bis zum 2. Oktober formlos in einem verschlossenen Umschlag mit dem Hinweis „Wahl zur Seniorenvertretung“ an den Seniorenservice des Bezirksamtes Neukölln (Rathaus Neukölln, Karl-Marx-Str. 83, 12043 Berlin), senden oder dort einreichen. Der Wahlvorschlag muss den Namen der vorgeschlagenen Person sowie deren Kontakt (z.B. Anschrift, Telefonnummer, E-Mail) enthalten.
Die Wahl der Seniorenvertretung wird vom 5. März bis zum 12. März 2027 stattfinden. Eine Briefwahl wird ab Januar möglich sein. Weitere Informationen zu dieser Wahl folgen zu einem späteren Zeitpunkt.
Wenn Sie Fragen zum Verfahren, zur Kandidatur oder zur Wahl haben, können Sie sich direkt an den Seniorenservice des Bezirksamtes Neukölln oder an die Seniorenvertretung Neukölln wenden:
Seniorenservice BA Neukölln
(030) 90239-3024
Mail: Seniorenservice@Bezirksamt-Neukoelln.de
Seniorenvertretung Neukölln
Informationen zur Seniorenvertretung Neukölln unter:
www.senioren-vertretung-neukoelln.de/

Leporello

Jochen Brunow liest aus „Der Mann vom Meer“

Am Freitag, den 23. Oktober , kommt der Berliner Autor und Drehbuchschreiber Jochen Brunow zum zweiten Mal ins Leporello und liest in der Oktoberlesung aus seinem Kriminalroman „Der Mann vom Meer. Ein Sardinien-Krimi“, dem dritten Fall für Ex-Kommissar Gerhard Beckmann.
Gerhard Beckmann, zwangspensionierter Kriminalrat des LKA Berlin, hat sich auf Sardinien eine ruhige Existenz aufgebaut. Doch die Idylle trügt: Als er zum ersten Mal allein vor der sardischen Ostküste aufs Meer hinausfährt, macht er eine grausige Entdeckung – ein Schlauchboot und die Leiche eines jungen Mannes. Was zunächst wie ein tragischer Unfall wirkt, entpuppt sich als Auftakt zu einem gefährlichen Fall, der Beckmann an einen alten, ungelösten Cold Case aus seiner Berliner Zeit erinnert. Zusammen mit seinem sardischen Freund, dem Maresciallo Farini, stößt er auf ein Netz aus Korruption, deutscher Vergangenheit und Umsturzplänen, das bis in höchste politische Kreise reicht.
Jochen Brunow entwirft dabei ein Sardinien jenseits der Postkartenidylle und verbindet mediterrane Atmosphäre mit deutscher Zeitgeschichte zu einem klugen, atmosphärischen Kriminalroman.



Jochen Brunow liest im Leporello.
Foto: Lars Wiedemann

Jochen Brunow wurde 1950 geboren und studierte in Berlin Germanistik und Publizistik. Er arbeitete zunächst als Filmkritiker, bevor er selbst Drehbücher schrieb, unter anderem für den Kinofilm „Berlin Chamissoplatz“ (1980). Nach den Kriminalromanen „Die Chinesin“ (2024) und „Verdeckte Spuren“ (2025) legt er mit „Der Mann vom Meer“ nun den dritten Fall um Kommissar Beckmann vor.
Es wird ein spannender und unterhaltsamer Abend!
Der Eintritt beträgt 8 bzw. 6 €. Um Voranmeldungen wird unter (030)665 261 53 gebeten. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr.

FERNSEH • VIDEO • SAT • HAUSGERÄTE • REPARATUR
ELEKTROSERVICE • DVB-T2/C • SICHERHEITSTECHNIK • PC
SP:HEKO
Ihr ServicePartner
Inh.: Andreas Pfeiffer
www.sp-heko.de
Öffnungszeiten:
Montags - Freitags 9 - 14 Uhr
sowie nach telefonischer Vereinbarung,
auch Hausbesuche möglich
Montage von Kücheneinbaugeräten
Installation u. Einstellservice für fast alle Geräte.
Gern führen wir auch Kleinreparaturen aus.
030 - 604 29 39
Buckower Damm 199 • 12349 Berlin-Buckow

Einmalige Gelegenheit in neuer Senioren-WG:
Erstvermietung nach Kernsanierung!!!
Elly-Heuss-Knapp-Str. 12, 12355 Berlin-Rudow
Alle sind Einzelzimmer und Barrierefrei
Ausgestattet mit Bad/WC und Zugang zu Gemeinschaftsräumen und Garten.
24/7 – Betreuung, ab Pflegegrad 3.
Besichtigungstermine nach Vereinbarung.
Kontakt: dap-berlin@gmx.de oder telefonisch unter 0176/55615631
AWAMEDI GMBH
AMBULANTER PFLEGEDIENST
ALBRECHTSTRASSE 12 · 10117 BERLIN

Ihre Brücke zwischen Politik und Alltag
- Ansprechpartner vor Ort: Wir hören uns Ihre Sorgen, Ideen und Hinweise an.
- Hilfe bei Problemen mit Behörden: Wir unterstützen Sie dabei, die richtigen Stellen zu finden oder vermitteln Kontakte.
- Informationen aus erster Hand: Erfahren Sie, was aktuell im Abgeordnetenhaus entschieden wird und was das für Rudow bedeutet.

Bürgerbüro Olaf Schenk
Mo-Fr 10-16 Uhr Mi 10-18 Uhr
Krokusstr. 86. - 12357 Berlin
Tel.: 030 - 66 11 77 0
Olaf Schenk
Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin
Ich für Euch. Wir für Rudow.

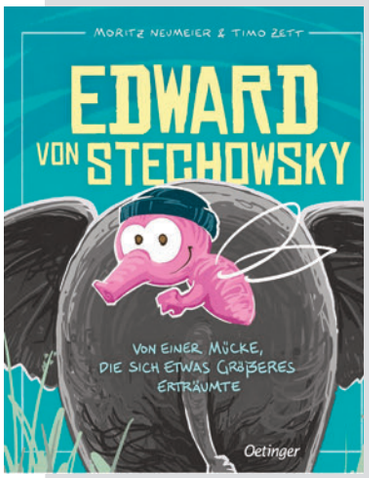
LEPORELLOS

Kinderbuch

Etwas Größeres erträumen...

Eine urkomische, in Reimen erzählte Bilderbuchgeschichte über das Anderssein und den Mut zu eigenen Träumen, für Kinder ab 5 Jahren

Edward von Stechowsky ist keine gewöhnliche Stechmücke: Während alle anderen in seiner Sippe fleißig zustechen, weigert er sich beharrlich – denn Edward träumt von etwas viel Größerem. Die anderen Mücken halten ihn deshalb für überheblich doch Edward lässt sich nicht beirren. Als er eines Tages eine Werbung für einen Zoo entdeckt, schmuggelt er sich kurzerhand in ein Auto – auf der Suche nach dem perfekten Ziel für seinen einen großen Stich. Ob und wie sein Traum endlich in Erfüllung geht, sei hier nicht verraten.



Der natürliche Rhythmus der Reime, der feine Witz und die kluge, liebevolle Sprache machen aus „Edward von Stechowsky“ ein Buch, das vom ersten Vorlesen an begeistert und das man am liebsten gleich noch einmal vorliest – und das nebenbei eine wichtige Botschaft mitgibt: Es lohnt sich, an sich selbst und die eigenen Ziele zu glauben, auch wenn man damit aus der Reihe tanzt.

Comedian Moritz Neumeier, Illustration Timo Zett
Edward von Stechowsky. Von einer Mücke, die sich etwas Größeres erträumte.
Oetinger Verlag ‘26, 32 S., 16 €
978-3-751-20837-6

Ein Tipp der Buchhandlung Leporello, Krokusstr. Rudow



Nach wenigen Metern waren am Kölner Damm schon die ersten Beutel voll. Die Müllengel waren mehrfach unterwegs, um Straße und Bahndamm vom Unrat zu befreien. *Fotos: S.P.*

Bezirk

Die „Lebendige Gropiusstadt“ schickt Müllengel auf die Straßen

Jennifer Kusch hat sich in Neukölln schon einen Namen gemacht. Sie rief, nachdem es in der Werkstatt der Jugendeinrichtung Abenteuerspielplatz Wildhüterweg brannte und ein hoher Schaden entstand, eine erfolgreiche Spendenaktion ins Leben. Im April des Jahres hat sie ein neues Projekt unter dem Dach des Kiez-Projekts „Lebendige Gropiusstadt“ ins Leben gerufen: die „Gropiusstädter Müllengel“.

„Lebendige Gropiusstadt“ ist ein nachbarschaftliches Kiez-Projekt in der Gropiusstadt, das von der gemeinnützigen Kubus gGmbH in enger Kooperation mit dem „Quartiersmanagement Gropiusstadt Nord“ betrieben wird.
Das übergeordnete Ziel des Projekts ist es, die Großsiedlung als lebendigen, offenen und solidarischen Stadtteil zu stärken und zu zeigen, dass die Gropiusstadt weit mehr ist als nur Beton und Hochhäuser. Dazu leisten die Gropiusstädter Müllengel einen großen Beitrag. Gestartet sind sie mit acht Personen.
Mittlerweile kommen zu den Müllsammelaktion zwischen 20 und 30 Personen zusammen. Sie haben seit vielen Jahren bekannte „Müllhotspots“ ins Auge gefasst.
„Unser großes Ziel ist es einfach, dass der Kiez an sich einfach wieder etwas sauber wird und wir hoffen auch die Aufmerksamkeit dahin zu lenken, dass es vielleicht generell auch so ist, dass die Leute nicht mehr so viel Müll hinschmeißen. Das wollen wir auch noch irgendwann erreichen“, sagt Jennifer Kusch.
Um dieses Ziel zu erreichen sammeln die Müllengel Müll, beseitigen wilde Ablagerungen und setzen damit ein Zeichen für mehr Verantwortung im eigenen Wohnumfeld. Im August ging es wieder auf Tour, um ihr erstes Ziel, die Bahngleise am Kölner Damm vom Wildhüterweg bis zur Ringslebenstraße von Unrat zu befreien, weiter zu verfolgen.
Über viele Jahre hatte sich dort eine enorme Menge an zum Teil gefährlichem Müll angesammelt. Ausgerüstet mit Greifzangen, Handschuhen, Transportwägelchen, gelben Westen mit der Aufschrift „Gropiusstädter Müllengel und orangefarbenen Westen der Berliner Stadtreinigung mit der Aufschrift „Kehrenbürger“ machten sie sich am späten Nachmittag mit rund 30 Personen auf den Weg und an die Arbeit.
Jung und Alt durchstreiften das Dickicht am Kölner Damm bis zu den Bahngleisen der ehemaligen ☞



Neukölln-Mittenwalder-Eisenbahngesellschaft, um allerlei – mitunter für Tier und Mensch gefährlichen Unrat – einzusammeln.
Zu den Fundstücken zählten eine ausgediente Couch, ein Gartenstuhl aus Kunststoff, Kunststofflatten, riesengroße Couchkissen, unzählige Kippen, achtlos hingeworfen, große Kartons, ausgediente Autoreifen, ein Sonnenschirm, messerscharfe Metallteile, ein Feuerlöscher, sowie vieles andere mehr. Somit eben auch Dinge, die eigentlich in den Hausmüll gehören.
Es gab also reichlich zu tun. Es kamen so viele gefüllte Müllsäcke zu-



Ayla war die jüngste Müllsammlerin. Sie überzeugte ihre Eltern, mitzukommen und war sehr fleißig.

sammen, dass die BSR sogar zwischendurch bereits einen Teil des sperrigen Mülls einsammelte.
Das Team der BSR kam vorbei, weil einer aus dem Team der Müllengel es am Tag zuvor darum gebten hatte – einfach super. Bestens gelaunt schmissen die BSRler den sperrigen Müll in die Presse.
Trotz der Menge an Arbeit war die Stimmung im Müllengel-Team bestens – gemeinsam anpacken, miteinander ins Gespräch kommen und hinterher ganz unmittelbar sehen, was man geschafft hat, macht eben auch einfach Spaß.
Die jüngste Teilnehmerin war Ayla, sie ist vier Jahre alt. Ayla überzeugte ihre Eltern, mitzukommen. Auf die Idee, Müll zu sammeln, kam sie, weil sie in einer Kinderfernsehsendung einen Beitrag über eine Müllsammelinitiative sah. Fortan engagierte sich Ayla auch, um gemeinsam mit anderen Kindern im Beisein von Erwachsenen Spielplätze von Müll zu befreien.
Unterstützung erhielten die „Müllengel“ auch von Marcel Hopp, einem SPD Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses für die Gropiusstadt und der Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport, Janine Wolter, ebenfalls SPD. Beide kündigten an, künftig gerne öfter bei den Müllsammelaktionen dabei zu sein.
Vor Ort aktiv war auch Michael Ruf vom Verein „Für ein schönes Buckow e.V.“. Es war nicht seine erste Zusammenarbeit mit Jennifer Kusch. Zusammen mit ihr hatte er zugunsten des Abenteuerspielplatzes Wildhüterweg im vergangenen Sommer ein zweitägiges Charity Musikfestival veranstaltet.
Personell unterstützt wurde die Müllsammelaktion auch von Damen des Vereins zur Förderung der Kommunikation unter Gropiusstädter Frauen – dem Frauen Café. So war die Vereinsvorsitzende Sylvia Stepprath vor Ort und packte kräftig mit an.
Der Kölner Damm jedenfalls sieht nach einigen Müllsammelaktionen schon deutlich sauberer aus. „Schützt die Natur, schmeißt euren Müll nicht hin, wir machen das ehrenamtlich, wir machen es gerne. Und ihr könnt uns unterstützen, indem ihr einfach sauberer seid“, wünscht sich Jennifer Kusch. Wer mehr leisten will, wirft einen Blick auf die Webseite „Lebendige Gropiusstadt“.
Im Veranstaltungskalender sind auch die Termine der „Gropiusstädter Müllengel“ verzeichnet. Sie treffen sich jeden dritten Freitag in der Zeit von 16 bis 18 Uhr.

S.P.



Unterstützt wurde die Aktion von einem Team der BSR, sie hievten bestens gelaunt sperrige Sachen in die Presse.









Kurz-Info

Rotraut-Richter-Platz

Flohmarkt am WutzkyCenter

Nach dem gut besuchten ersten Flohmarkt der Saison am Rotraut-Richter-Platz vor dem WutzkyCenter gibt es weitere Termine:
Getrödelt wird am, 10. Oktober und am 7. November, jeweils von 9-15 Uhr.
Stände (überdachte Marktstände) sind via Email an hallo@kreisler.berlin oder im Kreisler, dem Reparaturladen im WutzkyCenter, zu reservieren.
Organisiert wird der Flohmarkt vom gemeinnützigen Verein Kreisler e.V.

Dorfschule

H.Heidrich stellt aus

Helmut Heidrich präsentiert ein Potpourri seiner Werke: Acrylbilder auf Leinwand und Papier in experimenteller Diversität, Kollagen und reliefartige Kreationen im Bildformat in der Alten Dorfschule Rudow.



In den Bildern überwiegen abstrakte Darstellungen in spontanen Farbkompositionen. Die Farbchoreografien entspringen der Hingabe aus dem Augenblick, was auf der weißen Leinwand oder dem Papier entstehen kann. Was dann im getrockneten Zustand aus den flüchtigen Momenten festgehalten ist, möge zu eigenen Inszenierungen inspirieren. Der Eintritt ist frei

Ausstellung bis 24. Oktober, Mo-Do, 10.0o-15.30 Uhr

Alte Dorfschule Rudow e. V.
Alt-Rudow 60, 12355 Berlin
Tel. (030) 660 68 310
info@dorfschule-rudow.de



Innenarchitektinnen Dea Kaker Štrucl und ihre Kollegin Morgan Kerry in der neuen und erweiterten Küche.

Bezirk

Der Nachbarschaftstreff Schillerkiez zeigt sich in neuem Glanz

Mehr Platz, eine bessere barrierefrei Zugänglichkeit und neue Möglichkeiten für Begegnung und Austausch: Der Nachbarschaftstreff Schillerkiez in der Mahlower Straße 27 hat am 11. September nach umfassender Renovierung wieder seine Türen geöffnet.

Die Neugestaltung wurde durch finanzielle Mittel aus dem Programm „Soziale Infrastrukturmaßnahmen in Quartieren auch außerhalb von Städtebaufördergebieten“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen sowie durch die Unterstützung der Senatsverwaltung für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung ermöglicht.
Zur Wiedereröffnungsfeier kamen unter anderem Cansel Kiziltepe, Senatorin für Arbeit, Soziales, Gleichstellung, Integration, Vielfalt und Antidiskriminierung, sowie Stephan Machulik, Staatssekretär für Wohnen und Mieterschutz in der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.
Mit der Stadträtin für Bildung, Kultur und Sport, Janine Wolter (SPD), dem Stadtrat für Stadtentwicklung Jochen Biedermann (Grüne) sowie der stellvertretenden Fraktionsvorsitzenden der SPD Neukölln Cordula Klein und dem SPD Bezirksverordenten Michael Morsbach nahmen auch Vertreterinnen und Vertreter aus Bezirkspolitik und Nachbarschaftsarbeit an der Veranstaltung teil.
Begrüßt wurden die Gäste von Thomas Licher, dem Vorsitzenden des Vereins Nachbarschaftsheim Neukölln. Er würdigte die gute Zusammenarbeit mit den beteiligten Senatsverwaltungen und dem Bezirk.
In ihrer Ansprache betonte Cansel Kiziltepe die Bedeutung von Stadtteilzentren für den sozialen Zusammenhalt. Sie zeigte sich erleichtert, dass die Förderung solcher Einrichtungen bei den zurückliegenden Haushaltsberatungen gesichert werden konnte. Investitionen in Stadtteilzentren seien Investitionen in die Menschen und in die Nachbarschaft.
Diese Einrichtungen böten Raum für Begegnung, Austausch, Unterstützung und Beratung. Sie seien „weit mehr als nur Räume. Sie sind Treffpunkte, Ideenwerkstätten und manchmal auch ein zweites Wohnzimmer für die Nachbarschaft“.
Zum Abschluss dankte Kiziltepe den zahlreichen Mitarbeitenden für ihr Engagement.
Stephan Machulik erläuterte, dass die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung gemeinsam mit weiteren Senatsverwaltungen daran arbeite, lebendige Quartiere zu fördern und den Kontakt zwischen den Menschen zu stärken.
Für die Neugestaltung der Räume des Nachbarschaftstreffs konnten 185.000 Euro bereitgestellt werden. Die Zusammenarbeit zwischen dem Träger und dem Hauseigentümer habe dazu beigetragen, dass in dem dicht besiedelten Kiez ein attraktiver und vielseitig nutzbarer Treffpunkt entstanden sei.
Den Nachbarschaftstreff Schillerkiez gibt es bereits seit 2014. Er entstand ursprünglich auf Initiative von Bewohnerinnen und Bewohnern mit Unterstützung des Quartiersmanagements Schillerkiez. Heute ist er als Mehrgenerationenhaus einer von zehn Standorten des Nachbarschaftsheims Neukölln e. V.
Seit mehr als zehn Jahren bietet die Einrichtung Menschen unterschiedlichen Alters und mit unter- ☞

Marquardt & Wilhelm
RECHTSANWÄLTINNEN UND FACHANWÄLTINNEN FÜR FAMILIENRECHT
• Trennung und Scheidung
• Sorgerecht und Umgangsrecht
• Vermögensrecht
• Pflegekinder und Adoption
• Kindergeld und Kindesunterhalt
• Rechtsberatung in internationalen Familienrechtsfällen
• Mediation, Fortbildung, Seminare und Vorträge
Scannen und direkt zu unserer Website
Mohnweg 43 · 12357 Berlin · Tel. 030-60 49 00 56
info@mw-familienrecht.de · www.marquardt-wilhelm.de

RECHTSANWALTSKANZLEI
M. RITTGER
§
FACHANWÄLTIN FÜR FAMILIENRECHT · ARBEITSRECHT
ALT-RUDOW 70
12355 BERLIN
TEL: 030 - 88 72 69 72
FAX: 030 - 88 72 79 69
WWW.RA-RITTGER.DE
INFO@RA-RITTGER.DE



Der große Raum eignet sich nun für kleine Veranstaltungen, ein großer Wandschrank sorgt für Aufgeräumtheit. *Fotos: S.P.*

schiedlichen Hintergründen Raum für Begegnung, gemeinsame Aktivitäten, Austausch und nachbarschaftliches Engagement.
Bei der Renovierung stand die Frage im Mittelpunkt, welche Bedürfnisse die Nachbarschaft an die Räume hat. Um Wünsche und Anregungen zu ermitteln, wurde vor Beginn der Bauarbeiten eine digitale Umfrage in fünf Sprachen durchgeführt. In einem Workshop konnten Interessierte ihre Ideen und Verbesserungsvorschläge einbringen.

Zusätzlich wurden über mehrere Wochen Plakate in den Räumen aufgehängt, auf denen Besucherinnen und Besucher ihre Vorstellungen für die zukünftige Gestaltung aufschreiben oder aufmalen konnten.
Auch fachliche Empfehlungen zur Barrierefreiheit flossen in die Planung ein. Der Blinden- und Sehbehindertenverband Berlin beriet den Treff zu den besonderen Anforderungen von Menschen mit Sehbehinderungen.
Das Inklusive Queere Zentrum (IQZ) führte einen Barrierecheck durch und gab weitere Impulse für eine möglichst zugängliche und inklusive Gestaltung. Gemeinsam mit der Architektin Dea Kaker Štrucl und ihrer Kollegin Morgan Kerry wurden die Anregungen aus der Nachbarschaft und die fachlichen Empfehlungen geprüft und im Rahmen des verfügbaren Budgets in die Planung und Umsetzung einbezogen, berichtet Juliette Cellier, die Leiterin des Nachbarschaftstreffs Schillerkiez.
Die Renovierung brachte zahlreiche konkrete Veränderungen. Die Küche wurde deutlich vergrößert und funktionaler gestaltet. Sie kann nun auch als eigenständiger Raum genutzt werden. Das Bad ist inzwischen mit Elektrorollstühlen befahrbar. Neue Akustikpaneele reduzieren den Schall im Gruppenraum und tragen damit auch zu einer geringeren Belastung für die Nachbarschaft bei.
Auch die kleineren Räume wurden neu gestaltet. Im kleinen Raum sorgt die veränderte Aufteilung für mehr Privatsphäre. Gleichzeitig wurde der vorhandene Stauraum optimiert und besser nutzbar gemacht.
Die Maßnahmen zielten darauf ab, die unterschiedlichen Bedürfnisse der Menschen zu berücksichtigen, die den Treff nutzen. „Uns war wichtig, dass die Renovierung nicht nur eine bauliche Veränderung wird, sondern wirklich eine Verbesserung für die Menschen, die den Treff nutzen. Deshalb haben wir von Anfang an gefragt: Was braucht ihr? Was fehlt euch? Besonders schön ist, dass viele dieser Ideen tatsächlich in die neue Gestaltung eingeflossen sind“, erklärt Juliette Cellier.
Mit den erneuerten Räumen steht der Nachbarschaft weiterhin ein offener und vielseitig nutz-barer Ort zur Verfügung. Menschen verschiedener Generationen können hier zusammenkommen, Kontakte knüpfen, gemeinsame Aktivitäten gestalten und sich für ihr Quartier engagieren.

S.P.

Kurz-Info

Neukölln

Neue Radspur am Dammweg

Zwischen Sonnenallee und Widerstraße entsteht zurzeit auf einem 300 Meter langen Abschnitt des Dammwegs eine Radspur auf der Fahrbahn.
So soll der Radverkehr sicherer werden, denn der bisherige Streifen auf dem Gehweg war durch Baumwurzeln äußerst schmal und uneben. Parallel zu den Arbeiten entfallen durch die Maßnahme einige Parkplätze.
Stattdessen sollen neue Parkplätze auf einer bisherigen Fahrbahn zwischen Widder- und Aronsstraße entstehen.
Laut der landeseigenen Gesellschaft Infravelo sollen die Bauarbeiten Ende 2026 beendet sein. Der Radweg trifft dann an der Sonnenallee auf den Fahrradweg, der entlang der Stadtautobahn 100 Richtung Kiefholzstraße führt.

RUDOWER MAGAZIN
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10

KNEBEL & PARTNER
Rechtsanwälte · Notare · Fachanwälte

Gerald Knebel, Notar und Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Martina Knebel, Notarin und Rechtsanwältin
Fachanwältin für Familienrecht

Arwin Kieback, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Verkehrsrecht

Anna-Katharina Untiedt, Notarin,
Rechtsanwältin, Fachanwältin für Miet- und Wohnungseigentumsrecht.

Mihriban Keysan, Rechtsanwältin
Schwerpunkt Familienrecht

Wir verstehen uns als engagierte Berater und Begleiter unserer Mandanten in den Bereichen des Familien- und Erbrechts, des Grundstücks- und Immobilienrechts, des Vertrags-, Arbeits-, Sozial- und Mietrechts sowie des Verkehrs-, Straf- und Ordnungswidrigkeitenrechts, einschließlich der notwendigen Prozessführung, sowie notarieller Beurkundung von Verträgen.



Johannisthaler Chaussee 333
12351 Berlin
Im Sparkassenhaus neben den Gropius-Passagen
Tel.: 030/660 68 6-0
www.ra-knebel.com

Kurz-Info

Alte Dorfschule II

Swing und Rock ‘n’ Roll

In der Abendveranstaltung gibt es eine Zeitreise durch die Klassiker des Country, Rock und Blues mit Tino Z. Es ist eine legendäre One Man Band. Er singt, spielt Gitarre und Bassdrum und das alles gleichzeitig. Seine Stimme ist enorm wandlungsfähig und kann von glockenklar bis in ein rauchig-dunkles Timbre wechseln. Er hat einen Stimmumfang von fast 4 Oktaven und seine Gitarre spielt er unglaublich souverän. Freuen sie sich auf Johnny Cash, Canned Head, Neil Young, Beatles, Frank Sinatra und seine eigenen Songs.(8, Mitgl.: 5 Euro)

Tino Z
10. Oktober, 19 Uhr

Cooler Boogie, Blues & Rock aus Berlin seit 1995 gibt es mit den Crazy Dogs in der Matinee. Eine gute Portion Rock´n`Roll, einen satten Schuss Blues, eine reichliche Prise Boogie und Texas Rock, schon hat man den Sound dieser Band. Die Musiker um Bandleader „Crazy Dog Alex“, legen Wert auf guten Groove. Feeling wird großgeschrieben, damit die Musik anspricht und Partystimmung herrscht. Es darf sogar getanzt werden.. (8, Mitgl.: 5 Euro)

Crazy Dogs
11. Oktober, 11 Uhr

Das Savoy Satellites Quartett bringt in der Abendveranstaltung. Swing vom Feinsten. Swing ist die Musik der 30er und 40er Jahre, als Jazz noch Pop, als der Film schwarz-weiß, und das Leben bunt war. Seit 2012 sind die Savoy Satellites vor allem in Berlin und Deutschland unterwegs - meist im Quartett oder als All Stars im Oktett. Die Savoy Satellites haben und sorgen für gute Laune. Sie spielen energiegeladene Rhythmen, die jeden Jazzfan und Lindy-Hop-Liebhaber begeistern werden. Das Quartett um die Sängerin Siri Svegler ist inspiriert vom Nat King Cole Trio und lässt die Songs von Billie Holiday, Ella Fitzgerald und natürlich Nat King Cole wieder lebendig werden. Die Savoy Satellites spielen nicht nur Swing-Klassiker, sondern auch Eigenkompositionen und Pop-Adaptionen. (8, Mitgl.: 5 Euro)

Savoy Satellites Quartett
17. Oktober, 19 Uhr

Alte Dorfschule Rudow e. V.
Alt-Rudow 60, 12355 Berlin
Tel. (030) 660 68 310
www.dorfschule-rudow.de



Prägte das Rudower Panorama über Jahrzehnte: Peter Scharmberg. *Fotos: S.P.*

Rudow

Aus Rudow für Rudow – Panorama Verlag besteht seit nunmehr 45 Jahren

Der „Rudower Panorama Verlag + Medien GmbH“ entstand, nachdem eine Gruppe engagierter Rudower mit dem Lokalmagazin Rudower Panorama erstmals eine Ortsteilzeitschrift für Rudow ins Leben gerufen hatte. Zum Gründungsteam gehörten Jürgen Kriebel, Lutz Beutler, Edwin Hofmann, Eva-Marie Schoenthal, Jürgen Humernik und Dietmar Tänzer. Heute blickt die Zeitschrift auf ihr 45-jähriges Bestehen zurück.



Anfangs erschien das Rudower Panorama in Schwarz-Weiß, erst ab 1990 in Farbe.

Zu Beginn wurde sie noch auf der Schreibmaschine verfasst, hatte nur wenige Seiten in Schwarz-Weiß, war bereits werbefinanziert, wurde kopiert und anschließend in Rudows Haushalte verteilt.
Das heute bekannte Layout wurde 1990 entwickelt – die Inhalte blieben jedoch zunächst schwarz-weiß. Ebenfalls im Jahr 1990 wurde der Verlag gegründet, der seitdem als GmbH den Geschäftsbetrieb der Zeitschrift verantwortet.

Seit vielen Jahren erscheint das Rudower Panorama in Farbe und wird ☞

REINEMANN
BESTATTUNGEN
Lieselotte-Berger-Straße 45, 12355 Berlin
030 479 88 100 | kontakt@r-be.com | r-be.com

aktuell in der Rudower Druckerei Lilie in einer Auflage von 10.000 Exemplaren produziert. Seit 1984 ist Peter Scharmberg, der als Geschäftsführer den Rudower Panorama Verlag in der AG Rudow vertritt, Teil des Redaktionsteams.
Neben dem Rudower Panorama verlegt der Verlag seit Jahrzehnten die Vereinszeitschrift der SG Neukölln sowie von Juli 1996 (damals noch Schönefelder Amtsanzeiger) bis 2024 den Schönefelder Gemeindeanzeiger.
Auch mehrere Bücher sind im Verlag erschienen. 2022 erschien das viel beachtete Buch „Der lange Weg zum BER, Schönefelder Geschichte und Geschichten", geschrieben von Schönefelds ehemaligem Bürgermeister Udo Haase.

Inhaltlich widmet sich das Rudower Panorama als Kernprodukt des Verlags vor allem Themen, die Rudow und Neukölln betreffen und für die Rudower Bürgerinnen und Bürger von Interesse sind.
Das Themenspektrum umfasst Politik in all ihren Facetten, lokale Wirtschaft, Kultur und Sport. Dabei kommen auch Neuköllner Bezirksbürgermeister, Stadträte, Mitglieder des Abgeordnetenhauses und Bundestagsabgeordnete der SPD zu Wort.
Die Zeitschrift bietet darüber hinaus zahlreichen Rudower Vereinen und Initiativen, die das soziale und gemeinschaftliche Leben in Rudow mitgestalten, eine Plattform.
So beispielsweise dem 1978 gegründeten Rudower Reiterverein, der zwei Reitturniere im Jahr durchführt, und dem seit 1982 in Rudow ansässigen Landwirt Mendler, einem der wenige Landwirte im Land Berlin. Immer wieder werden auch Aspekte der Rudower Geschichte beleuchtet.
Besonders in den Anfangsjahren verfasste der Rudower Chronist und Heimatforscher Dietmar Ephan regelmäßig Beiträge. Gemeinsam mit Redaktionsmitglied Dietmar Tänzer schrieb er später das Buch Rudower Geschichten. Im Vorwort dieses Standardwerks zur Rudower Geschichte dankt Ephan dem Panorama-Mitgestalter Jürgen Humernik dafür, dass er ihn motiviert hatte, beim Rudower Panorama an der „Rudower Heimatkunde" mitzuwirken.
„Das machte mir so viel Spaß, dass ich nach kurzer Zeit die weiteren Teile der Chronik allein recherchierte", schreibt Ephan in seinem Geschichtsbuch.

Mit finanzieller Unterstützung der Aktionsgemeinschaft Rudow (AG Rudow) und weiterer Sponsoren konnte der Rudower Panorama Verlag pünktlich zur 625-Jahr-Feier Rudows im Jahr 1998 die 96 Seiten starke, im DIN-A5-Format gedruckte Broschüre „625 Jahre Rudow – 1373–1998, einst & heute" herausbringen.
Der Verlag fungierte hier auch als Herausgeber und erfüllte damit einem Wunsch des Vereins der Rudower Eigenheim- und Grundbesitzer. Die Broschüre beleuchtet sowohl die historische Entwicklung als auch das Leben in Rudow um 1998. Ebenfalls im Verlag erschienen ist die besondere, fast 200 Seiten umfassende Publikation „Rudower Straßen und Plätze. Die Herkunft der Namen und ihre Bedeutung" aus der Schriftenreihe des Rudower Heimatvereins, verfasst von Hans-Joachim Maschke, ein Buch, das wertvolle Einblicke in die Geschichte Rudows und viele der hier einst wirkenden Persönlichkeiten gibt.
Zusammen mit der AG Rudow realisierte der Rudower Panorama Verlag 2005 den Bau einer Boule-



1. Ausgabe des Ortsteilmagazins in Farbe.

Bahn im Herzen Rudows. Außerdem war der Verlag – gemeinsam mit dem damaligen AG-Rudow-Mitglied Detlef Blisse – maßgeblich an der Erweiterung der Anlage am Schmiedeteich beteiligt.
Darüber hinaus engagiert sich der Verlag seit Jahrzehnten für die Handballabteilung des TSV Rudow, das Kinderclubhaus „Zwicke" am Zwickauer Damm sowie für die Schwimmgemeinschaft Neukölln – um nur einige Beispiele zu nennen. Mehr als 20 Jahre lang unterstützte er zudem das „Spinnefest für ein demokratisches und tolerantes Rudow".
Das Rudower Panorama versteht sich seit jeher als Stimme der Rudower Interessen im Bezirk und wirft regelmäßig einen kritischen Blick auf die Lokal- und Landespolitik. So unterstützte es unter anderem die Kampagne der AG Rudow zur Erhaltung der Buslinie durch Alt-Rudow sowie die Verlängerung der U-Bahn U7 in Richtung Schönefeld mit kontinuierliche Berichterstattung – und Erfolg. *S.P.*









Kurz-Info

Alte Dorfschule III

Theaterliches in der Dorfschule

Bridge Markland macht aus Schillers Sturm und Drang-Drama „Die Räuber“ eine rasante Ein-Frau+Puppen-Voll-Playback-Show am 2. Oktober.
Auflehnung, Neid, Liebe, Starrsinn, Heldenwahn und Verzweiflung sind der Stoff des Dramas. Schillers heftige Sprache verstärkt Markland mit 155 Song-Einspielungen, Film-Musiken und -Zitaten. Das geht von Wagners Walkürenritt bis zu Lady Gagas „Pokerface“ und zum Morricone-Hit „Spiel mir das Lied vom Tod“. Schillers Texte kommen aus dem Off, gesprochen von verschiedenen Schauspielern. Bridge Markland schlüpft im schnellen Wechsel in neun Rollen und arbeitet mit verschiedensten Ken-Puppen und einer Barbie als Gegenspielenden.
(8, Mitgl.: 5 Euro)

Räuber in the box
2. Oktober, 19 Uhr

Im Dunkeln liegt ein Lied, heißt es in der Kinderveranstaltung amm 11. Oktober. „Träumen will ich, ja - schlafen aber nicht!“ Gute Nacht! Augen zu! Licht aus! Und dann? Dann kommen sie: Die lustigen, die Bunten, die Verrückten und die unheimlichen Träume. Für Kinder ab 4 Jahren und älter.
Spieldauer 45 min. (4,00 €)

Im Dunkeln liegt ein Lied
11. Oktober, 16.00 Uhr

Das Improvisationstheater Wurster & Freunde gastiert diesmal in der Abendveranstaltung am 16. Oktober zu viert, wir erleben drei Spieler und einen Musiker, die diesen Abend so einmalig machen. Er ist bekennender Neuköllner/ Britzer und brachte vor 30 Jahren mit seiner Gruppe die hohe Kunst der theatralen Improvisation auf die Bühnen der Stadt: Johann Jakob Wurster ist ausgebildeter Schauspieler und Regisseur und liebt die Arbeit im Team. Die schnelle und faszinierende Kunst, unmittelbar auf Zuruf aus dem Publikum ganze Szenen auf die Bühne zu bringen, fasziniert Jung und Alt. Auch ganze Songs können so aus dem Nichts entstehen. (8, Mitgl.: 5 Euro)

Wurster & Freunde
16. Oktober, 19 Uhr

Alte Dorfschule Rudow e. V.
Alt-Rudow 60, 12355 Berlin
Tel. (030) 660 68 310
www.dorfschule-rudow.de



Auf ein Bild wie dieses hofft der Armutsbeauftragte der Evangelischen Kirche Berlin- Brandenburg – schlesische Oberlausitz, Thomas de Vachroi, 2025 wurde ein Scheck in Höhe von 2500 überreicht. *Foto: S.P.*

Bezirk

Die 5. Kaffeewette zugunsten der Tee- und Wärmestube läuft

Es ist wieder soweit: Der Countdown für die 5. Kaffeewette zugunsten der Tee- und Wärmestube In Neuköllns Weisestraße läuft. Erneut hat sich Dr. Christian Hoffmann von Umweltconsulting Dr. Hoffmann dazu bereit erklärt, für bis zu 500 in der Bevölkerung gesammelte Pakete Kaffee pro Paket fünf Euro für die Arbeit der sozialen Einrichtung zu spenden.

Wie gut das Geld hier aufgehoben ist, wird an den Leistungen der Tee- und Wärmestube für Bedürftige sichtbar. Die Tee- und Wärmestube des Diakoniewerks Simeon in der Weisestraße bietet im Regelbetrieb hilfebedürftigen Menschen vielfältige Beratung und Betreuung, und dies vertraulich und anonym.
Fragen zur Alltagsbewältigung, des Wohnungserhalt und der Wohnungssuche können geklärt werden. Auch die Vermittlung in Notübernachtungen und Wohnprojekten oder Fragen zur Schuldenregulierung, der Arbeitsplatzsuche und Bewerbung werden beantwortet. Beratung gibt es auch in Sachen Aufbau und Pflege sozialer Kontakte sowie zu Freizeitangeboten.
Darüber hinaus bekommen Bedürftige auf Wunsch zu den regulären Öffnungszeiten kostenfreies Essen und Getränke, können sich duschen, bei Bedarf ihre Wäsche waschen und trocknen und finden in der Kleiderkammer saubere und intakte Kleidung.
Auch an die speziellen Bedürfnisse von Frauen ist gedacht. Für sie gibt es einen Extratag, an dem sie unter sich bleiben und über ihr spezielle Situation sprechen können.
Hinzu kommen spezielle Veranstaltungen für die Gäste der Einrichtung, wie eine Bootstour über die Spree, der Osterbrunch oder das Spanferkelessen, um nur einige zu nennen. Diese Höhepunkte im Terminkalender der Einrichtung bringen Ehrenamtliche, Bedürftige und Politik zusammen und geben Menschen in schier aussichtsloser Lage Hoffnung und Kraft. Über das Jahr verteilt finden sich auch stets Teams, die für die Gäste der Tee- und Wärmestube ein spezielles und leckeres Menü auftischen.
Hintergrund der Kaffeewette ist der dringende Spendenbedarf der Tee- und Wärmestube. Aktuell benötigt werden insbesondere Kaffee aber auch haltbare Lebensmittel wie Reis, Nudeln oder Konserven. „Menschen mit geringen Einkommen und/oder ohne Obdach werden immer mehr.
Einen Grund dafür sieht Thomas de Vachroi in allgemeinen Preissteigerungen, die die Situation vieler Menschen zusätzlich verschärfen. „In solchen Zeiten ist Solidarität ein wichtiges Zeichen“, betont der Armutsbeauftragte der Evangelischen Kirche Berlin- Brandenburg – schlesische Oberlausitz. „Meine Aktion ist nur ein kleiner Beitrag, etwas gegen die wachsenden Probleme von Armut und Wohnungs- und Obdachlosigkeit zu setzen. Wir dürfen jene niemals vergessen, die keine laute Stimme haben“, bemerkt Dr. Hoffmann dazu.
Die Tee- und Wärmestube in der Weisestraße hat weiterhin Bedarf an haltbaren Lebensmitteln, Hygieneartikeln und Winterkleidung, ausschließlich für Männer, sowie Männerunterwäsche (M bis XL) und Socken (ab Größe 40).
Diese Spenden können in der Tee- und Wärmestube in der Weisestraße 34 in 12049 Berlin zu folgenden Tagen und zu folgenden Uhrzeiten abgegeben werden: Sonntag, Montag, Mittwoch, jeweils von 15 bis 19 Uhr sowie Donnerstag, von 9 bis 14 Uhr und Dienstag (Frauentag) von 10-15 Uhr.

Die Kaffee-Sammelaktion findet im Zeitraum 5. bis zum 16. Oktober statt. Die Kaffeespenden können an folgenden Stellen abgegeben werden:

Diakonie Haus Britz (Hausmeister & Büro), Buschkrugallee 131, 12359 Berlin, Tel. 0163-689 04 91

Superintendentur Neukölln, Rübelandstraße 9B, 12053 Berlin Tel. 030 68 904-14

Diakoniewerk Simeon, Rübelandstraße 9, 12053 Berlin, Tel. 030 68 904-134

Tee- und Wärmestube Neukölln, Weisestraße 34, 12049 Berlin, Tel. 030 622 28 80 sowie bei allen Evangelischen Kirchengemeinden in Neukölln.

Um Beachtung der Öffnungszeiten oder einen vorherigen Anruf wird gebeten. Alle Unterstützenden sind herzlich eingeladen, dabei zu sein und das eine oder andere Päckchen beizusteuern. *S.P.*

Arbeiten am Haus

.....Wissen.....Erfahrung.....Qualität.....
Über 30 Jahre Berufserfahrung in Praxis und Theorie
MAN AT WORK GMBH
Bauhauptgewerbe: Zimmerei-Mauern-Betonbau-Fliesen und Bauausführungen im Handwerkverbund: Generalunternehmer für Planung, Zeichnung, Statik, Genehmigungen, Qualitätskontrolle. Bauausführungen jeglicher Art, Umbauten in behindertengerechtes barrierefreies altersgerechtes Wohnen. Auch Klein- und Kleinstaufträge !
Guido Neuschmelting · 12355 Berlin-Rudow
Tel. 030-661 91 90 / 0173-236 80 60 · guido.neuschmelting@freenet.de

JKG - Bauausführungen
Inh. Jörg Karsten Gnewikow
Anbau - Ausbau - Umbau, Putz- und Trockenbauarbeiten
Beton- Estricharbeiten, Kellerabdichtungen,
Klinkerarbeiten, Abrissarbeiten,
Badsanierung mit Fliesenarbeiten, Dachausbauten,
Terrassen- und Balkonsanierung, Kleinaufträge
!!!Kostenloses Angebot!!!
Tel. / Fax 661 79 11 • Handy 0173 / 205 50 39
Bildhauerweg 24 • 12355 Berlin - Rudow

Gala-Bau

Landschafts- & Gartenbau
K. Gruhn
Dauergartenpflege für die ganze Saison.
Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst
Karl-Liebknecht-Str. 154
15732 Schulzendorf
Mobil: 0177 / 57 57 57 9
www.gruhn-gartenpflege.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Beschichtungen

Mein Renovierer Nr. 1
für Türen Küchen Treppen Fenster und Schranklösungen
(030) 61 60 90 60
Portas-Fachbetrieb
Mathias Mudrich
Silbersteinstr. 67 · 12051 Berlin
info@mudrich.portas.de
PORTAS®
Europas Renovierer Nr.1

Computer-Service

COMPUTER SERVICE
Für Privat und Gewerbe:
PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung
Service-Telefon:
030 7640015-2
GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Maler

BearMaler GmbH
MALERBETRIEB
RENOVIERUNG · SANIERUNG · MODERNISIERUNG
FÜR RÄUME, DIE GLÜCKLICH MACHEN
Ihr zuverlässiger Partner für individuelle Gestaltung, Werterhalt und moderne Lösungen.
MALER- UND LACKIERARBEITEN
TROCKENBAU
BODENBELÄGE
FASSADEN-ARBEITEN
JETZT KONTAKTIEREN
0174 499 67 23
info@bearmaler-berlin.de

Ob Fassade, Wohnung, Treppenhaus....
...mit Piehl siehts einfach schöner aus!
PIEHL
MALERMEISTER
Malermeister Stephan Piehl
Tel.: 0171 - 214 99 09
Asternring 33 • 15745 Wildau
E-Mail: info@piehl-berlin.de • www.piehl-berlin.de

Abdichtungen

Nasse Keller - Feuchte Wände?
Mauerwerk- und Betonabdichtung
Außenisolierung u. Drainagen
sowie Abdichtung von innen heraus
seit 1974
Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser
Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen
Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland
Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Aschersleber Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**

R. Hämmerer GmbH
Flachdach- und Bauwerksabdichtung
Rhodeländerweg 136
12355 Berlin
Tel.: 0174-677 12 31
Email: buero@fub-abdichtung-haemmerergmbh.de

Die 114. Ausstellung der Rudower Heimatvereins nimmt zwei historische Grundstücke unter die Lupe und zeigt anhand ihrer Geschichte, wie sich Rudow im Laufe der Zeit gewandelt hat. Erzählt wird damit die Geschichte der Bäckerei Luther und der Gaststätte Lindenpark.



Geschäftsräume der Bäckerei Luther an der Ecke Prierosser Straße/ Krokusstraße *Repros: S.P.*

Rudow

Bäckerei Luther und Lindenpark – ein Stück Rudower Geschichte

An der Ecke Krokusstraße/Prierosser Straße befand sich einst die Bäckerei Luther, deren Geschichte eng mit dem gesellschaftlichen Leben im alten Rudow verbunden war. Die Bäckerei bestand bereits zu Beginn des 20. Jahrhunderts und konnte später auf ein 50-jähriges Bestehen zurückblicken.
Eine Ausstellung des Rudower Heimatvereins erinnert heute mit Urkunden, Meisterbriefen, alten Foto-grafien, Backbüchern und weiteren Dokumenten an dieses traditionsreiche Handwerk.
Zu den besonderen Exponaten gehören die alten Backbücher mit den überlieferten Rezepten des Bäckereibesitzers. Sie geben Einblick in die tägliche Arbeit und die damals hergestellten Backwaren. Besonders anschaulich ist zudem ein erhaltenes Werkstattbuch eines ehemaligen Lehrlings. Darin wurde detailliert festgehalten, welche Arbeiten während der Ausbildung ausgeführt wurden. So vermittelt das Dokument einen unmittelbaren Eindruck davon, wie eine handwerkliche Ausbildung in einer Bäckerei früher ablief.
Die Bäckerei Luther, ein Familienunternehmen, war nicht nur ein Geschäft, sondern auch ein Ausbildungsbetrieb. Die enge Verbindung zwischen Betrieb, Beschäftigten und Familie wird durch zahlreiche historische Unterlagen und Fotografien deutlich. Auch gemeinsame Feiern und Jubiläen der Mitarbeiter sind dokumentiert.
Mit der Zeit veränderten sich jedoch die wirtschaftlichen Bedingungen. Die zunehmende Konkurrenz durch Großbäckereien und den Verkauf von Backwaren an anderen Verkaufsstellen setzte der traditionellen Bäckerei zu.
Schließlich musste der Betrieb aufgegeben werden. Das Gebäude selbst ist bis heute erhalten. Die ehemalige Backstube befand sich im Keller des Hauses. Unmittelbar daneben beziehungsweise im selben historischen Gebäudeensemble (Prierosser Straße 32-34) entwickelte sich in der Prierosser Straße 34 das um 1848 erbaute Wohnhaus in den 1920er-Jahren zur Gaststätte Lindenpark und damit zu einem wichtigen Treffpunkt im alten Rudow.
Die Gaststätte war verpachtet und verfügte über einen großen Saal, der zunächst als Tanzsaal genutzt wurde. Dort fanden Veranstaltungen und berauschende Tanzabende statt. Später wurde der Saal zum Kino „Rudower Ton- und Lichtspiele“ umgebaut. Historische Filmankündigungen und farbige Werbeanzeigen zeigen in der Ausstellung, welche Filme das Publikum damals bis zur Schließung des Kinos im Jahr 1960 sehen konnte. Das Gebäude blieb jedoch erhalten und wurde anschließend anderweitig genutzt.
Die Geschichte der Bäckerei Luther und der Gaststätte Lindengarten ist ein Beispiel dafür, wie sich das Gesicht Rudows im Laufe des 20. Jahrhunderts verändert hat. Die Ausstellung macht diese Entwicklung anhand persönlicher Dokumente, Fotografien und Erinnerungsstücke nachvollziehbar. Sie erzählt damit nicht nur die Geschichte einer Bäckerei und eines Gebäudes, sondern zugleich ein Stück Alltags-, Arbeits- und Freizeitgeschichte Rudows.
Laufzeit: Noch bis zum 25. Oktober in den Räumen des Rudower Heimatvereins. Der Eintritt ist frei. Gruppen können sich für besondere Termine anmelden unter 030-664- 39 46.



Gebäudeensemble Lindenpark mit Tanzsaal (ganz re. im Bild). Die Gaststätte schloss ihre Pforten um 1990, das Kino Ru-To-Li 1960

114. Ausstellung des Rudower Heimatvereins
„Die Geschichte über zwei Grundstücke, die Bäckerei Luther und die Gaststätte Lindenpark“
Alte Dorfschule Rudow
Alt-Rudow 60.
Sa. u. so., 10 - 16 Uhr

RUDOWER MAGAZIN
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
www.ihrmagazin.berlin
Die nächste Ausgabe erscheint zum 28. Oktober
Redaktionsschluß: 16. Okt.

Ihr kompetenter Partner
für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen
WIR HABEN IHREN UMZUG FEST IM GRIFF
THATER
Inh. Andreas Matthing e.K.
seit 1951


Grünauer Str. 210-216 · 12557 Berlin · ✆ 684 93 11 · 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

Dacharbeiten

• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach
• Klempnerarbeiten
• Stahldachtafeln mit Ziegelprofil
• Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Dachdeckerei Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

Mitglied der Dachdecker-Innung

P&H
Dachbau GmbH

Waltersdorfer Ch. 7 · 12355 Berlin
Telefon: 662 10 09

Beachten Sie auch unsere Anzeige auf der Titelseite

www.ph-dachbau.de

Wenn Qualität und Preis entscheidend sind…
bei sämtlichen Dach-, Bauklempner- und Fassadenarbeiten zum Festpreis
…dann Laubinger & Russ

LAUBINGER & RUSS
Dachdeckermeisterbetrieb
Höchste **handwerkliche Qualität** vom Profi!

Glockenblumenweg 131a
12357 Berlin
Büro: 030 668 680 46
www.laubinger-russ.de

Jetzt anrufen:
0173 208 59 45

Energie

Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin



TANKSTELLE
HEIZÖL
STROM & GAS
BRAUNKOHLE
STEINKOHLE
HOLZKOHLE

HANS ENGELKE Energie
seit 1922

BRENNHOLZ
KAMINHOLZ
ANMACHHOLZ
HOLZPELLETS
HOLZBRIKETTS
RINDENBRIKETTS

Tempelhofer Weg 10
12099 Berlin-Tempelhof
www.hans-engelke.de

Telefon: 030/625 30 31
Fax: 030/626 98 70
service@hans-engelke.de

Heizung & Sanltär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR
UMWELT- und HEIZTECHNIK · ÖLANLAGEN · GAS · WASSER

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Badeinrichtungen, Liefern und Installieren, Öl-u. Gas-Wartungsservice.

www. Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030 / 6 63 30 58
Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982



Fenster- und Gardinenservice

Ihre Fensterputzer
Fettke Team
- Gardinenservice -
Auch wenn man etwas weiter wohnt,
ein Anruf beim Fettke Team - der lohnt!



Tel.: (030) 624 46 51

Rohrreinigung & Sanitärservice
Mike Pissarek

sanitär heizung klima

■ Fußbodenverlegearbeiten ■ Reparaturen
■ Fliesenarbeiten ■ Instandhaltung

☎ 030-66 46 49 39
☎ 0177 - 663 18 12

24 STUNDEN NOTDIENST

Neudecker Weg 43A - 12355 Berlin
www.pissarek-sanitaer.de

Glaser

GLASEREI
Wick & Rutte GmbH
Kanalstraße 7
12357 Berlin
(neben Netto)

Direktabrechnung über Versicherung



Geöffnet: Mo - Fr von 9 - 16 Uhr
☎ 030 / 661 34 84
www.glaserei-wick-rutte.de



Florian Boldt

Wartung von Solaranlagen, Fernwärme, Gas- und Ölheizungen.

BoBoEx GmbH
Sanitär • Gas • Öl • Heizung
Mariendorfer Damm 161 · 12107 Berlin
24h-Notdienst • 030 - 662 38 28
www.boboex.de

Mit einem gemeinsamen Projektauftakt haben der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner, Stadtentwicklungssenator Christian Gaebler, Bezirksbürgermeister Oliver Igel, Bauwert-Vorstand Daniel Herrmann und Kai-Marten Maack, Vorstandsmitglied von degewo, den Start des degewo-Wohnungsbauvorhabens im Segelflieger Quartier in Berlin-Johannisthal gewürdigt.



Luftbild vom geplanten degewo Segelflieger Quartier. *Foto: WISTA.Plan GmbH*

Adlershof

Die „degewo“ startet Wohnungsbau mit 546 neuen Wohnungen

Während auf dem Areal bereits die Quartiersentwicklung voranschreitet, startet nun das degewo-Bauvorhaben mit insgesamt 546 Wohnungen, wovon 440 Wohnungen öffentlich gefördert werden. Damit wird ein weiterer wichtiger Beitrag zur Schaffung bezahlbaren Wohnraums in Berlin geleistet.

„Im neuen Segelflieger Quartier schafft degewo ein vielfältiges und bezahlbares Wohnungsangebot für Berlinerinnen und Berliner. Als landeseigenes Wohnungsunternehmen liefern wir damit einen wichtigen Baustein für eine zukunftsorientierte Quartiersentwicklung an diesem historisch besonderen Ort.“, sagte Kai-Marten Maack, Vorstandsmitglied von degewo.

Das Segelflieger Quartier zählt zu den wichtigsten Stadtentwicklungsprojekten Berlins. Es wird im Rahmen einer städtebaulichen Entwicklungsmaßnahme gemeinsam von Land Berlin, der Wista.Plan GmbH, der Bauwert AG und degewo entwickelt.

Auf dem ehemaligen Flugfeld in Johannisthal entsteht bis 2030 ein neues urbanes Quartier mit rund 1.800 Wohnungen, rund 153.000 Quadratmetern Gewerbeflächen, einer Kita und einem Stadtteilzentrum. Die direkte Nachbarschaft zum Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof macht den Standort zu einem bedeutenden Zukunftsquartier im Berliner Südosten.

„Berlin braucht dringend neuen Wohnraum – und im neuen Segelflieger Quartier entstehen in Zusammenarbeit der landeseigenen Wohnungsbaugesellschaft degewo und des privaten Investors Bauwert AG neue und bezahlbare Wohnungen. Mit dem Segelflieger Quartier stärken wir auch den Technologiepark Adlershof und zeigen, wie ein modernes und zukunftsfähiges Stadtquartier entwickelt werden kann“, sagte der Regierende Bürgermeister von Berlin, Kai Wegner.

Auf einem rund 25.500 Quadratmeter großen Grundstück im südwestlichen Bereich des Segelflieger Quartiers errichtet degewo sechs Wohngebäude in drei Baublöcken. Die Wohnungen richten sich an unterschiedliche Haushaltsgrößen, von Ein-Personen-Haushalten bis Familien. Die Nettokaltmieten der geförderten Wohnungen beginnen bei 7 Euro pro Quadratmeter.

Der Projektauftakt für die 546 degewo-Wohnungen markiert einen weiteren wichtigen Meilenstein für die Entwicklung des Quartiers. Bereits Ende 2025 hatte die Bauwert AG als erster Projektentwickler im Segelflieger Quartier mit dem symbolischen ersten Spatenstich den Auftakt für die bauliche Entwicklung des Quartiers gesetzt. Anfang 2026 folgte der Beginn der Bauarbeiten für die ersten beiden Wohngebäude.

Im Juli begann zudem die öffentliche Erschließung durch den Straßenbau. Mit dem Start des degewo-Projekts nimmt nun auch der öffentlich geförderte Wohnungsbau im Quartier sichtbar Fahrt auf.

„Das Segelflieger Quartier zeigt beispielhaft, wie durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit von einem landeseigenen Wohnungsunternehmen und privaten Partnern mit dem Land Berlin bezahlbarer Wohnraum in großen neuen Stadtquartieren entstehen kann. Allein die neuen 546 Wohnungen der degewo bedeuten ein neues Zuhause für mehr als 1.100 Berlinerinnen und Berliner“, sagte Christian Gaebler, Senator für Stadtentwicklung, Bauen und Wohnen.

„Das Segelflieger Quartier ist ein großer Gewinn für Treptow-Köpenick und insbesondere für Johannisthal. Hier entsteht ein lebendiges Quartier mit Wohnungen für unterschiedliche Lebensphasen, kurzen Wegen, sozialen Angeboten und einer engen Verbindung zum Wissenschafts- und Technologiepark Adlershof. Davon profitieren sowohl die künftigen Bewohnerinnen und Bewohner als auch unser Bezirk insgesamt“, sagte Oliver Igel, Bezirksbürgermeister von Treptow-Köpenick.

„Große Stadtquartiere entstehen nicht isoliert, sondern durch starke Partnerschaften. Es freut uns sehr, dass mit dem heutigen Projektauftakt von degewo ein weiterer wichtiger Bauabschnitt des Segelflieger Quartiers startet. Die gemeinsame Vision eines neuen Stadtquartiers wird nun Schritt für Schritt Realität.

Die Bauwert AG setzt mit der Grundsteinlegung der ersten beiden Wohngebäude Arthur und Thekla Ende September den nächsten Meilenstein. So wächst auf dem historischen Johannisthaler Flugfeld eines der spannendsten neuen Stadtquartiere Berlins.", ergänzte Daniel Herrmann, Vorstand der Bauwert AG.

Neben Wohnraum entstehen neue Grün- und Freiflächen, Angebote für Nahversorgung, Dienstleistungen und Gastronomie sowie soziale Infrastruktur.

Das Quartier folgt dem Leitbild der kurzen Wege und verbindet Wohnen, Arbeiten und Freizeit an einem Standort. Der Baubeginn für die degewo-Gebäude ist für den Herbst vorgesehen, die Fertigstellung soll Anfang 2029 erfolgen.

ROHR Engel
Rohr - und Kanalspezialisten
Verstopfungsbeseitigung
Rohr & Kanalreinigung
TV Untersuchung
Dichtheitsprüfungen und Generalinspektionen
Im Gewerbepark II Nr.17 a
D-15711 Königs Wusterhausen
(OT Zeesen)
*Telefonnummern geändert!
*Telefon: 033762 / 18 99 98
*Mobil: 0171 / 818 00 16
E-Mail: ritter@rohrengel.com
Web: www.rohrengel.com

Arbeiten rund ums Haus

Rund ums Haus
Marc Dräger

- Maler- & Tapezierarbeiten
- Entrümpelungen
- Wasserschäden
- Kleinreparaturen
- Laminat- Teppichbodenverlegung

Ortolanweg 5 • 12359 Berlin
Tel: 0176 / 98 58 29 51 • marc.draeger@gmx.de

Pflasterarbeiten

Pflasterei Scholz
Gebrüder Scholz

Maik Scholz
Tel. 0162 - 243 71 60

Michél Scholz
Tel. 0173 - 209 28 63

E-Mail: mail@pflastern-scholz.de
Web: www.pflastern-scholz.de

Pflasterarbeiten · Baudienstleistungen aller Art

Altersgerechter Umbau

Rehahilfsmittel - Sanitätsservice
ANDRÉ PISSAREK
Mobil: 0174-171 02 12



- ☑ Rehahilfsmittel
- ☑ Türschwellenausgleich
- ☑ Treppenlifte ☑ Handläufe
- ☑ Haltegriffe ☑ Rampen
- ☑ Treppengeländer
- ☑ Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.
Lassen Sie sich informieren!

Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - **Tel.: 030-663 41 33**

Fenster & Jalousien

Glaserei
Exner & Hürdler

DU KANNST FENSTER EINBAUEN?
BEWIRB DICH IN 30 SEKUNDEN.
Wir suchen Handwerker, keine Schriftsteller.
Bewerbung ohne Lebenslauf
per WhatsApp.
www.glaserei-exner.de/jobs

HAACK
Jalousien

Sicht- und Sonnenschutz
alle Systeme
Türen · Fenster · Tore

Grünauer Straße 65
12524 Berlin-Altglienicke
Telefon 030 - 6 73 31 61
www.haack-jalousien.de
info@haack-jalousien.de
Telefax 030 - 67 89 84 76

Norbert Johl
Bau- und Sonnenschutzelemente
Tel. 030 666 22 772
Funk 0179 234 39 90
Fax 030 666 23 111

(vormals Johl GmbH - Silbersteinstraße)
Büro: Angelikaweg 5 · 12357 Berlin
Jalousien · Rolladen · Insektenschutz
Reparatur und Neuanfertigung
Beratung, Verkauf und Montage

Altersgerechte Bad-Teilsanierung **innerhalb eines Tages.**



030 629 33 06 18

Rufen Sie uns an - wir freuen uns auf Sie!
oder besuchen Sie unsere Ausstellung:

Sterndamm 106
12487 Berlin

WANNE ZUR DUSCHE & BADEWANNENTÜREN
Mit Förderung **UMBAU zum NULL-TARIF** möglich!
BADTEILSANIERUNG • günstig • schnell • sauber • förderfähig
FÜR MEHR • Sicherheit • Komfort • Selbstständigkeit

www.seniorenbad24.de



Gerhard Richter neben Hikel am Tisch der SPD Neukölln mit der Fraktionsvorsitzenden Cordula Klein und Ex-Bildungsstadträtin Karin Korte (li. Reihe, v.li..

Britz

Der Mitmach-Erlebniscircus – Circus Mondeo feiert 20jähriges Bestehen

Circus begeistert alle, auch oder gerade heute, in einem Zeitalter, das immer mehr virtuell geprägt ist. Ein Circus, der Kinder und Erwachsene gleichermaßen begeistert, ist der gemeinnützige Mitmach-Erlebniscircus Mondeo, der vor 20 Jahren gegründet wurde. Das Jubiläum wurde am 17. September gebührend mit einer Jubiläumsvorstellung und vielen Gästen aus Politik und Gesellschaft gefeiert.

Der Mitmach-Erlebniscircus Mondeo ist einzigartig. Er ist im Laufe der Jahre als Träger der Jugendhilfe vielfältig geworden. Rund 100.000 Kinder nahmen in den 20 Jahren an Projekten des Circus teil: So an der Projektwoche für Schulkinder, dem Nachmittagstraining, dem Ferienprojekt, der Circus-Schule, der Circus-Therapie oder dem Aufenthaltsprogramm, das als Förder- und Behandlungsangebot Kindern Übernachtungen vor Ort in Form einer Kurz- und Langzeitbehandlung bietet. Auf Wunsch auch mit einem Erziehungsberechtigten, wofür Wohncontainer zur Verfügung stehen.
Zudem wird auch, und dies seit Jahren, erfolgreich schulbezogene Jugendhilfe für einzelne schwer beschulbare Jugendliche im Alter von 16 bis 18 Jahren angeboten. Außerdem förderte der Circus die gesellschaftliche Teilhabe geflüchteter Kinder.
Weltoffenheit – dafür steht die Circusluft. Fragt sich nur: Was macht der Circus so Wundersames mit den Kindern, die bei jeder Vorstellung strahlend in die Manege blicken? „Er zeigt Kindern, dass sie auch ohne Gadgets viel Spaß haben können und ihre Fantasie ausleben dürfen“, sagt Bezirksbürgermeister Martin Hikel.
Und Neuköllns ehemalige Bezirksbürgermeisterin und derzeitige Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe, Franziska Giffey, ergänzt: „Hätten wir unter diesem Himmel mehr Orte, an denen Menschen an ihre eigene Kraft glauben – Orte, an denen Kinder spüren, wie stark sie sind und was für großartige Persönlichkeiten in ihnen stecken, und an denen auch Lehrkräfte sehen, was alles möglich ist –, dann stünde es um vieles in dieser Stadt besser. Genau deshalb müssen solche Orte unterstützt werden.“

Der Mitmach-Erlebniscircus Mondeo fördert Bewegung, Fantasie und Kreativität und stärkt das Selbstwertgefühl der Kinder, die ihn durchlaufen.
Hier lernen sie bei Akrobatik, Jonglage und Trapez, beim gemeinsamen Erarbeiten einer Circusnummer und im Umgang mit Tieren, Verantwortung zu übernehmen, was ihr Selbstbewusstsein und den sozialen Zusammenhalt stärkt, betonte Hikel: „Vertrauen und Zusammenhalt sind hier das A und O. Klare Regeln sorgen für Sicherheit, und Lob gibt viel Kraft“, so Neuköllns Bezirksbürgermeister.

Doch wie fing das alles an? Die Geschichte, die zur Gründung des Mitmach-Erlebniscircus führte, erzählte Circusdirektor Gerhard Richter. „Das Schicksal hat uns zusammengeführt“, sagt er mit Blick auf Neuköllns berühmten Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky.
Dieser wollte auf dem Vorplatz des Rathauses, auf dem Parkplatz in der Erkstraße, etwas Besonderes anbieten und den Circus Mondeo dort aufbauen. Also trafen sich Buschkowsky und Richter, um darüber zu verhandeln.
1989 war es dann so weit: Der Circus schlug sein Zelt auf dem Parkplatz auf – für einen ganzen Tag, was für die Mitarbeiter des Bezirksamts gewöhnungsbedürftig war. „Den Gestank der Straße kannten sie, den von Tieren noch nicht“, erinnert sich Buschkowsky.
Eine Wiederholung der Zusammenarbeit gab es zum Jubiläum „300 Jahre Schloss Britz“. Diesmal campierte der Circus trotz Warnungen des Grünflächenamts auf der Wiese vor dem Schloss. Das war 2006.
In diesem Jahr wuchs die Idee, den Circus zu verstetigen. „Ein Grundstück musste her, wo ihr dauerhaft bleiben könnt“, meinte Buschkowsky damals.



Mutige Luftakrobatik zeigten Neuköllner Schülerinnen. *Fotos: S.P.*

Gefunden wurde es in der Gutschmidtstraße, wo die BVG eine U-Bahn-Betriebswerkstatt hat. Seitdem hat der Circus hier in der Nachbarschaft zur BVG seine Heimstätte gefunden.
Ebenfalls vor 20 Jahren ist es Circusdirektor Richter gelungen, einen Freundeskreis aufzubauen. Für den Circus gab es bis zu diesem Zeitpunkt von der Verwaltung keinen Cent. Nun, mit dem Kooperationsvertrag des Circus mit dem Bezirksamt unter Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky vor 20 Jahren, hat der Erlebniscircus eine Zukunftsperspektive bekommen, die es ihm bis heute erlaubt, täglich mit mehreren Schulkassen zu arbeiten und seine Integrationsprojekte zu realisieren.
Neben den alljährlichen Vorführungen der Schulkinder und den Jubiläen gibt es einen weiteren Höhepunkt in der Geschichte des Mitmach-Erlebniscircus, der auf großen Tafeln in der Ausstellung im Vorzelt auf Fotos zu sehen ist. ☞

Gemeint ist der Besuch von Königin Beatrix der Niederlande am 13. April 2011, die zu einem mehrtägigen Staatsbesuch in Deutschland zu Gast war. In Begleitung ihres Sohnes Willem-Alexander besuchte sie den Circus zusammen mit dem damaligen Bundespräsidenten Christian Wulff, der First Lady Bettina Wulff sowie Berlins Regierendem Bürgermeister Klaus Wowereit und Neuköllns Bezirksbürgermeister Heinz Buschkowsky.
Anlass war die Würdigung sozialer und integrativer Projekte. Sie schauten sich eine Vorführung von Schülern der Hermann-Nohl-Schule an. Damit würdigten sie das dortige soziale Engagement für Kinder und Jugendliche, das bis heute zum Markenkern des Mitmach-Erlebniscircus der Familie Richter gehört.
Ein weiterer Höhepunkt, an den Gerhard Richter erinnerte, war eine Reise nach Tschechien zu Neuköllns Partnerstadt Ústí nad Orlicí im Jahr 2013.
Am 26. August 2013 starteten in Berlin sechs Zugmaschinen, die Pack-Geräte, Tier- und Wohnwagen transportierten. Mit Hilfe einer Gymnasialklasse aus der Partnerstadt, die dort Deutsch als Fremdsprache lernte und dem Circus als Übersetzer diente, wurden in vier Projektwochen rund 900 Schülerinnen und Schüler unterrichtet.
Zu den wöchentlichen Abschlussveranstaltungen kamen rund 5.000 begeisterte Zuschauer, die tobenden Applaus spendeten. Das alles geht nicht ohne eine Riesenportion Herzblut, Liebe und Leidenschaft für die Kinder und Jugendlichen sowie viel persönliches Engagement.
Und das wurde zum 20-jährigen Jubiläum hervorgehoben und belohnt. Denn was wäre ein Geburtstag ohne Geburtstagsgeschenke? Siegfried Helias vom Verein „Kinder in Gefahr“ überreichte einen 1.000-Euro-Scheck, begleitet von einem Spruch, der dem Dichter Dante Alighieri (1265–1321) zugeschrieben wird: „Drei Dinge sind uns aus dem Paradies geblieben: die Sterne der Nacht, die Blumen des Tages und die Augen der Kinder.“
Und wer, wie die Spender, einmal eine Schulklassen-Vorführung miterlebt hat, weiß, wie Kinderaugen leuchten können, wenn der Beifall nach der Darbietung erschallt. Zwei Schecks in Höhe von 2.000 und 2.100 Euro überreichte die Loge Odd Fellows, 2500 Euro die Rebecca Loge Elisabeth Berlin und 500 Euro spendete die Columbus Loge.
Wer nach dem offiziellen Teil blieb und der Jubiläumsvorstellung beiwohnte, gestaltet mit Neuköllner Kindern verschiedener Schulen, wusste, dass jede Spende in die Zukunft der Neuköllner Kinder bestens angelegt ist.
Unglaublich, was die Kinder zeigten: Mutige junge Mädchen bewiesen ihr Können am Hochseil und boten eine bezaubernde Show am Boden. Ergänzt wurde das fantastische Showprogramm durch fantastische Auftritte der Circusfamilie Richter am Hochseil und am Boden. Alle Auftritte wurden mit großem Beifall belohnt.
Zum Schluss bedankte sich Circusdirektor Gerhard Richter, fassungslos vor Glück, ganz herzlich bei den Besuchern und den Spendern. Erleichtert zeigte er sich auch darüber, dass der Circus, der wegen einer Erweiterung der Betriebsfläche der BVG umziehen muss, mit Unterstützung des Bezirksamtes Neukölln eine Alternative nur ein Stück weiter die Gutschmidtstraße hinunter gefunden hat.
Ein weiterer Grund, die Neuköllner Perle Mitmach-Erlebniscircus Mondeo bei Speis und Trank und guten Gesprächen zu feiern.

S.P.



Voller Anmut: Trapezakt zweier Schülerinnen.







Trotz des wechselhaften Wetters und einiger Regenschauer am ersten Meilentag, dem 5. September , strömten die Menschen in Scharen nach Alt-Rudow. Die Stimmung blieb gewohnt ausgelassen. Das lag nicht zuletzt an dem starken Programm der Rudower Septembermeile 2026, das die Aktionsgemeinschaft Rudow in Kooperation mit „Hauptstadt Kultur“ auf die Beine gestellt hatte.



Die Rudower Meilenfeste sind immer ein Publikumsmagnet. *Fotos: S.P.*

Rudow

Musik, Kulinarik und gute Laune – Rudow feierte seine Septembermeile

So gab es Auftritte von Acts wie DSDS Gewinner Prince Damien, Volxroxx, Mikey Cyrox und der Moderatorin Johanna Garth auf insgesamt drei Bühnen. Mit dabei war auch der beliebte „Schlagerkanzler“ Martin Martini, der seine große Fangruppe am Schmiedeteich bestens unterhielt.
Abgerundet wurde das Gesangs- und Showprogramm durch internationale Kulinarik und zahlreiche Stände. Über 100 Aussteller, Kunsthandwerker und gemeinnützige Vereine trugen zur Vielfalt auf dem weit über Rudow hinaus beliebten Straßenfest bei. Auch für Familien gab es jede Menge Attraktionen. Geboten wurde für die Kinder unter anderem die Riesenrutsche und Bungee-
Jumping sowie ein Sportparcours unter dem Motto „Rudow bewegt sich“. Auch die Jüngsten kamen auf ihre Kosten, auf sie warteten Riesenräder und natürlich das wunderschöne Kinderkarussell. Eine spektakuläre Lasershow am Samstagabend, die den Himmel über der Festmeile erleuchtete, war ein weiteres Highlight.

Eröffnet wurde die Rudower Septembermeile bei Sonnenschein von Mitgliedern der Aktionsgemeinschaft Rudow (AG Rudow), ihrem Vorsitzenden Christian Jüttner und Gästen aus der Politik. So standen Berlins Bürgermeisterin und Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe Franziska Giffey (SPD), das Rudower CDU-Mitglied des Berliner Abgeordnetenhauses Olaf Schenk sowie Neuköllns Ordnungsstadtrat und stellvertretender Bezirksbürgermeister Gerrit Kringel (CDU) auf der Bühne, um die Gäste herzlich zu begrüßen.
Kringel begrüßte neben den Besuchern die anwesenden Politiker der demokratischen Mitte und würdigte das „großartige Engagement“ der AG Rudow. Frau Giffey hatte wieder gute Nachrichten im Gepäck: Die Berliner Wirtschaft weise zum 13. Mal in Folge höhere Wachstumsraten auf als der Bundesdurchschnitt. Das liege an der riesigen Branchenvielfalt und den Firmen des Berliner Mittelstands, auch in den Außenbezirken wie Rudow. In diesem Sinne dankte sie auch den Mitgliedsfirmen in Rudow, die dazu beitrügen. Des Weiteren erinnerte sie daran, dass die Grundwasserproblematik im Blumenviertel gelöst sei und berichtete von einer Mähaktion, die sie durch eigenhändiges Spendensammeln und die Übernahme einer Mähpatenschaft initiiert habe.
Beauftragt worden sei die Detlef ☞



Schon Stammgäste auf der Rudower Meile: Die Gropiuslerchen bezauberten wie immer das Publikum.

WIR INSTALLIEREN ZUFRIEDENHEIT.
Elektro-Krause
Innungsbetrieb GmbH
Krokusstraße 86 · 12357 Berlin · ✆660 985 44
Elektroinstallation aller Art · Ruf-, Sprech- und Videoanlagen
Sat- und TV-Anlagen · Altbaumodernisierung · Photovoltaik
E-Check · Elektro-Speicherheizgeräte · Kundendienst
Elektromonteur/-in gesucht
www.elektro-krause.berlin

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Fenchelweg 62
12357 Berlin
Tel.: 030 66 09 87 83
Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de
seit 1969
- Um-/Ausbauarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Energetische Fassadensanierung
- Verblendersanierung
- Fassadenputz
- Kellertrockenlegung
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Reparaturen / Notdienst



Blisse Landschafts- und Gartenbau GmbH, die 7.600 Quadratmeter auf dem Mittelstreifen der Waltersdorfer Chaussee mähte, wo das Neuköllner Grünflächenamt leider nur einmal im Jahr mähe. Jeder könne für Rudow eine Mähpatenschaft für ein Stück Grünfläche übernehmen, so Frau Giffey. Ferner sollen bald die neuen Feuerwehrtore in Alt-Rudow eingeweiht werden, berichtete sie abschließend.

Olaf Schenk sieht die Mähpatenschaft kritisch und sagte in seiner Rede, das Bezirksamt müsse diese Aufgabe leisten. Gleichzeitig betonte er, dass „wir in der Politik Schwerpunkte setzen müssen“, gerade „wenn der nächste Haushalt eine Katastrophe wird. Es werden etliche Milliarden in Berlin fehlen, da werden auch die Bezirke sicher-



Die Band Volxroxx überzeugte auf ganzer Linie.

lich noch etwas zu spüren bekommen“, so Herr Schenk.

Er forderte zudem, dass die Presse nicht nur negative Nachrichten verbreiten möge, wie etwa einen „Stromausfall oder ein Attentat“. „Er wünsche sich, dass in der Presse auch die guten Sachen mal präsent sind, die wir gemeinsam in der Großen Koalition in Berlin in den letzten drei Jahren bewegt haben.“

Auch einzelne AG-Rudow-Mitglieder kamen bei der Eröffnung zu Wort und stellten in wenigen Sätzen ihre Firmen vor. So sprachen Daniel Sauer von Elektro Krause, Klaus Piontek vom Autohaus Piontek, Peter Scharmberg vom Rudower Panorama Verlag, Makler Bölitz von Bölitz Immobilien und Sonja Kramer Beck, die das von ihr geführte Unternehmen Café Bar Craemer und sein wundervolles Kuchen- und Speisenangebot anpries.

Zum Schluss der Eröffnung dankte Dirk Jüttner dem Ordnungsamt und der Berliner Polizei für ihren Einsatz für Ordnung und Sicherheit und wünschten allen Meilenbesuchern zwei wunderschöne Tage.

Die diesjährige Rudower Septembermeile zeigte sich erneut von ihrer besten Seite. Sie war an beiden Tagen bestens besucht, auch wenn ein Regenschauer die sehr hohe Besucherfrequenz am Samstag für eine Stunde bremste. Nach dem Regen am Samstagnachmittag füllten sich die Straßen von Neuem. Schließlich gab es an beiden Tagen musikalische Leckerbissen.

Schon zu Beginn der Meile kam mit der Tanzgruppe „Flores Mexicanas“ sehr gute Stimmung auf. Nach ihrem Bühnenauftritt tanzten die Frauen gemeinsam mit den Besuchern auf der Straße. Begleitet von großem Publikum war auch der Auftritt der bezaubernden Gropiuslerchen wieder ein Höhepunkt.

Getanzt wurde auch vor der großen Hauptbühne beim Auftritt von McBand. Die Musiker ließen sich nicht von der Regenpause irritieren und unterhielten die Besucher bis zum Auftritt des Stargastes Prince Damien mit ihrem großen Repertoire aufs Beste.

Neben dem Einsatz und Service der freundlichen Standbetreiber und Fahrgeschäfte, trugen auch am Meilensonntag die Aktion „Rudow bewegt sich“ und das sehr gute Bühnenprogramm mit Ginger Taylor in der Krokusstraße sowie der Band Volxroxx auf der Hauptbühne zum großen Besucherstrom bei Sonnenschein und damit zum guten Gelingen der Septembermeile bei.

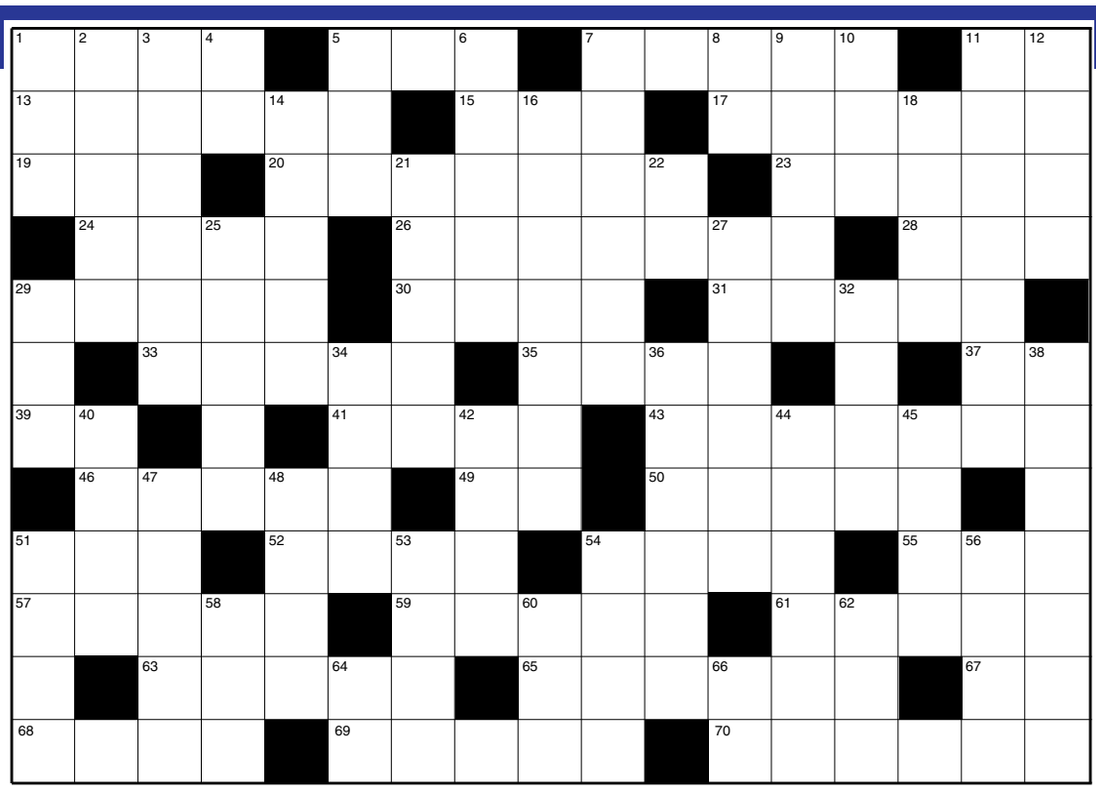
S.P.

Glaserei
Exner & Hürdler
1.000 € FINDERLOHN
DU KENNST EINEN PROFI, DER FENSTER EINBAUEN KANN?
www.glaserei-exner.de/jobs/finderlohn

www.gardinen-birkhoelzer.de
Gardinen · Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz
RAUMAUSSTATTER- UND SATTLER-INNUNG BERLIN
Birkhölzer
Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52



Finde deine Urlaubsinsel!
TUI ReiseCenter
So geht Urlaub.
Katja Wallström e.K., Alt-Rudow 25a, 12357 Berlin-Rudow
Tel. 030 663 70 11, Fax 030 664 41 75, berlin1@tui-reisecenter.de
www.tui-reisecenter.de/berlin1

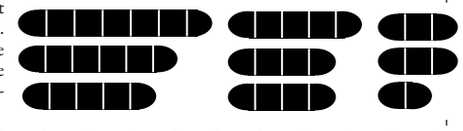


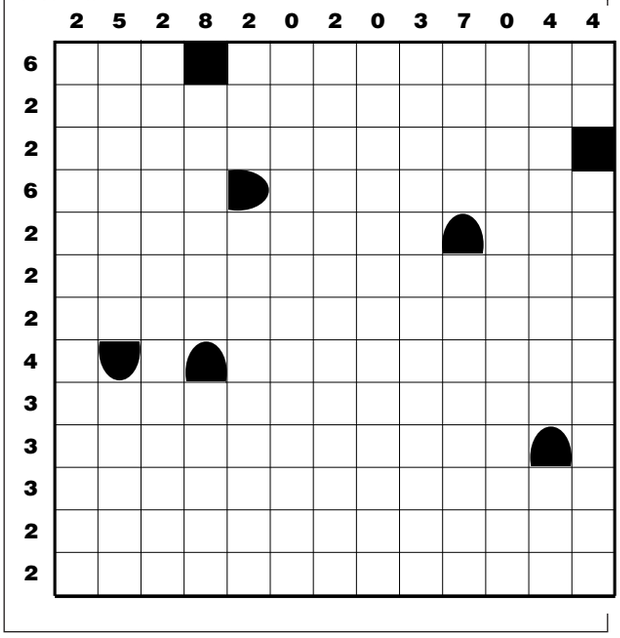
Waagerecht: 1 Die Gorch hat dieses Segel auch im Namen
5 Fehlt der Sprache ein österreichischer Fluß bleibt ihr Kürzel
7 Mahlzeit in der... nannte Otto Dix sein Werk, und mit Suppe hat es nichts zu tun
11 Der kleinere Bruder des Maschinengewehres
13 Auch Bach nutzte dieses liedähnliche Tonstück: „...so heb ich denn mein Auge“
15 Im Wallace klaute man dem Arendt das Doppel-d
17 Einige Motorräder bieten dies statt Kette
19 Explosives, zu früh gesprengt, plattes nicht
20 Mit Doppel-Unverfälschtem gefärbt
23 Wem ihm das Hemd näher ist als die Hose, ist es ihr sicher das
24 Schwed. Stadt mit Bärenpark und gleichnam. See
26 Londoner Elf, spielen nicht wie aus dem Lager
28 Quält wie TÜV den Autofahrer regelmäßig
29 Wer unter der steht, hat nicht viel zu sagen
30 Zwar mächtig windig, aber sie sind auch nicht das Richtige für Segler
31 ‘ne janz solche, galt als Lob, bevor es super, cool und krass wurde
33 Stadt in Alaska oder als Fichte eine picea sitchensis
35 Titanentochter, die Schwierigkeit mit ihrer Zwillingsgeburt hatte
37 Weltweiter Zusammenschluß, klein und doch eigentlich ganz groß
39 Den Traunsteinern wohl bekannt und häufig im Blick
41 Behälter, Futteral, Schutzhülle
43 Mauerer, die ein klein gemustertes völlig durcheinander geratenes Kunstseidengewebe sind
46 Er war ein Erleuchteter aus dem Sudan, Karl-May-Lesern bekannt
49 Nicht Gmbh, AG, OHG sondern das
50 Ein Gustav, der sehr nach Ikea-Regal klingt
51 30 waagerecht als Einzelerscheinung
52 Die von Sinnen, wenn ihr das H abgeht
54 Ein Haus an diesem Platz diente einst als Kulisse für TV-Serie
55 In Emden zu Ende
57 Zagreb, als die Atlanten noch in deutsch geschrieben wurden
59 Klassischer Name für Manta- oder Langhans-Beifahrerin
61 Frage an einen Sachsen: Wie hieß der Manager des Boris, Ion... und ein i fehlt auch
63 ... ater, die gewöhnliche Straßenschnecke oder angenehmer: ein altgriechischer Dichter und Sänger
65 Nicht nur Blut ist dicker als Wasser, meist auch diese Ausscheidung
67 Dies Kürzel gilt wohl noch mehr beim Adel als Ihre Durchlaucht
68 Kann im Spiel nur gerade laufen, ansonsten eher hoch
69 Er trug auch den Beinamen der Rechtgeleitete und mogelte sich gern unter seine Untertanen
70 Ein böser Bube, fast poetisch verklärt

Senkrecht:
1 Ein treuer Anhänger
2 Deutscher Konkurrent zur Enterprise
3 Diese Früchte sind sauer, bitter oder süß
4 Dann wars das, auch wenn die Runde nocht nicht zu Ende ist
5 Das ist keinen solchen wert, meinte der Franzose
6 Nachbildung, keine Kopie, kein Scan
7 Vor den Haus hilfreich, in der Wohnung lästig
8 Kurze Konferenz für Journalisten
9 Landsmann und Kollege von Salvador, malte aber eher kubistisch
10 Dieser König nahm das Kind vom Arm des nächtlichen Reiters
11 Er tut den Muskeln wohl
12 Wenn einer was auf der Felge hat, dann das
14 Besser so als nie, sagt man
16 Noch im Halbschlaf oder glückstaumelig, mit einem Mehr-s eher blöd
18 So ist das System, das Müll wiederverwertet
21 Nix gespart, aber in Marokko
22 Den Namen weiß ich nicht, kurz für Lateiner
25 Nomen est Omen für Hobbit Frodos Waffe
27 Dieser Theodor stand nicht im Fußballtor der Eintracht, sondern am soziologischen Pult
29 Problem nicht nur auf Berlins Bürgersteigen
32 Da sie so ist, wird Musik nicht immer als angenehm empfunden, erkannte schon Wilhelm Busch
34 Auf einen groben Klotz gehört ein grober solcher
36 Hat was mit Strategie zu tun
38 Aus diesem arabischen Hochland stammen die echten Vollblut-Araber
40 Wolfgang Menge nahm sich 1973 dieses Themas sehr real an
42 Da Rußland groß und der Zar weit war, mußte er öfter solche Erlasse erlassen
44 „Und lasset euch die Speisen dies“ meint der vornehme Gastgeber
45 So kommt ein Elefant durchs Nadelöhr als ein Reicher in den Himmel
47 Zeitalter des r oder knapper, erster Umlaut?
48 Alles nur halb, auch trokken
51 Gab dieses dem Bastelmaterial den Namen?
53 Frau, die für Paul Lincke tonangebend war
54 Die werden geschlossen, bis daß der Tod oder der Richter scheidet
56 Kriegt die Jugend heute eher als einen Brief
58 Besser den ab, als so dran, sagt bissig der Volksmund
60 Kleine politische Schwester, betont eher das soziale als das demokratische
62 Odysseus’ Heimat ohne aka
64 Kürzel für Wohnungssuchende, wenn es noch keine Zentralheizung gibt
66 Nicht für Rumänien aber für Ruthenium steht dieses Kürzel

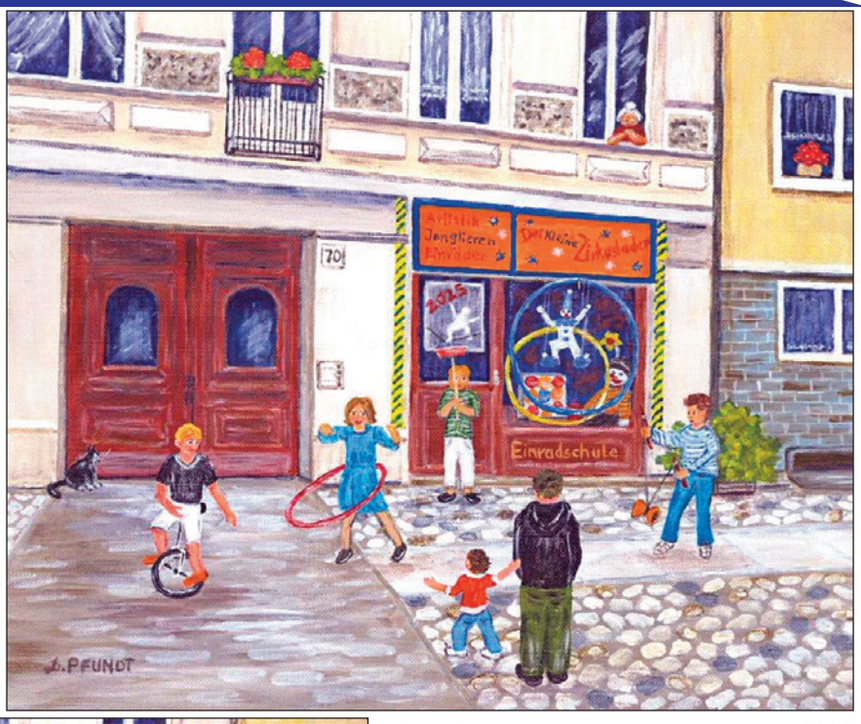
Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagerechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.





Erkennen Sie den Unterschied



10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.

Die Auflösungen der Rätsel und des Sudokus finden Sie auf Seite 29



Das Bild stammt aus dem Kalender 2026 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum `rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Den kleinen Zauberladen in Berlin-Charlottenburg/Wilmersdorf malte Doris Pfundt. Doris Pfundt ist selbstständige Kauffrau. „Seit Jahrzehnten interessiert mich die naive Malerei. Für meine Bilder und Endlosmotive auf Enten-, Gänse- und Straußeneiern arbeite ich mit Öl-, Acryl- und Aquarellfarben“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender für 2026 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

Auch der Kalender für 2027 ist bereits erschienen und im Buchhandel oder bei Doris Pfundt erhältlich.

SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, daß jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

	3			4			1	
2			9		7			4
		4				2		
	4		8		1		2	
8			7		9			6
	1		4		3		5	
		9				5		
3			5		4			7
	8			7			9	

und hier etwas schwerer

		1			9	6		8
6								
9		5			7			
8	6		7			2		1
5		4			6		7	3
			8			3		9
								6
4		9	5			1		

Private KleinAnzeigen

Hinweis: Private Kleinanzeigen sind kostenlos. Chiffre-Anzeigen und ***Anzeigen mit Bildern kosten 5 Euro****. Die Redaktion behält sich das Recht vor, aus Platz- oder inhaltlichen Gründen, Anzeigen nicht zu veröffentlichen. Gewerbliche Anzeigen auf Anfrage*

Verkäufe

Eiseimer, 1,3 l, verchromt mit Edelzange, ovp., 15 €, ***Lederrucksack,*** 30 x 21 cm, schwarz, 5 Ihnen-, 2 Außenfächer, 40 €, ***Union Jack Fahne,*** ca. 100 x 140 cm mit Bänder, FP 30 €, ***Fingerhandschuhe,*** rotes Leder, ungefüttert, neu, Gr.7, 25 €, ***Canastakarten,*** Lederetui, ovp., 10 €,
☎ ***030/66 46 02 64***

Digital Camera Samsung VP-D55 Pal 440 X mit Ladegerät, kleines Stativ und Tasche, Preis max. 40 €, ***25 Discs DVD-R,*** 4,7 GB, 5 € ***6 Wandteller Rosenthal Serie Aladin und die Wunderlampe,*** verschiedene Motive, VB 49 €,
☎ ***030/664 43 95 AB***

Karl May, 23 Bände, klassische Vorkriegsausgaben aus dem Karl-May-Verlag Radebeul, Bände 1-4, 6-9, 12, 19, 21, 23, 25, 28, 29, 33, 34, 37, 39, 41, 55, 56, 64., altersgemäßer bis guter, teilweise sehr guter Zustand, vorzugsweise im Konvolut für VB 115 €, ***Artemide Schreibtischlampe,*** Designermodell Tolomeo Alogena, Alu, 50 W Halogenlicht mit Diffusschaltung, inkl. Trafo und Tischklemme, voll funktionsfähig, sehr guter Zustand, VB 90 €, ☎ ***0176/18 50 88 51***

Partyzelt Pavillon GAZEBO Classic, 3 x 6 m, grün mit Seitenteilen für 30 € ***und Zelt 3 x 3 m,*** weiß, ohne Seitenteile für 5 €,
☎ ***030/662 29 43***

Umständehalber: 1 schöne Pelzjacke, Fuchs, 1 schöne Pelzweste, schwarzer Persianer, alles für Gr. 40-42 tragbar, gegen geringe Anerkennungsgebühr abzugeben,
☎ ***030/601 48 15***

Digitaler Bilderrahmen von Cytem, Acryl Schwarz, 10,4 Zoll (26 cm), Multimedia-Version, 2 GB Speicher, USB, Mehrfachschacht, Fernbedienung, Stereolautsprecher, Bedienungsanleitung, unbenutzter Artikel in Originalverpakkung für VB 35 €, ***Seniorentelefon Gigaset E290 duo*** für Festnetz, in OVP, Fehlkauf, große Ziffern beim Wählen, Direktwahltasten, Extra-Laut-Funktion und vieles mehr, 45 €, ☎ ***0176/18 50 88 51***

Porzellan Ess-Service SCHIRDING BAVARIA Made in Germany, 56-teilig: Souciere Porcellan, Schalen, Vorlegetellern, Schüsseln, Esstellern, Suppentassen, Vorlegeplatten, VB 50 €,
☎ ***0176/48 23 39 89 oder 030/604 13 75***

Verkaufe 2 Paar Carving Ski, 1,87 und 1,70 lang mit roten Ski - Sack, Preis VB 75 €, ☎ ***030/603 28 51***

NSU Quick, Bj.1939, 98er, restauriert, Rest arbeiten noch nötig, 1800 €, abzuholen und besichtigen in Rudow, ☎ ***030/661 93 49***

Spiegel mit facettierten Rand, sowie sehr schön verzierten goldfarbenen Rahmen, Maße mit Rahmen: Breite: 53 cm, Höhe 68 cm, Maße Spiegelglas: Breite: 44,5 cm, Höhe 49,5 cm, VB 99,90 €,
☎ ***030/663 97 44 AB***

Damen E-Bike "Cube", 400 Km, VB 1000 €, ***Herren E-Bike,*** 400 Km, VB 1200 €, incl. Zubehör,
☎ ***0163/661 53 86***

E-Bike Fischer Cita 2403, Fabrikneu, alle Papiere, wegen Gesundheit zu verkaufen, FP 950 €,
☎ ***030/681 21 56***

Nespresso De Longhi Kaffee, Cappuccino, Latte Macchiato Zubereiter, VB 20 €, ***3 teilige Küchenlampe,*** schwarz/weiß, Keramik, VB 25 €, ***Wintermantel,*** Gr.40/42, grau/weiß, knielang, ab Ellenbogen Lederärmel, VB 20 €, ***Strong Digital Active outdoor Dvb-t/t2 Antenne*** für aussen, VB 20 €, ☎ ***0151/58 77 82 07***

Elektro Mobil, Tasche hinter dem Sitz, Korb vorne, Regenabdekkung, Zuladung 115 Kg, 117 cm lang, 54 cm breit, zerlegbar, farbe silber, Preis VB 950 €,
☎ ***0176/56 57 55 34***

7 originalverpackte Pakete Hygiene-Pants, Größe M vom Typ Facelle (Rossmann), Always discreet sowie Sophie (Netto Markendiscount) für je 4 €, pro Paket, ***4 Hefte Geo Special*** für je 3 € zu verkaufen: USA Southwest, Die Welt der Maya, Neuseeland, Australien,
margarete05-infomail@yahoo.de

8 Stück Bigbags, günstig abzugeben in Lichtenrade, SMS/RCS an: ***Dachrinnen Laubschutz rund,*** je 2m lang, perfekter Ganzjahresschutz für die Regenrinne, einfach reinlegen, gebraucht, aber wie neu, 19 Stück à 5 €, auch nach Bedarfsmenge abzugeben,
☎ ***0157/76 41 17 47***

Drei 3-teilige Herren-Anzüge, Gr.52, neuwertig, bei Bedarf mit passender Krawatte, 1×schwarz, 1×braun, 1×silbergrau, je 25 €,
☎ ***0176/22 51 26 18***

Stützgeländer für Toilette, Aufstehhilfe zu verkaufen, B/T/H: 72x50x66,5 cm, Breite zwischen den Griffen 54 cm, steckbar, max. Belastung 75 kg, Material Stahlrohr, weiß lackiert, neu, ovp., 40 €,
☎ ***0172/323 08 93***

Antiquarisches Sammler- Angebot: " Pernkopf Atlas 1943" - Band I und II (in 4 Büchern) u. a. mit vielen Zeichnungen von E. Lepier mit den zeitauthentischen Signaturen, VB 2.500 €, nur Selbstabholung! ☎ ***0177/671 66 88***

Sammler! Fußball- Memorabilia 1996, Flasche mit Fußball- Glasprägung im oberen Flaschenhals mit oberer und mittlerer Bauchbinde ("Vorwärts Deutschland Fußball EM 1996 "), h 30 cm, VB; ***Vielzahl von antiken Blechbüchsen aus Auflösung meiner Sammlung.*** Gern vor Ort anschauen - Niederschöneweide, ***Miniatur-Fußballschuhe von adidas,*** 50-er J., Memorabilia,15 €; ***Löse opulentes Briefmarken / Ersttagsbriefe-Konvolut auf,*** über 500 in vielerlei thematische Sachg. sortierte Ersttagsbriefe, vorrangig 70/80-er Jahre, Preis VB, ☎ ***0177/671 66 88***

Rollo für Kinderzimmer, rot mit weiß-bunten Strichmännchen, verdunkelnd, B: 128 cm x L: 180 cm, manuelle Bedienung mit Klemmträgern anzubringen, VB 20 €,
☎ ***030/742 47 74 AB***

Gardena Mähroboter Sileno, smartsystem, Garage, Begrenzung- und Leitkabel, Ersatzmesser, Verbinder, Anschlussklemmen und Haken, 250 €,
☎ ***030/663 89 60 0177/648 83 17***

Verkaufe 1 neue ungeöffn. Tube Voltaren Schmerzgel, 120 mg und eine geöffnete Tube Voltaren Schmerzgel, ca. 80 mg Inhalt + 1 Tube Gehwohl-Fussalbe und 1 Pack. Gehwohl Fussbad, zusammen 14 €, ☎ ***0176/76 65 31 55***

1 neues Bad- Regal + 1 neuer hochwertiger 2 armiger Edelstahl- Handtuchhalter, beides noch originalverpackt, 11 €; ***Verkaufe mehrere Tasten-Festnetztelefone,*** Farben: blau rot, weiß, je 6 €; ***6 Sammeltassen:*** 3 Sammeltassen (Tasse, Untertasse, Teller), 2 Sammeltassen (Tasse, Teller), 1 Sammeltassen (Tasse, Untertasse), zusammen oder einzeln, Preis: 3 € je Set oder 12 €, für alle Sammeltassen, ☎ ***0176/76 65 31 55***

Dampfreiniger Privileg mit Beschreibung, kaum benutzt, 25 €, ***2 wattierte Regenjacken,*** 1x getragen, Größe L u. XXL, je 15 €, ***1 Kühlbox fürs Auto,*** 10 €,
☎ ***030/663 13 52***

Metall-Posterrahmen, Farbe Silber, 80 x 60 cm, Front mit Glasscheibe, Aufhäng. für Hoch- und Querformat, VB 15 €, großer Keramikblumenübertopf, braun/beige meliert glänzend, Höhe ca. 24 cm, unterer Durchm. cm 18 cm, oberer Durchm. ca. 26 cm, VB 23 €, ***großer Keramikblumenübertopf,*** beige matt mit zwei Tragevor., Höhe ca. 25 cm, unterer Durchm. ca. 24 cm, oberer Durchm. ca. 27 cm, VB 20 €, ***gut erhaltene Eishockey-schlittschuhe,*** Gr. 43 mit Kufenschonern und einer großen Schlittschuhtasche, ***Weinzubehörset*** für jede Weinflasche, VB 10 €,
☎ ***030/661 65 10***

Für Sammler solche die es werden wollen, altes Radio, Radiorecorder mit CD, Wappen, Sammeltassen, Clownfiguren, Schreibmaschine, Gürtelschnallen, Uhren, Bistrotisch (∅ ca. 64 cm), Schreibtisch, weißer Sessel, Holzblumenständer, Kaffeemaschinen, Spiegel, Bierdeckel, Briefmarken, Postkarten, Bierkrüge, Kugelschreiber, Handys, bei Interesse an Frank:
PF 510207 - 13362 Berlin

Anhänger-Kupplungsträger für Fahrräder, Thule Euro-Way, abklappbar, abschließbar, 45 €, ***Rattan-Garnitur,*** 2 Sessel (Honig) plus Sitzkissen, 1 Tisch mit Glasplatte, ca. 75 cm, 50 €,
☎ ***030/722 63 97***

Verkaufe Herren Lammnappa Lederjacken, Blouson, versch. Farben, Gr.50, Preis VB,
☎ ***030/67 80 17 19***

Anzüge, Gr.54, schwarz matt dezent gestreift und grau, wenig getragen, VB 100 €, ***Trinkgläser,*** dunkelrot/Fuß transparent, 12 Dessertschalen a 1,50 €, 11 Weingläser a 1 €, 12 Schnapsgläser a 0,70 €, auch einzeln, ***DVD, LPs und Singles Schlager der 70er bis 2010er Jahre,*** VB 2 bis 5 €, ***div. Rollos und Jalousien (Fenster),*** Maße auf Anfrage, 5-10 €,
☎ ***0172/386 25 88***

Gesuche

Wir haben wieder einen freien Platz in der Seniorenpaartanzgruppe in Lichtenrade, Dienstag 18 Uhr,
☎ ***030/746 42 35***

Badminton-Freizeit-Gruppe sucht Verstärkung für Di/Do ab 19:30 Uhr nähe U Britz-Süd, Level: Mittel, m/w/d, zw. 20-45 J., bitte keine Anfänger!!!, Kontakt unter:
☎ ***0176/99 81 03 59***

Liebe Boulespieler, die beiden neuen Boulebahnen in Lichtenrade warten auf Spieler, bitte meldet Euch um künftig Verabredungen zu vereinbaren, Silvia Müller,
☎ ***030/743 24 46***

Sonstiges

Pkw-Reisedienst von Haus zu Haus, bequem und komfortabel von Zuhause ins Hotel, zur Kur oder in die Reha,
☎ ***030/67 68 96 20 oder 0171/415 55 38***

Ich helfe gern bei der Gartenarbeit: Rasenmähen, Gartenpflege (Unkraut jäten, zupfen) oder mit Kärchermaschine Terrassen und Gehweg Reinigung, Baum und Heckenschnit, Dachrinnereinigung, Teichreinigung, kleine Hausreparaturen,
☎ ***0176/49 45 96 90 oder 030/664 51 10***

Hallo, wir sind ein kleiner Fußballverein in Britz bei dem der Name nicht Programm ist, Der SC SCHLAFF Berlin sucht DICH, du bist zwischen 18 und 52 Jahre alt, du konntest schon immer gut mit der Pille umgehen, möchtest aber weder hohe Beiträge noch anstrengendes Training im Ligabetrieb haben? (Spiele finden in ganz Berlin statt, Heimplätze sind in Britz und Tempelhof) dann bist du bei uns richtig. Schaue auf unsere Webseite und kontaktiere uns wenn du Interesse hast.
SC SCHLAFF Berlin e.V. 1991

Unterricht

Nachhilfe in Deutsch, Englisch, Mathematik, alle Stufen (bis MSA, Abitur, B2), erteilt indiv. Kirst,
☎ ***0179/697 94 48***

Immobilien

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein-u. Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 90 €, einschl. NK von privat,
☎ ***0173/927 21 01 oder 030/603 99 28***

Suche eine 1-2 Zi.-WHG in Berlin, bin NR, NT und WBS vorhanden, ruhig, bei Interesse melden Sie sich bei Frau Riechert
PF 510207 - 13362 Berlin

Zu verschenken

64 Nobelpreisbücher zu verschenken,
☎ ***0176/56 57 55 34***

Verschenke 2 Lattenroste, 200 x 100 cm, verstellbar, 16 Latten,
☎ ***030/664 43 95 AB***

Meister-Konzession

Biete eine Konzession zur Ausübung des Installateur- und Heizungsbauer-Handwerks

Info unter
☎ 0170 315 98 58

Dienstleistungen

A.K. Mobiler Seniorenfriseur
Meister-Innungsbetrieb
☎ 0179 / 293 60 11

Erfahrene, kompetente
Physiotherapeutin
bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler.
(030) 9599 7896

Naturheilpraxis
dienstags 9-19 Uhr im MACH160
Marienfelder Chaussee 160
Info/Termine unter
☎ (030) 70 24 45 53

Mobile Seniorenfriseurin
(Britz-Buckow-Rudow)
☎ 01788252438

1.000 € PRÄMIE FÜR IHREN TIPP!

Sie kennen einen erfahrenen Gas- und Wasserinstallateur / Sanitärmonteur (m/w/d)?

DANN EMPFEHLEN SIE UNS WEITER!

Wird Ihre Empfehlung bei uns eingestellt, bedanken wir uns bei Ihnen mit einer
PRÄMIE VON 1.000 €!

WIR SUCHEN
Gas- und Wasserinstallateur / Sanitärmonteur (m/w/d)
FÜR UNSEREN KUNDENDIENST IN BERLIN
AB **3.800 €** BRUTTO PRO MONAT!

KUNDENDIENST – Reparaturen bei Privatkunden
FIRMENWAGEN – Auch privat nutzbar
FLEXIBLE ARBEITSZEITEN – Notdienst im Wechsel: 1 Woche Bereitschaft, 3 Wochen frei

- UNBEFRISTETER ARBEITSVERTRAG
- WEIHNACHTS- UND URLAUBSGELD
- FIRMENWAGEN AUCH PRIVAT NUTZBAR
- 100 % BEZAHLTE ÜBERSTUNDEN

030 / 662 38 28 | service@boboex.de

Reise/ Urlaub

ZINGST / OSTSEE direkt am Hafen, private FEWO für 2-6 P, NR, 4 Zi. 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (Sonnenaufgang) und Dachterrasse (Sonnenuntergang). Spülmaschine, Bibliothek, Tiefgarage, Waschm. /Tr. i.H., ab 50 €,
☎030/744 81 23 oder 0163/440 38 98

Zingst/Ostsee, FeWo für 2-4 Personen, 60 m², zentrale, ruhige Südwestlage, großes Grundstück, 2 Schlafzimmer, 2 Balkone, WLAN, komplett ausgestattet,
☎030/662 23 55 oder 0157/36 75 10 24

Stellenanzeigen

Dachdecker gesucht
in Festanstellung
Sehr gute Bezahlung
Tolles Arbeitsklima

Dachdeckerei Hartmut Krüger
Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de
Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71
030 66 70 82 70

RUDOWER MAGAZIN
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen
Britz Buckow Rudow

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
Rudower-Magazin@t-online.de

Wir suchen
Pflegekräfte / Pflegefachkräfte in Teil-/Vollzeit
(w/m/d)

für die Versorgung und Betreuung unserer Kunden im Rahmen der Leistungen SGB V, SGB XI und SGB XII.

„Pflege ist mehr als ein Job, bei uns auch besser bezahlt."

Pflegefachkraft: 4.770 €
Pflegekraft: 3.570 €
(Brutto-Vollzeitgehalt nach Berliner Tarifniveau)

Pflegt kompetent und zuverlässig seit 1984 im Süden Berlins
Neukölln Rudow
40 JAHRE

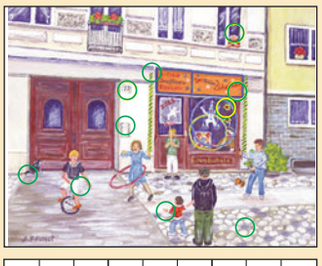
gansel
Ambulante Krankenpflege GmbH
Tel. 030 / 50 96 97 6-0 · www.gansel-gmbh.de

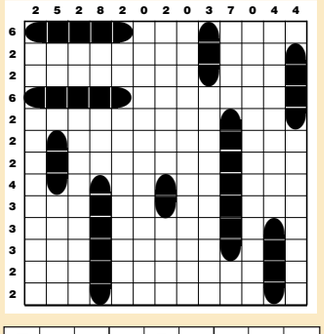
Rätsel-Lösungen

von Seite 28 u. 29

Waagerecht: 1 Fock 5 Spr(ache) 7 Sappe 11 MP 13 Arioso 15 Edi 17 Kardan 19 Nit 20 Purpurn 23 Bluse 24 Orsa 26 Arsenal 28 ASU 29 Knute 30 Boen 31 Dolle 33 Sitka 35 Leto 37 UN 39 TS 41 Etui 43 Armuere 46 Mahdi 49 KG 50 Knuth 51 Boe 52 (H)Ella 54 Eton 55 Ems 57 Agram 59 Uschi 61 Dir(i)ac 63 Arion 65 Sekret 67 IH 68 Turm 69 Harun 70 Unhold

Senkrecht: 1 Fan 2 Orion 3 Citrus 4 Ko 5 Sou 6 Repro 7 Sirene 8 PK 9 Pablo 10 Erl 11 Masseur 12 Pneu 14 Spaet 16 Dus(s)elig 18 Dual 21 Rabat 22 NN 25 Stich 27 Adorno 29 Kot 32 Laut 34 Keil 36 Taktik 38 Nedschd 40 Smog 42 Ukas 44 Munden 45 Eher 47 Aera-r oder Ae-rar 48 Demi 51 Bast 53 Luna 54 Ehen 56 Mail 58 Arm 60 CSU 62 Ith(aka) 64 OH 66 Ru





7	3	8	2	4	5	6	1	9
2	6	5	9	1	7	3	8	4
1	9	4	6	3	8	2	7	5
6	4	7	8	5	1	9	2	3
8	5	3	7	2	9	1	4	6
9	1	2	4	6	3	7	5	8
4	7	9	1	8	6	5	3	2
3	2	1	5	9	4	8	6	7
5	8	6	3	7	2	4	9	1

7	4	1	2	5	9	6	3	8
6	3	2	4	1	8	7	9	5
9	8	5	6	3	7	4	1	2
8	6	3	7	9	4	2	5	1
2	1	7	3	8	5	9	6	4
5	9	4	1	2	6	8	7	3
1	5	6	8	7	2	3	4	9
3	7	8	9	4	1	5	2	6
4	2	9	5	6	3	1	8	7

TSV Förderverein

Sponsoren gesucht

Wir brauchen dringend eine neue Anzeigetafel !!!
Leider ist die vorhandene Anzeigentafel in die Jahre gekommen und kaum noch funktionstüchtig.
Der Förderverein/Fußball Abteilung sucht noch Sponsoren für eine neue Anzeigentafel. Die Kostenschätzung für eine Anzeigentafel mit Sponsorenwerbung liegt bei ca. 4000 €.
Bei einer ersten spontanen Sammlung auf der letzten Sitzung sind bereits 1000 Euro zusammengekommen und einige Sponsoren haben zugesagt.
Alte und neue Sponsoren für die Anzeigetafel sind herzlich willkommen, Werbefelder sind noch vorhanden. Eine finale Ausführung ist noch nicht vorhanden, wir sind für konstruktive Vorschläge offen.
Bei Interesse bitte gerne beim Vorsitzenden der Fußball Abteilung Frank Exner 0162 130 06 37 melden.

TSV Rudow

Ligastart durchwachsen

Die Elf von der Stubenrauchstr. haben mit einem Sieg, 2 Unentschieden und einer Niederlage einen mittelmäßigen Saisonstart hingelegt.
Damit belegen die Grün-Weiß-Roten (mit Stand vom 16. September) zurzeit mit 5 Punkten den 10. Tabellenplatz.
Bis auf das Auswärtsspiel beim 1. FC Wilmersdorf (1:3 verloren) konnten die sportlich Verantwortlichen mit den bisher gezeigten Leistungen ganz zufrieden sein. Die Einstellung aller Beteiligten stimmte.
Leider haben die Rudower schon wieder eine Vielzahl von Ausfällen zu beklagen. Verletzungsbedingt fehlen einige wichtige Leistungsträger. Natürlich ist das auch die Chance für die Nachrücker sich zu beweisen!
Gut, dass Rudows Goalgetter Matteo Günter unermüdlich akkert. Er erzielte in 4 Spielen 4 Tore.
Trainer Tim Jauer hat genügend Spieler zur Verfügung, um eine schlagfeste Truppe ins Feld zu schicken. Die nächsten Wochen werden zeigen, ob die Spieler sich beweisen wollen, und wo die Reise hingeht.
Es ist dem TSV Rudow zu wünschen, dass in den nächsten Spielen die erforderlichen Punkte erkämpft werden. *FE*



Ein regelrechtes Wunderpferd: Fragolino Rosso und sein gesamtes Stallteam nach dem Derby-Sieg.

Trabrennbahn

Zwei Pferde zum Niederknien: Fragolino Rosso und Blizzard Diamant

Das Beste vom Besten: Die Traber Fragolino Rosso und Blizzard Diamant sorgen auf der Mariendorfer Rennbahn für Schlagzeilen. Der eine wurde nach einem italienischen Getränk benannt, das für seine fruchtige Spritzigkeit berühmt ist. Die Bezeichnung des anderen steht für ein extremes Wetterphänomen, das mit schweren Stürmen verbunden ist.



Fantastischer Erfolg bei der Breeders Crown: Blizzard Diamant mit Jim Veldman im Sulky . Fotos: Heiko Lingk

Doch die mit ihren Namen assoziierten Begriffe sind in Bezug auf den Hengst Fragolino Rosso und den Wallach Blizzard Diamant eher Untertreibungen. Denn die beiden Pferde sind nicht nur spitzig und stürmisch – sie sind das Beste, was der deutsche Trabersport seit Jahrzehnten hervorgebracht hat!
Nicht nur die Zuschauer auf der Mariendorfer Bahn liegen den beiden Wundertrabern derzeit zu Füßen, sondern sie sie sind das Hauptthema in der gesamten internationalen Rennsportszene. Und dies ist wenig überraschend, denn Fragolino Rosso und Blizzard Diamant bestechen nicht nur von ihren Leistungen her, sondern auch von ihrem Äußerlichen. Sie sind vierbeinige Athleten und zugleich atemberaubend schön – zwei Pferde zum Niederknien.
In Mariendorf kam in den vergangenen Wochen kein Gegner an ihnen vorbei. In dem mit 300 000 Euro dotierten Derby belegten Fragolino Rosso und Blizzard Diamant meilenweit vor ihren völlig überforderten Konkurrenten die Plätze eins und zwei. Und bei dem anderen wichtigen Ereignis des deutschen Sulkysports – der sogenannten Breeders Crown – degradierte Blizzard Diamant in Abwesenheit von Fragolino Rosso alle anderen Traber zu Statisten.
Natürlich drückt sich die Siegesserie der beiden Pferde auch in Zahlen aus. Alleine nur auf der Tempelhofer Bahn haben der Hengst und der Wallach innerhalb der letzten Wochen rund 260 000 Euro Preisgeld verdient. Und ihre Gesamtbilanz ist noch imponierender. Genau 30 Mal traten beide Traber in einem Rennen an und gewannen 26 Mal. Ihre Besitzer durften sich über 550 000 Euro Dotation freuen. Fragolino Rosso und Blizzard Diamant sind also quasi trabende Gelschränke. Zumal sie erst vier Jahre alt sind und die Zukunft noch vor ihnen steht.
Auf der Mariendorfer Bahn wird man die beiden Wundertraber, die ihre Aufgaben nun hauptsächlich im Ausland bestreiten werden, zunächst einmal nicht wiedersehen. Das bedeutet aber nicht, dass die Rennpiste in den Herbst- und Winterschlaf verfällt. Im Gegenteil: Auch in diesem Monat – nämlich am 11. und am 25. Oktober – finden auf der Piste hochkarätige Sportveranstaltungen statt. Beginn ist jeweils um 12.30 Uhr und der Eintritt ist für alle Besucher kostenlos.

Heiko Lingk



Neben Jim Veldman freute sich auch Marlene Matzky über Blizzard Diamants Breeders-Crown-Sieg. Die Berlinerin ist die Pflegerin des Pferdes.



Märchenhafte Naturwelten zeigt der Kunsthof Großziethen im Oktober.

Großziethen

Kunsthof Mattiesson zeigt märchenhafte Naturwelten

Wenn der Herbst die Wälder in warme Farben taucht und zwischen Bäumen, Moos und Blättern kleine Geschichten zu entstehen scheinen, lädt die Künstlerin Mattiesson zu einer ganz besonderen Ausstellung ein.

Am 11. Oktober ab 14 Uhr eröffnet im Kunsthof Mattiesson in Großziethen die neue Ausstellung „Waldgeflüster – Märchenhafte Naturwelten".

In ihren kleinen Gemälden nimmt Mattiesson die Besucherinnen und Besucher mit in eine Welt zwischen Natur, Fantasie und Märchen. Es sind stille, geheimnisvolle Bildwelten, in denen der Wald zum Geschichtenerzähler wird und selbst kleinste Details eine eigene Bedeutung bekommen.

Moosige Lichtungen, geheimnisvolle Bäume, zarte Pflanzen, kleine Wesen und märchenhafte Szenen verbinden sich zu liebevoll gestalteten Miniaturwelten. Dabei geht es der Künstlerin nicht darum, die Natur einfach abzubilden. Vielmehr möchte sie den Zauber entdecken, der in ihr verborgen liegt.

„Manchmal muss man nur ganz genau hinschauen, um die kleinen Wunder zu entdecken, die uns die Natur erzählt", beschreibt Mattiesson ihre Inspiration.

Gerade die kleinen Formate laden dazu ein, näher heranzutreten und sich Zeit zu nehmen. Jedes Bild erzählt seine eigene Geschichte – leise, fantasievoll und mit viel Liebe zum Detail.

Die Ausstellung zeigt einmal mehr Mattiessons besondere Verbindung zur Natur und ihre Fähigkeit, aus Beobachtungen und Erinnerungen eigene poetische Bildwelten entstehen zu lassen.

Die Besucher erwartet zur Vernissage ein Nachmittag voller Kunst, Natur und Fantasie in der besonderen Atmosphäre des Kunsthofes.

„Waldgeflüster – Märchenhafte Naturwelten"
Vernissage:
11. Oktober, ab 14 Uhr
Kunsthof Mattiesson,
Alt Großziethen 94,
12529 Schönefeld

Kurz-Info

Vertrautes verschwindet

Wenn Vertrautes verschwindet

Die Postfiliale ist weg, bei der Bank wird vieles nur noch per App erledigt und selbst Arzttermine oder Behördengänge finden zunehmend online statt. Was für viele selbstverständlich geworden ist, kann für andere eine große Herausforderung sein.

In unseren Beratungsgesprächen zu Smartphone-Kursen erleben wir immer wieder, dass Menschen mit Smartphone, Apps und Internet verunsichert sind. Dabei geht es häufig gar nicht darum, Technik abzulehnen. Sie möchten einfach verstehen, wie sie funktioniert – und jemanden haben, den sie fragen können.

Deshalb möchten wir herausfinden, welche Unterstützung im digitalen Alltag tatsächlich gebraucht wird.

Sie haben Fragen zu Ihrem Smartphone, zu Apps, zum Internet oder zu digitalen Angeboten? Dann kommen Sie einfach mit Ihren Fragen zu uns.

Wir nehmen uns Zeit, hören Ihnen zu und schauen gemeinsam, was Ihnen im Alltag helfen könnte.

Denn auch wenn vieles heute digital funktioniert, sollte eines nicht verschwinden:

Der persönliche Ansprechpartner, den man einfach fragen kann.

Lernstudio Barbarossa Berlin
Neukölln-Rudow
Groß-Ziethener Chaussee 17
12355 Berlin
Tel. 030-66 86 99 33



Geschäftsstelle Fußballabteilung:
Neuköllner Str. 277 - 12357 Berlin

Rückfragen an TSV Rudow 1888 e.V.:
Organisation und Planung Fußball-Camp
Mobil: 0173 / 318 75 77

RUDOWER MAGAZIN
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

www.ihrmagazin.berlin
Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10

Jeden Tag alles geben
Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit Speed-Grip 5 = D = C = 71 dB	62,10 €
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 870 = C = B = 70 dB	81,00 €
205/55 R16 91H Continental WinterContact TS 870 = C = B = 70 dB	108,60 €
205/55 R16 XL 94H Bridgestone Blizzak 6 = C = B = 70 dB	116,50 €
215/65 R16 C 109/107T Falken Eurowinter VAN 01 = C = A = 72 dB	139,20 €

Alle Preise pro Reifen

Radwechsel ab — Unser Angebot 60,00 €

Rädereinlagerungs Service pro Saison ab — Unser Angebot 70,00 €

36 MONATE REIFEN GARANTIE
- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Kompletträder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinkanten und sogar bei Vandalismus

alle Preise inkl. MwSt.

Unser Team braucht Verstärkung!
Wir suchen ab sofort:
Servicetechniker, Mechatroniker und Serviceberater

Instagram: autohaus_piontek
und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH

Klaus PIONTEK ... Ihr persönliches Autohaus
Audi Service · Service · Nutzfahrzeuge Service

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Die VSG Altglienicke blieb in der Saison 2026/27 der Regionalliga Nordost zunächst sechs Spieltage ungeschlagen, stand damit in der Spitzengruppe, ehe zwei Niederlagen bei Jena und gegen Chemnitz folgten. Danach konnte zweimal wieder gewonnen werden. In der Tabelle reicht das aktuell mit 18 Punkten aus 10 Spielen nur für Platz 7.



Trotz dreier Tore schied die VSG gegen Wolfsburg im Elfmeterschießen aus. Foto: C. Winkler / VSG Altglienicke

Altglienicke

VSG Altglienicke ist aktuell Tabellensiebter in der Regionalliga

Die Tabelle wird angeführt durch den FC Rot-Weiß Erfurt mit 24 Punkten, gefolgt vom Chemnitzer FC mit 23 und Drittliga-Absteiger FC Erzgebirge Aue mit 21 Punkten. Zwischen denen und der VSG liegen noch der Greifswalder FC (19), Hallescher FC (19) und BFC Dynamo (18). Einen Achtungserfolg erreichten die Altglienicker im DFB-Pokal gegen den VfL Wolfsburg, wo man unglücklich erst nach Verlängerung und Elfmeterschießen ausschied.
Die letzten Spiele im Einzelnen:

24.08.: VSG Altglienicke – VfL Wolfsburg 8:9 n.E. (1:0, 2:2, 3:3 n.V.) - DFB-Pokal 1. Runde
Nach nur sechs Minuten stand es 1:0, als Czyborra in den Strafraum passte und Jonas Nietfeld eiskalt vollstreckte. Die Wolfsburger versuchten es angesichts einer stabilen Defensive gerne über Distanzschüsse, scheiterten jedoch immer wieder am starken VSG-Keeper Luis Zwick, der z.B. in der 22. Minute einen Schuss aus 20 Metern von Ex-Herthaner Fabian Reese aus dem Toreck fischte. Mit einer verdienten Führung gegen den Deutschen Meister von 2009 ging es in die Pause.
Der zur Halbzeit eingewechselte Maximilian Arnold glich in der 55. Minute mit einem platzierten Fernschuss und Hilfe des Pfostens zum 1:1 aus. Ein kapitaler Fehler in der 73. Minute brachte erneut Altglienicke in Führung. Der weit hinausgelaufene VfL-Keeper Zielinski schob den Ball versehentlich vor die Füße von Jonas Saliger, der unbedrängt zum 2:1 einschob. Der eingewechselte Arnold sorgte auch für den nächsten Ausgleich, als er in der 84. Minute einen Freistoß zum 2:2 ins Tor beförderte. Nach 90 Minuten ging es in die Verlängerung. In der 109. Minute landete eine Kopfballrückgabe nicht bei Torwart Zielinski, sondern bei Mehmet Ibrahimi, der zum viel umjubelten 3:2 traf. Acht Minuten lang sah es nach einem weiteren DFB-Pokalspiel der Altglienicker aus, doch in der 117. Minute kam Hauke Wahl noch zum 3:3-Ausgleich. Schließlich ging es ins Elfmeterschießen. Die Schützen auf beiden Seiten waren zunächst alle erfolgreich, bis Fabian Reese seinen verschoss. Jubel bei Altglienicke. Nun hätte Sonnenberg für die VSG alles perfekt machen können, aber Zielinski hielt. Am Ende vergab für die Altglienicke nochmals Mehmet Ibrahimi. Das Elfmeterschießen endete dadurch mit 6:5 zugunsten der Wolfsburger. Für Altglienicke bleibt es trotz toller Leistung nur bei Runde 1 im DFB-Pokal.
Unmittelbar danach verkündete man einen weiteren Neuzugang für die Offensive mit Ted Tattermusch. Der 25-jährige Angreifer stand zuletzt beim Zweitligisten FC Energie Cottbus unter Vertrag und bringt viel Erfahrung aus der 3. Liga sowie der Regionalliga Nordost mit. Der 1,94 Meter große Mittelstürmer wurde beim SV Meppen ausgebildet und sammelte dort seine ersten Erfahrungen im Profifußball. Anschließend spielte Ted drei Jahre für Borussia Dortmund II, ehe er über den FC Carl Zeiss Jena zum FC Energie Cottbus wechselte.

28.08.: VSG Altglienicke -Chemie Leipzig 1:1 (1:1)
Tim Hoops köpfte die Gäste vor 1.139 Zuschauern nach einem Freistoß in Führung (26.), Jonas Hartl glich mit einem wuchtigen Schuss aus der Distanz für die gegenüber dem DFB-Pokal in sechs Positionen veränderten Startaufstellung aus (37.). Danach hatten die Altglienicker immer wieder den Ball, fand aber zu selten einen Weg durch die tief stehende Leipziger Abwehr.

02.09.: FC Carl Zeiss Jena – VSG Altglienicke 1:0 (1:0)
Die VSG musste sich erstmals in der Saison geschlagen geben. Für Altglienicker war die Führung in der 1. Minute möglich, als Jonas Hartl nur den Pfosten traf. Stattdessen traf Timon Burmeister in der 15. Minute für die Hausherren. Danach fanden die Altglienicker immer viele Wege in den Jenaer Strafraum – nur keinen ins Tor. In der 43. Minute köpfte John Anthony Brooks zwar hinein, doch der Schiedsrichter entschied auf Abseits, weil Rieder in der Sichtlinie des Torwarts stand.

06.09.: TuS Makkabi – VSG Altglienicke 2:8 (1:4) – Berliner Landespokal 2. Runde -
Altglienicke überstand die 2. Runde des Berliner Landespokals beim Oberligisten TuS Makkabi Berlin ohne Mühe. Nach nur drei Minuten brachte Ted Tattermusch die Gäste in Führung. Dominik Schikkersinsky legte eine Minute später nach. In der 14. Minute führte ein von Jonas Saliger verwandelter Elfmeter zum 0:3, bis Daniel Blessing in der 30. Minute erstmals für Makkabi zum 1:3 traf. Dann schraubte Schickersinsky für die VSG auf 1:5 hoch (32.+56.). Blessing brachte die Hausherren in der 61. Minute auf 2:5 heran. Im Anschluss trafen Emeka Oduah (68.+80.) und Mehmet Ibrahimi (88.) zum 2:8-Endstand.
11.09.: VSG Altglienicke – Chemnitzer FC 0:2 (0:0)
Bis zur 64. Minute blieb es vor 889 Zuschauern torlos eine offene Partie auf Augenhöhe. Dann zählte ein Treffer von Sven Sonnenberg wegen Handspiels nicht, und im direkten Gegenzug traf der Chemnitzer Tobias Stockinger zum 0:1. In der 76. Minute legte Domenico Alberico aus spitzem Winkel nach. Emeka Oduah köpfte für die Altglienicker lediglich an die Latte (79.), in der 90. Minute lag der Ball im Chemnitzer Tornetz, diesmal stand Oduah im Abseits. Damit war auch die erste Heimniederlage besiegelt.

15.09.: FSV Zwickau – VSG Altglienicke 1:2 (0:1)
Nach zwei Niederlagen wurde in der Regionalliga wieder dreifach gepunktet. Sydney Sylla brachte die VSG schon in der 6. Minute in Führung, Fynn Seidel glich in der 81. Minute aus. Als sich viele auf ein Unentschieden eingestellt hatten, schlug Joker Biyan Kizildemir in der 89. Minute zu.

19.09.: VSG – RSV Eintracht 1949 Stahnsdorf 3:1 (2:1)
Der Aufsteiger geriet in der erstmaligen Ansetzung beider Teams früh in Rückstand. John Anthony Brooks erzielte in der 13. Minute das 1:0 für Altglienicke. Die Antwort erfolgte zeitnah. Luis Pohlenz erzielte in der 15. Minute den Ausgleich zum 1:1. Ali-Eren Ersungur brachte die Altglienicker in der 31. Minute erneut nach vorne. In der 59. Minute machte Brooks alles klar mit dem 3:1.

Nach Redaktionsschluss ging es am 25.09. für die VSG zum 1. FC Magdeburg II. Am 4. Oktober folgt die 3. Runde im Berliner Landespokal. Dort muss man dann nach Neukölln zum Ligakonkurrenten SV Tasmania Berlin.

Joachim Schmidt

Altglienicke

Spätsommerfest nach sieben Jahren zurück

In den Jahren von 2001 bis 2019 gab es alljährlich im September das traditionelle Altglienicker Spätsommerfest. Dann kam die Corona-Pandemie mit allen Hygieneregeln und Einschränkungen. Das für 2020 geplante Fest wurde schließlich abgesagt. Der als Veranstalter wirkende Wirtschaftsverband Altglienicker Unternehmer e.V. löste sich in der Folgezeit mangels genügend Ehrenamtlicher auf. So verschwand das Fest aus dem Jahreskalender, aber nicht aus der Erinnerung.

Als im vergangenen Jahr mit einem dreitägigen Fest das Jubiläum 650 Jahre Altglienicke gefeiert wurde, hieß es, endlich wieder etwas Größeres, was die Menschen im Ortskern zusammenführt. Es wurde der Wunsch laut, das Altglienicker Spätsommerfest wiederzubeleben. Mit dem Bürgerverein Altglienicke e.V. und Miteinander im Südosten e.V. hatten sich schließlich zwei



örtliche Akteure zusammengetan, die auch schon bei der 650-Jahr-Feier Teil des Festkomitees waren.

Diese suchten das Gespräch mit Peter Schulz von der Gaststätte Ebel, der einst das Fest ins Leben rief. Es hatte bis in den Mai gedauert dafür ausreichend Sponsoren zu finden, so dass vieles erst in den letzten Wochen und Monaten vor dem konkret wurde. Als Organisationspartner wurde Jüttner Entertainment gefunden.

Vom 11. bis 13. September 2026 war es dann soweit. Nach sieben Jahren Pause wurde entlang des Alten Schönefelder Weg und auf dem Parkplatz Rudower Straße mit Ständen von Gastronomie und lokalen Akteuren, Kinderangeboten und einer großen Livebühne wieder Spätsommerfest gefeiert. Es konnte zugleich das 25-jährige Jubiläum des ersten Spätsommerfestes begangen werden, das damals einen Tag nach den Terroranschlägen von den 11.09.2001 vor einer kurzfristigen Absage stand. Auch diesem weltpolitischen Ereignis wurde kurz gedacht.

Obwohl das Fest in nur wenigen Monaten hochgezogen wurde, die richtige Bewerbung erst wenige Wochen zuvor startete, wurde es mit mehr als 1.000 Besucher ein voller Erfolg.

Die offizielle Eröffnung auf der Bühne beim Netto-Markt fand mit Finanz- und Kultursenator Stefan Evers statt, der hier auch in Altglienicke seinen Wahlkreis hat und im Vorfeld bei der Akquise von Sponsoren zur Seite stand.

Im Rahmen der Eröffnung wurden von Seiten des Vereins Miteinander und Südosten e.V. - ausgewählt durch eine Jury - örtliche Einrichtungen, Initiativen und Vereine mit Zuwendungsschecks für ihre eingereichten Projekte gewürdigt. Den Höhepunkt am Freitag bildete um 21.30 Uhr ein Höhenfeuerwerk, das lange auf der Kippe stand und erst zehn Stunden vorher die letzte erforderliche Genehmigung des Bezirksamtes bekam.

Am Sonnabend gab es als Höhepunkte den Auftritt der Kinder von Danceplanet, Bluesrock mit Tom Blacksmith & Happy Dog Brown sowie der aus dem Bezirk stammenden Rockband Baume, wo dann auch in den Abendstunden zu Klassikern vor der Bühne getanzt wurde.

Am Sonntag gab es den Auftritt der aus dem Nachbar-Ortsteil Bohnsdorf stammenden und mittlerweile seit 55 Jahre bestehenden Rockband Hai. Den Ausklang bot mit Creciente eine kolumbianische Liveband.

War das Wochenende davor noch durch viel Regen und Sturmböen geprägt, boten sich an diesen drei Tagen noch einmal schöne spätsommerliche Rahmenbedingungen. Es war ein wie geplantes Finale. Erst zwei Stunden vor dem Ende zogen einige dunklere Wolken auf und um Punkt 20 Uhr als das Fest endete, setzte Regen ein.

Die Veranstalter Bürgerverein Altglienicke e.V. und Miteinander im Südosten e.V. wollen, wenn sich wieder genügend Sponsoren finden, im kommenden Jahr mit dann auch mehr zeitlichen Vorlauf das 20. Altglienicker Spätsommerfest angehen – höchstwahrscheinlich vom 10. bis 12. September 2027.

Joachim Schmidt







Eddi und Gabi wurde große Anteilnahme zuteil. Auch Bezirksbürgermeister Martin Hikel nahm Abschied. Fotos: S.P.

Bezirk

Gabi und Eddi Rasmussen – Ein Leben für Familie, Tiere und Rudow

Es gibt Lebensgeschichten, die eng mit einem Ort verbunden sind. Bei Gabriele „Gabi“ und Eduard „Eddi“ Rasmussen war es Rudow. Hier fanden beide ihre Heimat, hier gründeten sie eine Familie, hier engagierten sie sich über Jahrzehnte in der Kleintierzucht und hier verwirklichten sie gemeinsam ihren Traum vom eigenen Ponyhof. Und all das taten und lebten sie mit aller Liebe der Welt.

Im Frühjahr 2026 mussten Familie, Freunde und Weggefährten innerhalb weniger Monate von beiden Abschied nehmen. Gabi Rasmussen starb am 27. März völlig unerwartet. Nur drei Monate später, am 28. Juni, folgte ihr Eddi. Ihre letzte Ruhestätte fanden beide auf dem Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde Rudow am Ostburger Weg. Die bewegenden Trauerreden hielt Laienprediger Prof. Bodo Manegold, der die Familie über viele Jahre begleitet hatte.

Gabriele Rasmussen wurde am 14. August 1943 als Tochter von Herbert und Charlotte Rogowski in Berlin-Kreuzberg geboren. Ihre Familie lebte im Kiez rund um die Wrangelstraße in SO 36. Gabis Kindheit fiel in die letzten Kriegsjahre. Während ihr Vater Herbert in englischer Kriegsgefangenschaft war, kümmerte sich ihre Mutter Charlotte um die Familie und brachte ihre Tochter durch die schwierige Zeit.
Nach dem Krieg kehrte Herbert nach Berlin zurück. Die Familie zog nach Rudow. Dort erwarb er eine Laube mit einem Zimmer und begann mit der Hühnerzucht. Schon in der kleinen Laube gab es die ersten Küken.
Was zunächst mit dem Hobby des Vaters begann, sollte später auch Gabis Leben bestimmen. Gabi besuchte zunächst die Grundschule in der Köpenicker Straße und anschließend die Hermann-von-Helmholtz-Oberschule in der Wutzkyallee.
Nach ihrem Schulabschluss absolvierte sie eine Ausbildung zur Bürofachkraft bei der damals bekannten West-Berliner Schuhladenkette Schmolke.
Mit 19 Jahren heiratete sie Kurt Eberhardt. Gemeinsam lebten sie in Rudow. 1962 kam Tochter Christine zur Welt, 1964 Sohn Ralf. Gabi kümmerte sich liebevoll um ihre Kinder und fand zugleich immer stärker zur Kleintierzucht. Kaninchen, Hühner und Tauben gehörten bald zu ihrem Alltag.
Sie trat dem Rudower Kleintierzuchtverein D 34 bei und engagierte sich dort mit viel Herzblut über Jahrzehnte. Ein schwerer Schicksalsschlag traf Gabi 1972: Ihr Mann Kurt kam bei einem Autounfall ums Leben. Fortan musste die ihre beiden Kinder allein großziehen.
Auch ihre Eltern begleitete Gabi noch viele Jahre. Ihre Mutter Charlotte starb 2010 im Alter von 88 Jahren. Ihren Vater Herbert pflegte sie bis zu seinem Tod im Alter von 97 Jahren.
Der Kleintierzuchtverein D 34 wurde für Gabi zu einem wichtigen Teil ihres Lebens. Besonders am Herzen lag ihr die von ihr 1981 gegründete Frauengruppe, deren Vorsitzende sie bis zuletzt blieb. Vereinsfahrten, Ausstellungen und die gemeinsame Arbeit mit den Tieren gehörten ebenso dazu wie ihre Leidenschaft für Handarbeiten. Aus Tierfellen fertigte sie eigene Arbeiten an und kümmerte sich auch um die Organisation vieler Vereinsaktivitäten.
Gabi war außerdem eine hervorragende Köchin. Für ihren Sohn Ralf stellte sie sich auch noch spätabends in die Küche. Weit über Rudow hinaus bekannt waren vor allem die großen sieben Gänge umfassenden Kaninchenessen in der Kolonie Windmühle, die Gabi liebevoll arrangierte.
In den 1980er- und 1990er-Jahren kamen dazu auch zahlreiche Gäste aus dem Neuköllner Rathaus und der Wirtschaft. Für viele waren diese Abende eine feste Größe im Neuköllner Vereinsleben.



Eduard Rasmussen mit Preis des Kreisverbandes. Er gewann unzählige Preise als Kleintierzüchter.

Eddi – von Nordfriesland nach Berlin

Eduard Rasmussen wurde am 16. Mai 1940 in Nordfriesland bei Husum geboren. Er wuchs gemeinsam mit seinen Geschwistern auf dem elterlichen Bauernhof auf. Die Landwirtschaft prägte ihn von Kindesbeinen an.
Nach dem Krieg musste seine Mutter Christine den Hof und die Familie allein versorgen. Auch die Bullenzucht führte sie weiter.
Die Verbundenheit mit Tieren und Landwirtschaft wurde damit zu einem festen Bestandteil von Eddis Leben.
1963 verschlug es ihn auf der Suche nach Arbeit nach West-Berlin. Im Baugewerbe fand er eine Anstellung und war unter anderem am Bau verschiedener Wohnanlagen in Buckow beteiligt. Seine eigentliche Leidenschaft blieb jedoch die Arbeit mit Tieren.
Wie Gabi interessierte sich Eddi für die Kleintierzucht. Auf der „Grünen Woche“ begegnete er schließlich Gabi. Aus der ersten Begegnung entwickelte sich eine Liebesbeziehung. 1974/75 kam Eddi endgültig nach West-Berlin und zu Gabi nach Rudow.
Auch Gabis Eltern gehörten ganz selbstverständlich zu ihrem gemeinsamen Leben. Herbert und Charlotte bauten Kräuter an, ernteten sie und bündelten sie. Gabi verkaufte sie auf Wochenmärkten, unterstützt von Eddi. Landwirtschaft und artgerechte Tierhaltung verbanden die beiden bis zum Lebensende.
Im Dezember 1983 gaben sich Gabi und Eddi auf dem Neuköllner Standesamt in der Donaustraße das Ja-Wort. Es war die letzte Hochzeit des Jahres, wie damals die Neuköllner Zeitung berichtete. Typisch für die beiden verlief auch die Hochzeit nicht ganz gewöhnlich: Rudower Kleintierzüchter standen dem Brautpaar mit ihren Tieren Spalier. Frettchen, Kaninchen, eine Zwergziege, Hühner und Tauben waren dabei. Mit einem dreifachen „Gut Zucht“ wurde das frisch vermählte Paar begrüßt. Bevor es endgültig ins Eheglück gehen konnte, mussten Gabi und Eddi sogar noch gemeinsam einen Holzstamm zersägen.
Ihre Ehe war zutiefst geprägt von Gemeinsamkeit. Familie und Verein gehörten ebenso dazu wie die Tiere. Der Kleintierzuchtverein ☞



Gabriele Rasmussen



Eduard Rasmussen

D34 wurde für beide zu einem festen Bestandteil des Jahreskalenders. Im Januar stand der Rammlerball auf dem Programm, im Februar das berühmte sieben Gänge umfassende Kaninchenessen in der Kolonie Windmühle. Im Frühsommer folgte die Vereinsfahrt, im Sommer die Ausstellungen in Neukölln und Rudow, im November die große Kreisschau und im Dezember die Weihnachtsfeier. Dazu kamen die Veranstaltungen des Haus- und Grundbesitzervereins Rudow.

Familie und der Traum vom Ponyhof

Bei aller Verbundenheit mit dem Vereinsleben blieb jedoch die Familie für Gabi und Eddi das Wichtigste. Tochter Christine bekam 1985 ihr erstes Kind, Florian. 1991 wurde Sarah geboren. Später gründeten auch die Enkel ihre eigenen Familien. Florian und Petra bekamen die Söhne Justin und André, Sarah und Chris wurden Eltern von Josephin und Leo.

Aus Gabi und Eddi wurden stolze Großeltern und später Urgroßeltern. Zwei Kinder, zwei Enkel und vier Urenkel gehörten zu ihrer großen Familie.

Ihre gemeinsame Geschichte feierten Gabi und Eddi Rasmussen mit mehreren Hochzeiten: 1996 die Petersilienhochzeit, 2008 die Silberhochzeit und später die Rubinhochzeit.

Begleitet und gesegnet wurden die Hochzeiten von Prof. Bodo Manegold, der die Familie über viele Jahre als „Familienpastor“ begleitete.

Nach der Wende konnten Gabi und Eddi ihr Grundstück in Richtung Schönefeld erweitern. 1992 erfüllten sie sich dort einen großen gemeinsamen Traum: Sie gründeten ihren eigenen Ponyhof am Grenzweg zu Brandenburg.

Mit den drei Pferden Susi, Isy und Bella begann die Geschichte des Hofes. Nach und nach wurde das Gelände ausgebaut. Kremser- und Kutschenfahrten mit Kindern und Freunden wurden zu besonderen Erlebnissen. Viele Jahre kümmerte sich Eddi außerdem um eine Schafzucht mit Schwarzkopf-Schafen und Mufflons. Der Ponyhof wurde zu einem besonderen Lebensort für beide. Aus dem privaten Traum entstand schließlich ein gemeinnütziger Kinderponyhof, der bis heute weiterbesteht.

Auch in der Kleintierzucht machte sich Eddi über Jahrzehnte einen Namen. Seit 1969 war er im Rudower Verein aktiv. Er übernahm zahlreiche Aufgaben, war Tätomeister und damit für die ordnungsgemäße Kennzeichnung der Zuchttiere zuständig, zweiter Vorsitzender und Jugendleiter. Außerdem stand er dem Verein 32 Jahre lang als Vorsitzender vor. Ferner engagierte er sich im „Widder Club“ und im „Satin Club“.

Seinen größten züchterischen Erfolg feierte er 1984 bei der großen Bundesschau in Hannover. Rund 30.000 Kaninchen wurden dort ausgestellt. Mit seinen „Deutschen Kleinwiddern grau/weiß“ wurde Eddi Deutscher Bundesmeister. Den Ehrenpreis überreichte ihm der damalige Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle.

Weitere Ehrungen folgten: Eddi erhielt die Goldene Ehrennadel des Verbandes, wurde Meister der Rassekaninchenzucht im Landesverband und war seit 2001 Ehrenmitglied im Kreisverband Süd.

Auch als Kreis- und Landesmeister wurde er ausgezeichnet. In Eddis und Gabis Haus sammelten sich im Laufe der Jahrzehnte unzählige Pokale, Ehrenpreise und Urkunden – schöne Erinnerungen an die vielen Jahre, in denen Gabi und Eddi ihre Leidenschaft mit großem Engagement lebten.

2026 veränderte sich für die Familie alles. Gabi war an einem Sonntag noch bei der Pferdesitzung dabei und half wie gewohnt mit. Am nächsten Vormittag schlief sie völlig unerwartet ein. Am 27. März 2026 starb sie.

Für Eddi, die Familie und die vielen Freunde war ihr Tod ein großer Schock. Am 7. Mai wurde Gabi auf dem Evangelischen Friedhof Rudow am Ostburgerweg beigesetzt.

Für Eddi begannen schmerzhafte Wochen. Er selbst war an Krebs erkrankt und musste mehrfach auf der Palliativstation des Neuköllner Krankenhauses behandelt werden.

Dort fühlte er sich nach Angaben der Familie gut aufgehoben und wurde von Ärzten und Pflegekräften freundlich und aufmerksam betreut. Am 16. Mai, seinem 86. Geburtstag, konnte Eddi noch einmal im Kreis seiner Familie und Freunde feiern. Rund 20 Menschen kamen zu ihm auf die Palliativstation, um mit ihm fröhlcih zu feiern.

Doch auch Eddis Lebensweg neigte sich dem Ende zu. Am 28. Juni 2026 starb er im Neuköllner Krankenhaus im Kreis seiner Familie und enger Freunde. Er schlief ruhig und friedlich ein.

Nun liegen Gabi und Eddi wieder vereint auf dem Friedhof der Evangelischen Kirchengemeinde Rudow am Ostburger Weg. Ihre Lebenswege hatten ganz unterschiedliche Anfänge: Gabi kam aus dem Berliner Kreuzberg der Kriegsjahre, Eddi aus dem ländlichen Nordfriesland. Was sie verband, waren ihre Liebe zu den Tieren, ihre Freude am Vereinsleben, ihre tiefe Verbundenheit mit Rudow und vor allem ihre Familie.

Rudow hat ihnen viel zu verdanken, die vielen Kleintier-Ausstellungen, das Hähnewettkrähen zogen stets viele Familen an und waren von ihrer Weltoffenheit und ihrem ganz eigenem Charme geprägt.

Über vier Jahrzehnte gingen sie ihren Weg gemeinsam. Sie teilten Erfolge und schwierige Zeiten, bauten gemeinsam ihren Ponyhof auf, engagierten sich für ihren Verein und schufen sich ein Zuhause, in dem Familie, Tiere und Freunde immer ihren Platz hatten.

Was bleibt, sind nicht nur die vielen Pokale und Ehrenurkunden, die an Eddis Erfolge erinnern. Es bleiben die Geschichten von Gabi, die mit großem Einsatz die Vereinsfrauengruppe aufbaute, die Kaninchenessen organisierte und für ihre Familie kochte.

Es bleiben die Erinnerungen an Eddi, den leidenschaftlichen Züchter und langjährigen Vereinsvorsitzenden. Und es bleibt der Ponyhof, der aus einem gemeinsamen Traum entstand. Vor allem aber bleiben die Erinnerungen an zwei Menschen, deren Leben eng miteinander verbunden war – und an eine große Familie, die sie mit Liebe und Stolz erfüllt hat.

„Gabi und Eddi sind nun wieder zusammen. Ihr gemeinsamer Lebensweg hat sein Ende gefunden. Was sie aufgebaut und an unvergesslichen Erinnerungen hinterlassen haben, bleibt und lebt fortan im Kleintierzuchtverein D34 als wertvolles Erbe weiter. Und all das taten und lebten sie mit aller Liebe der Welt.

S.P.



Eddi und Gabis Traum vom Ponyhof ging in Erfüllung.

Kurz-Info

Ratgeber

Haustier an Bord

(djd). Bei der Fahrt zum Urlaubsort, an den Badesee oder ins Wochenende nehmen Haustierbesitzer häufig ihre Vierbeiner mit.
Doch beim Tiertransport im Pkw gibt es einiges zu beachten. Nach der StVo gelten Haustiere als Ladung und müssen entsprechend gesichert werden.
Der ACV Automobil-Club Verkehr empfiehlt deshalb, für jede Fahrt Sicherungssysteme wie Transportboxen oder Geschirre einzusetzen, deren Eignung durch Crashtests oder Prüfsiegel nachgewiesen wurde.
Unterwegs empfiehlt der ACV genügend Pausen und weist darauf hin, dass Tiere bei sommerlichen Temperaturen auf keinen Fall allein im Auto zurückgelassen werden dürfen. Bei Auslandsreisen sollte man sich rechtzeitig über Einreisebestimmungen informieren. Unter www.acv.de gibt es weitere Informationen und praktische Reisetipps.

Berlin

Autohaus König ist insolvent, 1200 Menschen bangen um ihren Job

Rund 1200 Beschäftigte, mehr als 80 Standorte, darunter 19 in Berlin, 22 in Brandenburg - und eine 60-jährige Geschichte: Die Berliner Autohaus-Gruppe König hat Insolvenz angemeldet. Für die Kunden ändert sich zunächst nichts, der Geschäftsbetrieb läuft weiter. Doch die Zukunft des Traditionsunternehmens und seiner Mitarbeiter ist noch unklar.



Auch in der Filiale des Autohauses am Mariendorfer Damm läuft der Geschäftsbetrieb zunächst ganz normal weiter. *Foto: Bothe*

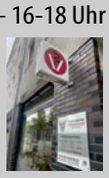
„Unser Ziel ist es, eine Fortführungslösung für unser Unternehmen zu finden und Standorte sowie Arbeitsplätze zu erhalten“, erklärte die Geschäftsführung in einer Stellungnahme. Für die Belegschaft beginnt dennoch eine Phase großer Unsicherheit. Entscheidungen über einzelne Standorte, mögliche Umstrukturierungen und die langfristige Beschäftigungssituation werden voraussichtlich erst im weiteren Verlauf des Verfahrens fallen, das einige Monate dauern kann.
Anfang September hatte sich die Lage dramatisch zugespitzt, als das Amtsgericht Charlottenburg sowohl für die Autohaus Gotthard König GmbH mit Sitz in Adlershof als auch für die hundertprozentige Tochtergesellschaft Autohaus König GmbH in Teltow ein vorläufiges Insolvenzverfahren angeordnet hatte. Zum Insolvenzverwalter wurde der Berliner Rechtsanwalt Dr. Rainer Eckert bestellt. Wie die Tageszeitung Welt berichtet, soll das Autohaus zuletzt nicht in der Lage gewesen sein, mehr als 200 Millionen Euro Schulden zurückzuzahlen.
Damit gehört der Fall zu den größeren Insolvenzen im deutschen Autohandel. König – 1966 in Schöneberg als Werkstatt gegründet – ist vor allem in Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen vertreten. Erst kürzlich hatte das Unternehmen noch Rekordzahlen gemeldet – allein im ersten Quartal 2025 sollen mehr als 11.600 Fahrzeuge verkauft worden sein.
Die Gründe für die finanzielle Schieflage sind vielschichtig. Nach Einschätzung des im vergangenen Jahr gegründeten Verbandes der Automobilhändler (VAD) befindet sich der klassische Autohandel seit Jahren in einem tiefgreifenden Wandel. Hersteller und Händler müssten mit dem Übergang zur Elektromobilität, einem veränderten Kaufverhalten, steigenden Kosten und einem intensiven Wettbewerb umgehen.
Auch das Neuwagengeschäft stehe unter Druck. Gleichzeitig benötigten große Händlergruppen erhebliche finanzielle Mittel, um Fahrzeuge vorzufinanzieren, Standorte zu betreiben und ihr Geschäft auszubauen. „Die Hersteller machen uns das Leben immer schwerer. Deswegen brauchen die Autohändler eine eigene, wirksame Vertretung ihrer Interessen“, sagte VAD-Vertreter Burkhard Weller dem Magazin Autohaus.
Bei König kommt hinzu, dass die Gruppe in den vergangenen Jahren stark gewachsen ist, ihr Marken- und Standortnetz erheblich erweitert hat. Das Unternehmen zählt heute zu den größten Autohändlern Deutschlands. Nach eigenen Angaben umfasst das Angebot inzwischen 18 Marken und einen Bestand von etwa 12.000 Fahrzeugen.
Für die weitere Entwicklung spielt auch das Verhältnis zu den Fahrzeugherstellern eine zentrale Rolle. König ist insbesondere ein bedeutender Renault-Händler, vertreibt daneben unter anderem Marken aus dem Stellantis-Konzern sowie Kia, Suzuki und Autos des chinesischen Elektro-Giganten BYD.
„Renault und Stellantis stehen mit dem Insolvenzverwalter im Austausch“, so die Geschäftsführung der König-Gruppe. Für die Hersteller ist König ein wichtiger Vertriebspartner, für König wiederum sind funktionierende Herstellerbeziehungen entscheidend für eine mögliche Fortführung – und für einen grundlegenden Neuanfang.

Matthias Bothe

RUDOWER MAGAZIN
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen



Tierarztpraxis im Frauenviertel
Elfriede-Kuhr-Str. 18 · 12355 Berlin
Tel.: 030 66 86 99 46
info@tierarztpraxis-im-frauenviertel.de
Sprechzeiten:
Mo., Di., Do. 10-12 + 17-19 Uhr
Mittwoch 10-12 -------
Freitag 10-12 + 16-18 Uhr
WICHTIG!
Um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten.



Zahnarzt & Oralchirurg Niko D. Schnepf
und Kollegen
Implantologie
Parodontologie
Prophylaxe
Eigenes Praxislabor
Krokusstraße 90, 12357 Berlin
Tel. 030 661 60 96
www.implantatpraxis-rudow .de
Mo, Di, Do 8-18.30 Uhr, Mi. Fr 8-14.30 Uhr
Implantat-Praxis Rudow
Digitales Röntgen - 3D Diagnostik - Ästhetische Implantatprothetik

Zuhause ist es am schönsten
Wir betreuen Sie bei Ihnen zu Hause in Rudow und Umgebung.
Pflegedienst Gallo & Laschinsky GmbH
Lieselotte-Berger-Straße 36 · 12355 Berlin • Info-Tel.: 030-23 92 96 90
www.pflegedienst-gallo.de • info@pflegedienst-gallo.de



Reisen mit Haustieren wollen gut geplant sein. *Foto: Fotolia*

Ratgeber

Nach den Ferien ist vor den Ferien...

Nach den Ferien ist vor den Ferien: Auch wenn die Sommerferien hinter uns liegen, werden wir regelmäßig nach Reisebestimmungen für die uns begleitenden Tiere gefragt. Grundsätzlich gilt beim Überschreiten der deutschen Grenze, dass ein EU Heimtierpass mitgeführt werden muss, der durch einen eingetragenen Mikrochip dem Tier eindeutig zuzuordnen ist. Ferner ist eine gültige Tollwutimpfung nachzuweisen.

Verlässt man die EU, wird das ganze komplizierter. Bei der Reise in einige Länder wird eine amtliche Untersuchung des Tollwuttiters verlangt. Andere Länder wünschen sich vom Tierarzt bescheinigte Wurmkuren, die zeitlich festgelegt sind.

Bei Flugreisen ist je nach Gesellschaft und Zielort eine Mitnahme in die Kabine möglich, häufig steht nur der Frachtraum zur Verfügung, oder es muss sogar eine Firma für den Transport beauftragt werden.

Erste Informationen können über pets-on-tour eingeholt werden.

Sichere Auskünfte gibt es über das Konsulat das Reiselandes.

Es sollte immer ein Abwägen sein, ob die Nicklichkeiten des Transportes mit dem Vergnügen gemeinsamer Urlaubstage im Verhältnis stehen.

Anders ist es natürlich, wenn die Familie langfristig Deutschland verlässt, dafür lohnt sich der Aufwand sicher.

Wir begleiten sie gern bei ihren Vorbereitungen,

ihr Team der Tierarztpraxis
Im Frauenviertel GmbH

Elfriede-Kuhr-Str. 18
12355 Berlin
Tel.: 030 66 86 99 46
www.tierarztpraxis-im-frauenviertel.de

PFLEGE AKTIV
Ambulanter Pflegedienst
Tel.: 030 220 129 800
www.pflegeaktiv-berlin.de
Neuköllner Str. 259 · 12357 Berlin-Rudow

Hausbesuche
Montag - Freitag 12:30 bis 14:30 Uhr
und 18:30 bis 22:00 Uhr
Samstag 12:30 bis 18 Uhr & nach Vereinbarung
Mittwoch: Impftag!
mit tollen Sonderkonditionen (der Praxisbetrieb bleibt davon unberührt)
TIERARZTPRAXIS
THOMAS BARTL
Schönefelder Chaussee 231 • 12524 Berlin • Tel.: 030 - 67 29 23 1
www.tierarztpraxis-bartl.de
Notfallnummer: 0176 / 458 36 220 werktags bis 22 Uhr

Zahn- und ProphylaxeCenter
• Parodontologie / Parodontalchirurgie
• Implantologie / Knochenaufbau
• Zahnerhalt / Endodontie
• Kinder- und Jugendbehandlung
• Prophylaxe / Dentalhygiene
• Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon
Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Das Eichler & Kroner Team sucht Verstärkung
Es wird ein Tourenplaner (m/w/d) gesucht
Ebenfalls eine Büroassistentin (geringfügige Beschäftigung) und Pflegefachkräfte
Wir legen wert auf ein gutes Miteinander bei offener Kommunikation und kurzen Entscheidungswegen.
Wir bieten Ihnen einen sicheren Arbeitsplatz bei attraktiver Bezahlung.
Gemeinsam packen wir die Dinge an.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Post, per E-Mail oder rufen Sie uns an.
MD-Qualitätsprüfung Mai '26 · Gesamtnote 1,0
Kundenzufriedenheit SEHR GUT
Hauskrankenpflege Eichler & Kroner GmbH
Lauchstädter Weg 23 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 439 73 9999 · Fax: 030 / 439 73 9966
www.pflege-rudow.de · leitung@pflege-rudow.de

Hilfe im Trauerfall

Nur Hermannstraße 140
Ecke Juliusstraße

SEIT ÜBER 70 JAHREN
DAS BESTATTUNGSHAUS
IHRES VERTRAUENS
IM FAMILIENBESITZ

PETER

BESTATTUNGSHAUS
WERNER PETER OHG
Hermannstr. 140, 12051 Berlin-Neukölln
Stadtautobahnausfahrt Britzer Damm
Bestattungsvorsorge,
Beratung jederzeit
P auf dem Hof

Qualifizierte Bestattungsunternehmen tragen dieses Zeichen:
BESTATTER VOM HANDWERK GEPRÜFT

Partner des Kuratoriums Deutsche Bestattungskultur

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

☎ 625 10 12 (Tag und Nacht)
www.bestattungshauspeter.de

MARS
BESTATTUNGEN
Ihr zuverlässiger Partner für Bestattungen seit über 100 Jahren
Seit 1905 unabhängiger Familienbetrieb

Bestattungsinstitut Britz
Wilhelm Mars
Inhaber Udo Diers e.K.
Britzer Damm 99 · 12347 Berlin-Britz

Tel. 030-606 12 79
Fax 030-607 98 16
info@mars-bestattungen.de
www.mars-bestattungen.de

RUDOWER MAGAZIN
Ihr Magazin für Britz Buckow Rudow
mit Nachrichten aus Altglienicke und Großziethen

Tel.: 033 767/ 899 833
Funk: 0151/15 67 28 10
Rudower-Magazin@t-online.de

Die nächste Ausgabe erscheint zum 28. Okt.
Redaktionsschluss: 16. Okt.



INDYSIGN
CONCEPTS THAT WORK
Homepage-, Web- & Grafikdesign
die auffällt
Fantasievoll. Effektiv. Objektiv. Frech.
Tel.: (030) 680 59 232
www.indysign.net



Erd-,Feuer-, Baum- und Seebestattungen sowie Vorsorge

Wir suchen Sie auch gerne jederzeit auf, bei Trauerfällen in Berlin und Umland



Der Mobile Bestatter Wolfgang Becker
Inhaberin Astrid Becker

Jederzeit für Sie erreichbar : Tel. 030 – 30 36 49 28

Büro: Petunienweg 28, 12357 Berlin – **mehr als 14 Jahre Erfahrung**



01 *Herrscherbild in der Bamberger Apokalypse, Detail, Bildseite einer Antwortpostkarte aus dem Magazin „Damals", Jahrgang 5/2001.*

Schillers Sammlung - Otto III - Ein Kaiser um 1000

Begegnung mit Kaiser Otto III.

Viele Briefmarkensammler sammeln nach Gebieten oder Zeiten, es gibt aber auch thematische Sammler, die Marken sammeln, die zu einem bestimmten Sachgebiet gehören. Sammler G.Schiller läßt uns teilhaben an seinen Sammelkategorien. Heute: ***Der Kaiser von der Insel Reichenau***

Das berühmte Herrscherbild der „Bamberger Apokalypse" gemalt von der Reichenauer Malschule lügt nicht. ***Bild 1*** zeigt die Krönung von Otto III. durch die Apostel Petrus und Paulus. Nicht durch den Papst wird Otto auf den Thron gehoben, sondern die von Gott direkt beauftragten übernehmen den Krönungsakt. Der junge, bartlose Otto erinnert an Christusdarstellungen, die nach antiken Vorbildern auf der Reichenau angefertigt wurden ***(Bild 2)***. Eine großartige Inszenierung der Reichenauer Buchmalerei, eine für den kaiserlichen Auftraggeber perfekte „PR-Agentur".



03 & 04 *Die Ivenacker Eichen auf Briefmarken, Briefstück mit Sonderbriefmarke BRD 2023, die Einzelmarke, DDR, 1977*

Es gibt Stimmen, die sagen, Kaiser Heinrich II. sei auf dem Bild dargestellt. Vermutlich gab Otto III. den Auftrag. Heinrich II. ließ es vollenden und nach Bamberg bringen. Ottos Idee, ein neues Römisches Reich unter christlichen Vorzeichen auferstehen zu lassen, hallt heute noch nach. Der Wunsch in seine Zeit zu reisen, ist daher verständlich. Eine Maschine muss her, die eine solche Reise ermöglicht. Es gab zu DDR-Zeiten eine Hymne, die die Puhdys rockig sangen: „Alt wie ein Baum möchte ich werden ..." Wenn ein Zeitmaschinen-Vehikel bei den uralten Ivenacker Eichen in Stellung gebracht wird, haben wir den perfekten Startplatz. Innerhalb eines DDR-Briefmarkensatzes erschien eine Ivenakker Eiche im Markenmotiv. Erneut kamen diese Eichen als „Erstes Nationale Naturmonument" Jahre später erneut zu phila-telistischen Ehren. ***(Bild 3+4.)***. Diese Bäume sahen alles. Aus der Ferne notierten sie in ihre Chronik die vinländische Entdekkung Ameri- ☞



Jugendlicher Christus aus einem Evangeliar des Klosters Reichenau um 980



02 *Jugendlicher Christus aus einem Evangeliar des Kloster Reichenau um 980, Schmuckzudruck der ammlergilde St. Gabriel mit zugehörigem Sonderstempel*

kas von Leif Erikson um das Jahr 1000. Die erneute Entdeckung des Doppelkontinents 1492 durch Christus Kolumbus verursachte ein Blätterrauschen. Wer zwischendurch diesen Doppelkontinent erreichte, blieb ihnen auch nicht vorborgen. Ein gelungener Färörer-Briefmarken-Kleinbogen zeigt die Entdeckungen um 1000 und 1492 ***(Bild 5)***.



05 *Kleinblock Färöer-Inseln, „Entdeckung von Amerika", historische Schiffe mit Hinweisen auf Leif Erikson und Kolumbus, gestempelt,1992*

Als der dreijährige Otto in Aachen im Jahr 983 zum König gekrönt wurde, begannen die Eichen von Ivenack ihre Wurzeln im Erdreich zu entfalten. Heute können diese knorrigen Riesen von einem Einzelnen nicht umfasst werden. Doch schon beim Berühren kann Geschichte fühlbar werden. Auch die Epoche der Ottonen, die mit Heinrich I. im Jahr 919 begann, wird fühlbar und damit erlebbar.
Unsere Eichen sind alt und von Anfang an galt für sie das Leitmotiv: „Was kümmert es die deutsche Eiche, wenn sich eine Wildsau an ihr kratzt ?" Wie sollte es auch anders sein. Der Hutewald unter den Eichen schuf perfekte Umweltbedingungen für ein Wachsen und Gedeihen dieser Bäume. Lyriker wie Herr von Eichendorff haben die Deutsche Eiche nicht erfunden und geschaffen. Er und seine Dichterkollegen mussten nur die Bäume noch in Versen hochleben lassen.
Schöne Eichenbaumdarstellungen, sind als Markenbild gern gesehen. Zum 200. Geburtstag von Joseph von Eichendorff wurde 1988 eine Maximumkarte mit einem Eichenbaum-Motiv herausgegeben ***(Bild 6)***.
Natürlich gibt es noch andere Möglichkeiten in die Zeit der Ottonen zu zu reisen. Wahre Zeitkapseln sind die Kirchenschätze von Essen und Halberstadt. Eine Burgentour mit einem lustigen Lied auf den Lippen kann Familien, Freunde und Schülergruppen in die Vergangenheit führen. Stadtbesichtigungen oder ein interessantes Buch sind gute Begleiter auf dem Zeitenstrahl in das Land der unserer Vorfahren.
Die vorliegende Sammlung versucht auch diesen 1000-Jahres-Schritt, um eine Begegnung mit Kaiser Otto III. zu ermöglichen. Anfangs war es eine thematische Briefmarkensammlung.
Alle Regeln befolgt und jede Jury wäre mit Lob und Punkten voll dabei. Bis es zum ersten „Sündenfall" kam. Eine schon betagte Schwarzweiß-Postkarte mit dem Teufelsstein vom Halberstädter Domplatz war es, die für schön und passend befunden wurde.
Es blieb nicht bei dieser einen Postkarte. Das Teufelchen „Sammelleidenschaft" vermehrte die Anzahl sehr schnell. Damit bekam die Sammlung eine ausbessere visuelle Tiefe. Wobei jede Ansichtskarte eine Postkarte ist, aber nicht jede Postkarte ist eine Ansichtskarte.
Mit den Postkarten war es keine thematische Briefmarkensammlung mehr. Die Sammlung samt Sammler sind damit vogelfrei. Doch muss ein Sammler sich nicht wie der allbekannte Martin Luther unter falschen Namen auf einer Burg verstecken. Mit einem Tintenfass, ist auch nicht nach dem Leibhaftigen zu werfen.
Es soll aber auch nicht bedeuten, dass eine thematische Briefmarkensammlung mit Kaiser Otto III.-Thema wegen Materialmangels nicht realisierbar ist.
Ja, es gibt nur eine deutsche Marke mit einem direkten Bezug zu unserem Kaiser. Es ist eine Wohlfahrtsmarke aus dem Jahr 1988 mit dem Schriftzusatz: Essener Kinderkrone, Kaiser Otto III. Doch dieser Hinweis ist wohl nicht korrekt und



06 *Maximumkarte mit Eiche, 200. Geburtstag Joseph von Eichendorff, 1988*



07 *Postkarte mit der historischen Ansicht der Reichenau, oben im Bild die Ankunft von Bischof Pirmis, stehend im Boot, Erstausgabetag: 2. Januar 2008,*

überholt. Der kindliche König hat diese Krone mit Sicherheit nie getragen. Es ist aber die älteste erhaltene Linienkrone der Welt.
Das Erinnern an die Zeit als die heutigen Staaten inmitten Europas an der Schwelle zum Hochmittelalter standen, ist bei unseren Nachbarn ausgeprägter. Ein polnischer Reiseführer vermerkt, dass fast jedes Schulkind in Polen den Otto kennt. Wird ein Schüler in Deutschland nach einem Kaiser gefragt, wird mit großer Sicherheit Karl der Große genannt. In Magdeburg ist die Nennung von Otto der Große vorstellbar. Die skelettierten Geschichtsseiten als Sammelsurium von Texten in einem Schulbuch geben nicht mehr her.

Die Österreicher sehen im Kaiser Otto III. eine Identitätsfigur. Genauer gesagt, eine Otto-Urkunde nennt eine Gegend „Ostarrichi". Aus diesem Wort wurde später Österreich. Die Geburtsurkunde von Österreich war damit aus der Taufe gehoben.
In den Anfängen der Geschichte Ungarns sind König Stephan und Kaiser Otto III. untrennbar verwoben. Der Kaiser und sein Papst, Silvester II., schickten eine Krone nach Gran dem heutigen Esztergom und das Königreich Ungarn nahm seinen Anfang.
Diese Ereignisse in Polen, Österreich und Ungarn um die erste Jahrtausendwende wurden in Briefmarkenmotiven, Schmuckzudrukken und Stempelabschlägen wiedergegeben und damit unter die Menschen gebracht. Die Binsenwahrheit: Briefmarken und Briefzudrucke transportieren Wissen, was kleben bleibt und gesammelt wird. Ein thematisches Exponat zum Thema Otto ist möglich.
Eine Postkarte mit dem Schriftzug: Klosterinsel „Reichenau UNESCO Weltkulturerbe" zeigt bildseitig die Ankunft vom Wanderbischof Pirmin, der Gründer des Klosters, in einem Boot ***(Bild 7)***.
Das Pirminbild ist ein Ölgemälde aus dem Jahr 1624, der Künstler unbekannt. Interessanterweise hat der Maler die Himmelsrichtung Norden nach unten verlegt. Geschichten erzählen, dass dort, wo der Bischof Land betrat und seinen Wanderstab in den Boden drückte, eine Quelle entsprang. Die giftigen Schlangen, hässliche Kröten und glitschige Frösche haben drei Tagen nach seiner Ankunft die Insel verlassen.

(wird fortgesetzt)
Geschi

Lücke Bestattungen
Tag & Nacht: 604 40 64
Lücke Bestattungs-Institut
M. Ruffert KG
Alt-Buckow 1 - 12349 Berlin
mail@lueckebestattungen.de
www.lueckebestattungen.de

Raten und Gewinnen im Rudower Magazin



Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:
Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Rudower Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee
oder per Fax:
033 767/899 834
oder per eMail:
Rudower-Magazin@t-online.de
Einsendeschl.: 18. Okt.

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Achtung: Teilnahmeberechtigt sind nur Anwohner aus Berlin und Brandenburg!

Gewinner der Ausgabe 09

Lösung: Urlaubszeit

P. Krieg, Aschersleben Weg
Angela Bastian, Lupinenweg

Deutsche Fischgaststätte
Zur Fischerhütte Blossin
Reservierungen unter: www.zur-fischerhuette-blossin.de
Ab Oktober: mo. u. di. Ruhetage
Fischspezialitäten seit mehr als 25 Jahren
Blossiner Seeweg 2 - 15754 Heidesee OT Blossin
Telefon 033767 / 30 47 40 ab 11:00 Uhr

POSER ABO
Alle 3 Jahre neue Technik. Zum gleichen Preis

Was ist enthalten?
- Alle 3 Jahre neue Hörgeräte
- Alle 3 Jahre neuer Charger
- inklusive Akkutausch
- inklusive Hörertausch
- inklusive Verlust von Hörgeräten
- inklusive Batterien
- inklusive Reparaturen
- inklusive First Class Scan

POSER HÖRGERÄTE

Einführungsangebot
PHONAK TERRA RIC 312
5€/Monat*

*Die genannten Preise gelten ausschließlich für gesetzlich Versicherte und nur in Verbindung mit einer gültigen ohrenärztlichen Verordnung. Zusätzlich ist gemäß gesetzlicher Regelung eine Zuzahlung in Höhe von 10 € pro Ohr zu leisten.
Für Privatversicherte ist eine Anzahlung in Höhe von 1.700 € für 2 Hörgeräte erforderlich. Die Anzahlung wird unmittelbar verrechnet oder auf die erste Finanzierung über 36 Monate angerechnet.





Mariendorfer Damm 77
12109 Berlin
U-Bhf Westphalweg U6 · Bus 282
Tel. 030/70 60 45 15

Am Mühlanger 5 · 12349 Berlin-Buckow
Tel (030)700 75 660

www.poserhoergeraete.de
info@poserhoergeraete.de
Mo - Fr 9 Uhr - 18 Uhr
Termine nach Vereinbarung